

**WDR** 

**Bewegte  
Zeiten.  
Gemeinsam  
stark.**

GESCHÄFTSBERICHT  
2022

Wir sind deins.  
**ARD** 



 **GESCHÄFTSBERICHT**  
**2022**



**BEWEGTE  
ZEITEN.  
GEMEINSAM  
STARK.**

FÜR DIE MENSCHEN.  
FÜR NRW.  
FÜR DEUTSCHLAND.

**# gemeinsam**



**Tom Buhrow**  
Intendant

**Jörg Schönenborn**  
Programmdirektor Information,  
Fiktion und Unterhaltung

**Andrea Schafarczyk**  
Programmdirektorin NRW,  
Wissen und Kultur

**Dr. Thomas Bilstein**  
Verwaltungsdirektor

**Dr. Katrin Neukamm**  
Justiziarin

**Prof. Dr. Caroline Volkmann**  
Justiziarin

**Wolfgang Wagner**  
Direktor Produktion und Technik



**WESTDEUTSCHER RUNDFUNK KÖLN**  
**ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS**  
**GESCHÄFTSBERICHT 2022**

aufgestellt gemäß § 41 Absatz 6 WDR-Gesetz  
Köln, den 3. Mai 2023



---

**Tom Buhrow**  
Intendant

Genehmigt in der 824. Sitzung des Verwaltungsrats am 2./3. Juni 2023 gemäß  
§ 21 Absatz 2 Nummer 5 in Verbindung mit  
§ 41 Absatz 7 WDR-Gesetz in der Fassung der  
Bekanntmachung vom 25. April 1998, zuletzt  
geändert durch Gesetz vom 13. April 2022  
(GV. NRW. S. 504).



---

**Claudia Schare**  
Vorsitzende des Verwaltungsrats



# BEWEGTE ZEITEN. GEMEINSAM STARK.

## #gemeinsam

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebes Publikum,

das Jahr 2022 war ein krisengeprägtes Jahr für uns alle: im WDR, in Nordrhein-Westfalen, in Deutschland und darüber hinaus. Während wir noch mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Arbeitswelt und das Freizeitleben beschäftigt waren, erschütterte der Angriff Russlands auf die Ukraine die Welt. Dieser Krieg in Europa und die nachfolgende Energiekrise haben einmal mehr vieles infrage gestellt. Die Auswirkungen sehen und spüren wir alle an verschiedenen Stellen in unserem Alltag.

Kriege und Krisen sind herausfordernde Zeiten. In ihnen zeigt sich, was uns wirklich wichtig ist und worauf beziehungsweise auf wen wir uns verlassen können. Der WDR hat mit einer großen Kraftanstrengung auf diese Situationen reagiert und dafür gesorgt, dass Sie stets aktuelle und verlässliche Informationen erhalten. Dies ist nur mit einem Team möglich, das zusammenhält, für das Unabhängigkeit und Qualität an oberster Stelle stehen.

Eine große Kraftanstrengung für den WDR war es auch, als wir ab August 2022 wieder den ARD-Vorsitz übernommen hatten, um die Geschäftsfähigkeit des Senderverbundes sicherzustellen, nachdem der rbb ausgefallen war. Verabschiedet wurden in dieser Zeit unter anderem ARD-weite Compliance Richtlinien. Und wir haben den schwierigen Weg bereitet für Reformen, die mehr als notwendig sind und denen wir uns in den nächsten Jahren intensiv stellen werden. Denn wir wollen, dass die ARD die wichtigste Dialogplattform in Deutschland wird.

Parallel haben wir unsere eigenen, auf den WDR bezogenen und selbst gesteckten Ziele vorangetrieben. Das betrifft alle Bereiche: von der Ausrichtung der Programme bis hin zu unserer Arbeitswelt. Diese Wege gehen wir konsequent weiter: das Fortschreiten der Digitalisierung in unseren Programmen und in unserer Arbeitswelt sowie die Erschließung jüngerer Zielgruppen durch attraktive digitale Produkte. Zudem haben wir einen stetig wachsenden Teil der Angebote online first verbreitet und damit unsere ARD Mediathek als zentrale Plattform gestärkt.

Wir haben noch viel vor. In diesen – nach wie vor – bewegten Zeiten ist es wichtig, die Ziele klar im Blick zu haben und schnell auf Veränderungen zu reagieren und das zu bleiben, was wir sind: verlässlich, unabhängig, kompetent und für Sie da!

Freundliche Grüße



**Tom Buhrow**  
Intendant

# RUNDFUNKRAT UNTERSTÜTZT DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE DES ÖFFENTLICH- RECHTLICHEN RUNDFUNKS.



Sehr geehrte Damen und Herren,

**Der Rundfunkrat vertritt  
im WDR die Interessen  
der Allgemeinheit.**

*Mehr auf [wdr-rundfunkrat.de](http://wdr-rundfunkrat.de)*

nach über zwei entbehrungsreichen Jahren aufgrund der Corona-Pandemie markierte der russische Angriffskrieg auf die Ukraine Anfang des Jahres 2022 eine Zeitenwende. Als Federführer der beiden ARD-Auslandsstudios in Moskau und Warschau musste der WDR sowohl die Berichterstattung als auch die Sicherheit der Beschäftigten vor Ort buchstäblich über Nacht gewährleisten. Inzwischen hat der Sender ein zusätzliches Auslandsstudio in Kiew eingerichtet, um angemessen aus dem Kriegsgebiet berichten zu können. Den mutigen Journalistinnen und Journalisten vor Ort gebührt mein aufrichtiger Dank. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres haben uns einmal mehr vor Augen geführt: Unabhängige Information ist elementar für unser friedliches und demokratisches Zusammenleben.

Umso bedauerlicher ist es, wenn durch das Fehlverhalten Einzelner der gesamte öffentlich-rechtliche Rundfunk in Misskredit gebracht wird. Der Skandal um die Führungsspitze des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb) löste eine Grundsatzdebatte über Auftrag und Rolle der öffentlichen Sendeanstalten aus. Diese Diskussion hält an und wird auch in Zukunft von Politik und Gesellschaft geführt werden müssen. Da das Programm dem Auftrag zu entsprechen hat, steht dabei die Frage im Mittelpunkt, welche und auch wie viel Information, Bildung, Kultur, Beratung und Unterhaltung die Menschen erwarten und welche strukturellen und programmatischen Reformen für einen zukunftsfesten und gesellschaftlich konsensfähigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk notwendig sind.

## »Bei der Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist der programmliche Qualitätsanspruch unverhandelbar.«

*Rolf Zurbrüggen, Vorsitzender des Rundfunkrats, über die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks*

Zugleich haben die Vorfälle beim rbb verdeutlicht, wie wichtig einheitliche und verbindliche Compliance-Regeln in den Sendern und eine unabhängige Überwachung durch die Kontrollgremien sind. Vereinbarte Standards dürfen nicht nur auf dem Papier existieren, sondern müssen in der Praxis gelebt und umgesetzt werden. Angestoßen durch die Vorfälle in Berlin hat auch der WDR-Rundfunkrat sein Rollenverständnis hinterfragt und sich für die Erarbeitung eines gemeinsamen, ARD-weiten Corporate-Governance-Kodex eingesetzt.

In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat der Rundfunkrat die im Vorjahr begonnene Prüfung der Online-Angebote »wdr.de« und »sportschau.de« abgeschlossen. Ergebnis des umfangreichen Genehmigungsverfahrens, des sogenannten Dreistufentests, ist: Die vom Intendanten vorgeschlagenen Änderungen an den Telemedienkonzepten entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und konnten genehmigt werden. Beispielsweise die verlängerte Abrufbarkeit bestimmter Inhalte in der Mediathek oder die Präsenz auf Drittplattformen tragen insbesondere in qualitativer Hinsicht zum publizistischen Wettbewerb bei. Der finanzielle Aufwand steht dabei in einem angemessenen Verhältnis zum erzielten gesellschaftlichen Nutzen, ohne sich marktverzerrend auszuwirken.

Die Entscheidung ist auch ein Signal in Zeiten wachsender Konkurrenz durch internationale Online-Plattformen und Streaming-Dienste. Um in diesem Wettbewerbsumfeld bestehen zu können, muss der WDR seine Angebote kontinuierlich weiterentwickeln und an die sich wandelnde Mediennutzung anpassen. Dabei spielen Themen wie Personalisierung und Interaktivität eine immer größere Rolle. Wie für alle linearen Programme gelten selbstverständlich auch online die öffentlich-rechtlichen Qualitätsanforderungen: Journalistische Standards müssen in jedem Fall eingehalten werden, die Messung des programmlichen Erfolgs darf nicht allein an den Abrufzahlen festgemacht werden.

Der WDR-Rundfunkrat wird sich auch weiterhin aktiv in die Diskussion um die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks einbringen und seine Verantwortung als Aufsichtsgremium gewissenhaft wahrnehmen. Die neue staatsvertragliche Aufgabe, inhaltliche und formale Qualitätsstandards sowie Prozesse zu deren Überprüfung einzuführen, werden wir im laufenden Jahr umsetzen. Damit schaffen wir Leitplanken, damit die hohe Angebotsqualität auch künftig der unverhandelbare Kern des öffentlich-rechtlichen Programmauftrags bleibt.



**Rolf Zurbrüggen**  
Vorsitzender des Rundfunkrats

# UNABHÄNGIGE AUFSICHT IM WDR GEWÄHRLEISTET!



Sehr geehrte Damen und Herren,

**Der Verwaltungsrat  
überwacht die Geschäfts-  
führung der Intendantin  
beziehungsweise des  
Intendanten – mit  
Ausnahme der Programm-  
entscheidungen.**

*Mehr auf [wdr-verwaltungsrat.de](http://wdr-verwaltungsrat.de)*

zum 1. Januar 2022 übergab der WDR den ARD-Vorsitz an den rbb. Damit konnten sich der WDR wie auch der Verwaltungsrat wieder verstärkt den WDR-internen Themen widmen. Insbesondere das Projekt zur Sanierung des Filmhauses und der Strategieprozess zur digitalen Transformation »WDR 2025« wurden im Verwaltungsrat weiterhin intensiv beraten. Auch die künftige Ausgestaltung der AT-Verträge war ein wichtiges Thema. Der Verwaltungsrat hat dem Intendanten im Sommer 2022 hierzu konkrete Vorschläge zur Begrenzung der Aufwendungen für die Altersversorgung der außertariflich Beschäftigten im WDR unterbreitet, die der WDR inzwischen umgesetzt hat.

Die zweite Jahreshälfte war aufgrund der erneuten Übernahme des ARD-Vorsitzes durch den WDR wieder von ARD-Themen geprägt: Die Verhaltensweisen von Geschäftsleitungs- und Gremienmitgliedern beim rbb haben der Glaubwürdigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie dem Vertrauen in ihn und in seine Gremien einen erheblichen Schaden zugefügt. Bereits seit seinem Amtsantritt hat sich der aktuelle WDR-Verwaltungsrat über die Themen »Corporate Governance« und »Compliance« mit dem WDR intensiv ausgetauscht. Mitglieder des WDR-Verwaltungsrats sind zudem als Sachverständige an der Entwicklung von Standards auf ARD-Ebene tätig. Ich versichere Ihnen, dass alle Mitglieder des WDR-Verwaltungsrats die Aufsicht über die Geschäftsführung des Intendanten gewissenhaft wahrnehmen und sich als Sachwalter:innen der Beitragszahlenden verstehen.

Der Westdeutsche Rundfunk gehört zu den Landesrundfunkanstalten, deren Landesgesetzgeber schon vor mehreren Jahren eine Professionalisierung des Verwaltungsrats eingeführt hat. Laut WDR-Gesetz müssen die vom Rundfunkrat zu wählenden ehrenamtlichen Mitglieder des Verwaltungsrats über Sachkunde auf den Gebieten der Medienwirtschaft, der Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsprüfung, der Personalwirtschaft, der Informations- und Rundfunktechnologie sowie des Rechts verfügen. Durch diese Professionalisierung ist sichergestellt, dass die im Verwaltungsrat beratenen Vorgänge umfassend und aus verschiedenen Blick-

# »Neue Aufgaben für die Gremien.«

*Claudia Schare, Vorsitzende des Verwaltungsrats*

winkeln geprüft werden. Trotz der Professionalisierung und der damit verbundenen Arbeitsteilung im Verwaltungsrat erhält selbstverständlich jedes Gremienmitglied jede Vorlage und das Gremium entscheidet gemeinsam.

Mit der Änderung des WDR-Gesetzes im Jahr 2016 wurden dem Verwaltungsrat zusätzliche Aufgaben übertragen. Damit sind die Anforderungen sowohl an das Gremium als auch an seine Geschäftsstelle – bei bisher unveränderter personeller und finanzieller Ausstattung – gestiegen. Weitere neue Anforderungen können sich zudem aus den aktuell in der Beratung befindlichen Medienänderungsstaatsverträgen, aus der Mitwirkungsverpflichtung der Gremien zur Reform der ARD, aus der internen Strukturreform im WDR und aus dem Interesse der Öffentlichkeit an der Arbeit des Verwaltungsrats ergeben.

Zur aktuellen Finanzlage des WDR: Der WDR zeichnete sich auch 2022 durch eine transparente und wirtschaftliche Haushaltsführung aus. Der Verwaltungsrat hatte Vertragsabschlüsse und finanzwirtschaftliche Werke zu beurteilen – sowohl unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit als auch unter Berücksichtigung der KEF-Systematik und der erforderlichen Abstimmungen im komplexen ARD-Verbund. Teilweise wurden zu unterschiedlichen Vorgängen vor einer Beschlussfassung jeweils mehrfach weitere Informationen angefordert.

Der Verwaltungsrat tagte 2022 insgesamt zwölfmal. Zwei Sitzungen wurden auf Initiative des Intendanten wegen Eilbedürftigkeit außerordentlich einberufen. Wie in jedem Jahr führte der Verwaltungsrat zudem zwei zweitägige Klausurtagungen durch. Die Schwerpunkte waren in der Juniklausur der Jahresabschluss 2021 und in der Herbstklausur der Haushaltsplan 2023 und die Mittelfristige Finanzplanung 2022 – 2026.

Nach dem WDR-Gesetz entsendet der WDR einzelne Mitglieder in die Aufsichtsgremien von Beteiligungsunternehmen, was dem Verwaltungsrat einen unmittelbaren Einblick in deren Geschäfte ermöglicht. Doris Ludwig, Dr. Fritz Jaeckel und ich sind im Aufsichtsrat der WDR mediagroup GmbH vertreten. Doris Ludwig hat im vergangenen Jahr den Vorsitz des Aufsichtsrats wahrgenommen. Prof. Dr. Karsten Rudolph ist Vertreter des WDR-Verwaltungsrats im Aufsichtsrat der Bavaria Film GmbH.

Als Vorsitzende des Verwaltungsrats bin ich zudem Mitglied in der ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK). Bedingt durch die kurzfristig erforderliche erneute Übernahme des ARD-Vorsitzes durch den WDR von August bis Dezember 2022 war ich in diesem Zeitraum Vorsitzende des GVK-Finanzausschusses. Die GVK beschäftigt sich nicht erst seit den Vorfällen beim rbb intensiv mit den unterschiedlichen Aufsichts- und Vergütungsstrukturen der einzelnen ARD-Anstalten und hat im Herbst 2022 beschlossen, gemeinsam mit der ARD einen Corporate-Governance-Kodex zu entwickeln. Darüber hinaus lagen die im Entwurf zum 3. Medienänderungsstaatsvertrag geplanten zusätzlichen Aufgaben der Gremien im Fokus. Hier warten viele neue und spannende Aufgaben auf die Gremien der ARD.



**Claudia Schare**  
Vorsitzende des Verwaltungsrats

# INHALT

**16**

**FAKTEN**

**18**

**CHRONIK UND  
TOPTHEMEN 2022**

**40**

**PERSONALIEN**

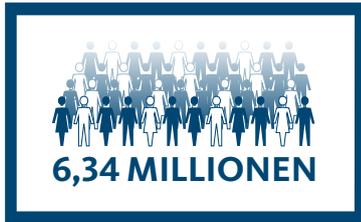
**42** RECHTLICHE RAHMEN-  
BEDINGUNGEN UND  
MEDIENPOLITISCHE  
ENTWICKLUNGEN

**48** JAHRESABSCHLUSS  
2022

**76** PROGRAMMLEISTUNGEN  
2022

**85** ANHANG

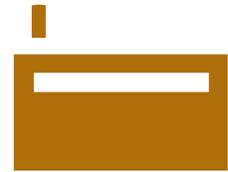
# Fakten



Menschen täglich erreicht das WDR Fernsehen.

# 47,8 PROZENT

der Menschen in Nordrhein-Westfalen hören regelmäßig ein Radioprogramm des WDR.



Der Instagram-Kanal klima.neutral ist einer der WDR-Kanäle mit dem jüngsten Publikum: 72 Prozent der Follower sind

# jünger als 35

mehr als jede:r Vierte ist jünger als 25.

Jede Woche erreichen die Angebote von WDR bzw. ARD

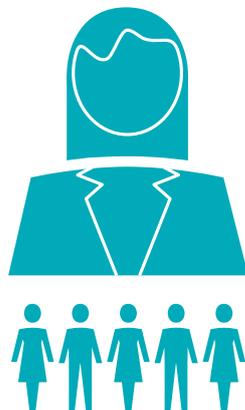
# 83 PROZENT

der Menschen im Westen.

Der Frauenanteil in Führungspositionen im WDR liegt bei

# 44,8 PROZENT

Der Frauenanteil insgesamt beträgt 49,5 Prozent.





# 28.863

## PODCAST-EPISODEN

hat der WDR 2022 veröffentlicht, die in den ersten 90 Tagen rund 184 Millionen Mal genutzt wurden.

Die meistgehörten Podcasts sind (Gesamtnutzung 90 Tage nach Veröffentlichung): Sportschau in 100 Sekunden (21,5 Mio.), WDR ZeitZeichen (17,4 Mio.), Quarks Daily (13,7 Mio.) und der WDR Hörspielspeicher (11,6 Mio.).



## LANDESSTUDIOS



# 1,33 MIO. MENSCHEN

in NRW schauen die **Lokalzeit**  
täglich (Mo. – Fr.).

# Chronik 2022



## JANUAR

### ES GEHT WEITER – »PASST, WACKELT UND HAT LUFT«

Ab dem 3. Januar sind acht neue Folgen der Dokuserie »Passt, wackelt und hat Luft« online first in der ARD Mediathek, im WDR Fernsehen und im WDR-YouTube-Kanal zu sehen. Das Format zeigt den Arbeitsalltag von Auszubildenden in Handwerksberufen und deren tägliche Herausforderungen. Bereits die ersten beiden Staffeln erfreuten sich linear wie digital großer Beliebtheit bei der jungen Zielgruppe: 45 Prozent der YouTube-User:innen waren jünger als 25 Jahre.

### »AKTE UNGEWISS« – DAS GESCHICHTENRÄTSEL

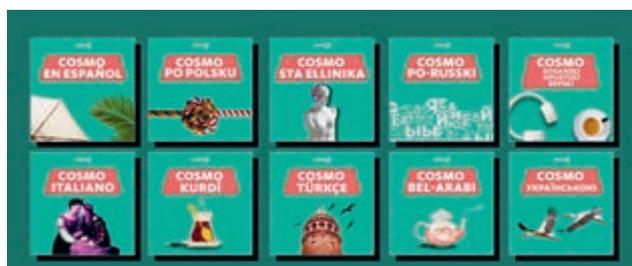
Unglaublich und etwas verrückt: Das sind die Geschichten, die im neuen 1LIVE-Videoformat »Akte Ungewiss« erzählt werden. Bekannte Gesichter und Menschen aus der 1LIVE-Community teilen den Beginn und das Ende einer persönlichen Geschichte; die beiden Hosts Dennis und Benni Wolter – bekannt durch »World Wide Wohnzimmer« bei funk – müssen erraten, wie es dazu gekommen ist. Die Folgen erscheinen einmal wöchentlich im reichweitenstarken 1LIVE-YouTube-Kanal, wo über die Kommentarfunktion mitgerätselt werden kann, und werden unter anderem bei Instagram und TikTok ausgespielt.

### TRUE CRIME BEI YOUTUBE

Das speziell für YouTube entwickelte True-Crime-Format »Lokalzeit MordOrte« widmet sich außergewöhnlichen Kriminalfällen in NRW. Die Fälle werden mit großem Feingefühl aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, dabei bekommen insbesondere die Opfer und deren Angehörige viel Raum. Zugleich wird erkundet, welche Auswirkungen das Verbrechen auf den jeweiligen Ort hatte. Das Format stützt sich auf Archivmaterial aus der regionalen Berichterstattung des WDR Fernsehens. »Lokalzeit MordOrte« ist ein wichtiger Baustein der Digitalstrategie der Marke »Lokalzeit«.

### ZEICHEN WIDER DAS VERGESSEN

Mit seiner innovativen App »Stolpersteine NRW« sowie der zugehörigen Website macht der WDR die Geschichten der Menschen hinter den rund 15.000 von Künstler Gunter Demnig initiierten Stolpersteinen in NRW erlebbar – mit biografischen Texten, historischen Fotos und Videos, Minihörspielen sowie Augmented-Reality-Elementen. In Zusammenarbeit mit »Planet Schule« entstand zudem umfangreiches Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte. »Stolpersteine NRW« ist Teil des Bildungsangebots des WDR, zu dem auch die History-App »WDR AR 1933 – 1945« gehört.



### OLYMPIABERICHTERSTATTUNG: EIN SPAGAT

Vom 4. bis zum 20. Februar werden die Olympischen Winterspiele in Peking ausgetragen. Sie stehen angesichts systematischer Menschenrechtsverletzungen und der Umweltsünden beim Bau der Austragungsstätten stark in der Kritik. Für den WDR ist es eine besondere Herausforderung, gleichzeitig dem Sport eine Bühne zu bieten und die umstrittenen Rahmenbedingungen kritisch und hintergründig zu beleuchten. Ein kleines Team von ARD-Reporter:innen reist trotz massiv eingeschränkter journalistischer Freiheit nach China, um persönliche Eindrücke und spannende Interviews zu liefern.

### COSMO: AUF INS DIGITALE

Mit einem neuen Programm läutet das junge Kulturradio COSMO zum Jahresbeginn die digitale Transformation des Senders ein. Unter dem Motto »COSMO Fifty Fifty« fließen finanzielle und personelle Ressourcen zu gleichen Teilen ins lineare Radioprogramm und in die Produktion digitalen Contents. Dabei erlaubt die Umstrukturierung einen weiteren Ausbau des digitalen Angebots. Höchste Priorität bleibt die journalistische Qualität auf allen Ausspielwegen: Diversität, kulturelle Vielfalt, Multiperspektivität und konstruktiver Journalismus prägen das Programm ebenso wie Musik und Popkultur. Bei den Sprachenangeboten ersetzen Podcasts die Radiosendungen, zudem werden das Podcastportfolio und die Instagram-Aktivitäten ausgebaut.

### 5. STAFFEL »FEUER UND FLAMME«

Gefühlvoll, herzlich und noch näher dran – die erfolgreiche Dokutainment-Reihe über Feuerwehreute in Bochum geht weiter. Die neuen Episoden werden nicht nur im WDR Fernsehen ausgespielt, sondern auch auf anderen Plattformen wie auf YouTube, bei Facebook, bei Instagram und in der ARD Mediathek. Erstmals gibt es zur Serie auch einen Podcast, der die Themen aufgreift und vertieft.

### 30 JAHRE »WESTPOL«

Das landespolitische Magazin »Westpol« liefert seit 1992 hintergründige, kritische und investigative Politikberichterstattung. Den Problemen und Sorgen der Menschen in NRW wird sich die Redaktion auch in Zukunft annehmen. Dabei sollen die Inhalte verstärkt über digitale Kanäle ausgespielt werden, um auch das jüngere Publikum anzusprechen.



## FEBRUAR

### BEGINN DES UKRAINEKRIEGS

Am 24. Februar 2022 beginnt der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Der WDR informiert kontinuierlich über die aktuellen Geschehnisse: in »WDR aktuell« im WDR Fernsehen, in Sondersendungen, in seinen Radioprogrammen sowie in »Brennpunkt«-Ausgaben im Ersten. Mit einem ausgeweiteten Programm reagieren die Redaktionen von »o63o«, »tickr« und »nicetoknow« auf den bei der jungen Zielgruppe gestiegenen Informationsbedarf. Auf einer eigenen Themenseite bietet zudem die »Maus« eine kindgerechte Orientierung zu den aktuellen Ereignissen.

### GENERATION F

Mit »Generation F – Zeit für Sportler:innen« startet eine neue Dokuserie in der ARD Mediathek. Das »Sportschau«-Format rückt junge deutsche Athlet:innen im Spitzensport in den Mittelpunkt, zum Beispiel die Weitspringerin Maryse Luzolo oder die Downhillmountainbikerin Nina Hoffmann. Damit reagiert der WDR auf die deutliche Lücke, die in der Sportberichterstattung über Frauen, trans Frauen sowie nicht binäre und intergeschlechtliche Menschen existiert. Zusätzlich zu den monatlichen Folgen in der ARD Mediathek erscheinen wöchentlich kürzere Episoden bei YouTube.

### AUSGEZEICHNET – MUSIKKULTUR VON MIGRANT:INNEN

Die WDR/rbb-Koproduktion »Aşk, Mark ve Ölüm« (»Liebe, D-Mark und Tod«) wird auf der 72. Berlinale mit dem »Panorama Publikums-Preis« ausgezeichnet. Regisseur Cem Kaya beleuchtet in seinem mitreißenden Dokumentarfilm die Entwicklung einer eigenständigen Musikkultur türkischstämmiger Einwanderter sowie ihrer Nachkommen in Deutschland von den 1960ern bis heute. Dabei erzählt er eine alternative Nachkriegsgeschichte und bietet zugleich ein musikalisches Who's who.

### AUSGEZEICHNET – »NAGELNEU«

Die WDR-Produktion »Nagelneu« wird von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste als »Hörspiel des Jahres 2021« ausgezeichnet. Die Autor:innen Maika Knoblich und Hendrik Quast führen akustisch in die Welt eines Nagelstudios als symptomatischem Arbeitsort der Gegenwart, an dem die Grenzen zwischen Dienstleistung und Kunst verschwimmen. »Das Zuhören wird zum immersiven Gesamterlebnis«, so die Jury. »Hier wird aber nicht nur an den Oberflächen von Nägeln gefeilt, sondern auch an stereotypen Geschlechterrollen und Klischeebildern gekratzt.«

### NEUER 1LIVE-MODERATOR: FELIX LOBRECHT

Das neue Format »1LIVE 99 Problems« verbindet gute Unterhaltung und starke Persönlichkeiten. Einmal monatlich spricht der erfolgreiche Podcaster und Comedian Felix Lobrecht in seiner zweistündigen Sendung mit der Community über alltägliche Sorgen. Er wurde bereits mehrfach mit dem »Deutschen Comedypreis« sowie der »1LIVE Krone« ausgezeichnet.

### WISSEN, WAS DIE ZIELGRUPPE BEWEGT

»nicetoknow«, das TikTok-Nachrichtenformat für 14- bis 16-Jährige, arbeitet mit der Medienwerkstatt WDR STUDIO ZWEI zusammen. Klassen weiterführender Schulen erhalten dort die Möglichkeit, ihre eigene Fernseh- oder Radiosendung zu produzieren. In einem zusätzlichen Miniworkshop zum Thema »Nachrichten auf TikTok« können Jugendliche lernen, wie professionelle Videoproduktion für die Social-Media-Plattform funktioniert. Aus dem Austausch zieht die Redaktion Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Formats.



## MÄRZ

### VOM RAPPER ZUM TERRORISTEN

Für den sechsteiligen COSMO-Storytellingpodcast »Deso – der Rapper, der zum IS ging« erhält Azadê Peşmen den »International Music Journalism Award« beim Reeperbahn Festival. Die Journalistin und Host des Podcasts zeichnet die Geschichte des Berliner Gangsterrappers Deso Dogg von seiner Kindheit bis zu seinem wahrscheinlichen Tod als IS-Terrorist im Syrienkrieg nach. Beispielhaft lässt sich daran ablesen, wie radikale Gruppierungen biografische Rückschläge und jugendliche Sinnuche ausnutzen, um Menschen für ihre Ideologien zu gewinnen.

### NEUE PROGRAMMANGEBOTE AUF UKRAINISCH

Ergänzend zu den Angeboten für Geflüchtete auf der WDR-Website und in der App »WDR aktuell« startet ein neuer Facebook-Kanal mit praktischen Alltagsinformationen in ukrainischer Sprache, etwa zur Suche nach einer Unterkunft. COSMO sendet täglich den Minipodcast »Ukrainische Deutschlandminute«, zudem stehen ausgewählte »Maus«-Sachgeschichten sowie die »Maus«-Themenseite zum Ukrainekrieg nun auch auf Ukrainisch zur Verfügung. Das WDR 5 Kinderprogramm erleichtert mit einem Ukrainischsprachkurs die Kontaktaufnahme mit geflüchteten Kindern.

### AUSGEZEICHNETE AUFKLÄRUNGSARBEIT

Lukas Benedikt Kohlenbach erhält für seinen »WDR 5 Quarks«-Beitrag »Zähneputzen: Vor oder nach dem Frühstück?« den Journalistenpreis »Abdruck« in der Kategorie »Hörfunk«. Mit der Auszeichnung würdigt die Initiative »proDente« herausragende journalistische Arbeiten, die zahnmedizinische oder zahntechnische Themen verständlich aufbereiten. Der Autor leiste »sehr gute Aufklärungsarbeit« und löse den Wissenstransfer mit einer »unterhaltenden Beiläufigkeit«, so die Jury.

### HERAUSRAGENDER SPORTJOURNALISMUS

Beim diesjährigen »Nordrhein-Westfälischen Sportjournalistenpreis« der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Köln gehen gleich zwei Auszeichnungen an den WDR. Heike Mund wird für »Cyathlon – Wo Gelähmte wieder gehen können« in der Kategorie »Bewegtbild & Ton« geehrt. Der »Sport inside«-Film begleitet Silke Pan, die erfolgreiche Handbikerin, dabei, wie sie ihrer eigentlichen Passion – der Akrobatik – nachgeht. In der Kategorie »Ton« gewinnt Daniel Neuhaus mit seinem WDR 5-Beitrag »6 Tage im Juni« über den Bestechungsskandal in der Fußballbundesliga im Jahr 1971.

### MUSIKALISCHE ZEITREISE

»Ab zu ABBA« heißt es bei WDR 4: Das Radioprogramm verlost mehrere Reisen nach London inklusive eines Besuchs der virtuellen Konzertshow »ABBA Voyage«. Dank der Motion-Capture-Technologie erscheinen die vier Bandmitglieder als verjüngte Avatare auf der Bühne. Während der beiden Aktionswochen spielt WDR 4 zahlreiche Titel der schwedischen Popband und sendet eine ABBA-Comedy.

### CRIMECOMEDY IN DER PROVINZ

Die unter Federführung des WDR produzierte Kultserie »Mord mit Aussicht« ist nach mehrjähriger Kreativpause mit sechs neuen Folgen zurück im Ersten und in der ARD Mediathek. In der vierten Staffel übernimmt die Kölner Kriminalhauptkommissarin Marie Gabler, gespielt von Katharina Wackernagel, das Polizeirevier im beschaulichen Eifelort Hengasch – ganz zum Unmut von Polizeioberkommissar Heino Fuß (Sebastian Schwarz) und Kommissaranwärterin Jennifer Dickel (Eva Bühnen). Mit viel Humor nimmt die skurrile Crime-Comedyserie das Ländlich-Regionale in den Blick.



## APRIL

### ONLINETOOL ZUR NRW-LANDTAGSWAHL

Für mobile Endgeräte optimiert und noch stärker auf den Punkt: So geht der »Kandidat:innen-Check« zur NRW-Landtagswahl 2022 online. Knapp 880 Direktkandidat:innen beantworten in selbst gedrehten, maximal 30-sekündigen Videoclips vier Fragen zu den Themen Bildungsgerechtigkeit, Verkehr sowie Klimawandel und den Herausforderungen im eigenen Wahlkreis. Das Onlinetool soll durch bessere Vergleichbarkeit die Wahlentscheidung erleichtern und kam erstmals bei der NRW-Landtagswahl 2017 zum Einsatz.

### AUSGEZEICHNET: KLÄNGE DER STADT

Die WDR 3-Produktion »Sonifikation« wird mit dem »Deutschen Jazzpreis« in der Kategorie »Rundfunkproduktion des Jahres« ausgezeichnet. Der Kölner Kontrabassist und Komponist Sebastian Gramss lässt das Ensemble »States of Play« sowie fünf Musikroboter auf in Köln aufgenommene Geräusche reagieren und schafft damit eine urbane Polyphonie. Aus dieser musikalisch inszenierten Klanglandschaft entsteht ein neuer Typus der Stadtmusik, der die Grenzen zwischen Jazz und Klangkunst aufweicht.

### VERBRAUCHERFORMAT GEEHRT

Das im WDR Fernsehen und in der ARD Mediathek ausgestrahlte dreiteilige Verbraucherformat »ECHT?« erhält den erstmals verliehenen »Journalistenpreis der Verbraucherzentrale NRW«. Geehrt werden die Autor:innen Dorothee Werkman und Lars Tepel für den Beitrag »CBD – ein Mittel gegen alles«, der die Marketingversprechen rund um den Inhaltsstoff der Hanfpflanze kritisch beleuchtet. Die von Donya Farahani moderierte Reihe geht Verbraucherfragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln nach, spürt Missstände auf und konfrontiert die Verantwortlichen damit.

### NEUES AUDIOANGEBOT FÜR 8- BIS 12-JÄHRIGE

Mit »MausLive« ergänzt der WDR sein Audioangebot um ein Format, in dem Kinder das Programm aktiv mitgestalten können. Die Livesendung, die sechsmal pro Woche bei WDR 5 sowie als Podcast in der ARD Audiothek zu hören ist, löst »WDR 5 KiRaKa« ab. Feste Bestandteile von »MausLive« sind das Kindernachrichtenformat »MausZoom«, das aktuelle Informationen – etwa zum Ukrainekrieg – altersgerecht aufbereitet, und die wöchentliche Schulaktion »MausKlasse«, in der Kinder eigene Audiobeiträge erstellen können.

### AUSBAU DES REGIONALEN IM DIGITALEN

»Lokalzeit 2025«: Im Rahmen dieses Prozesses will der WDR mit regionalen Inhalten, allen voran der starken Marke »Lokalzeit«, über digitale Kanäle noch mehr Menschen erreichen und sich mit neuen Angeboten zusätzliche Zielgruppen erschließen. Um die dafür notwendigen Ressourcen freizusetzen, arbeiten die Landesstudios an einem neuen Organisationsmodell. In vier Großregionen werden sie zukünftig enger zusammenarbeiten, ihre Kompetenzen bündeln, übergeordnete Aufgaben zentralisieren und Synergien schaffen.



GEMEINSAM  
SIND WIR  
VIELFALT!

WDR® ARD 1



## MAI

### BERICHTERSTATTUNG ZUR NRW-LANDTAGSWAHL

Zur NRW-Landtagswahl am 15. Mai liefert der WDR nicht nur Zahlen, Analysen und Hintergründe am Wahltag selbst, sondern auch eine umfangreiche Vorberichterstattung. Im WDR Fernsehen treffen in zwei Livesendungen die Frontleute der fünf Landtagsparteien beziehungsweise die beiden Bewerber:innen um das Ministerpräsidentenamt aufeinander. »Was bewegt NRW?« will Moderatorin Siham El-Maimouni für das landespolitische Magazin »Westpol« wissen und sucht dafür das Gespräch mit Wahlberechtigten. Im Ersten moderieren Ellen Ehni und Jörg Schönenborn die ARD-Sondersendung. In mehreren Formaten nimmt sich der WDR gezielt junger Menschen an, etwa mit der 1LIVE-Reportagereihe »(K)eine Wahl?!«, die sich anhand persönlicher Geschichten mit Themen wie Bildung und Klima auseinandersetzt.

### BESUCH IM DIGITALEN HINTERZIMMER DER AFD

Der neue Podcast »Die Jagd – Die geheimen Chats der AfD-Bundestagsfraktion« setzt sich mit vier Jahren AfD im Bundestag auseinander. Die fünfteilige Dokuserie erzählt die Geschichte der AfD-Bundestagsfraktion von 2017 bis 2021 – und das anhand umfangreicher geleakter, geheimer Chats, die einen tiefen Einblick geben, wie die Partei in ihrem Inneren denkt. Der Podcast bei »WDR 5 Tiefenblick« wird durch eine »Story im Ersten« und eine satirische Aufarbeitung in der »Carolin Kebekus Show« ergänzt.

### DIVERSITÄT AUF ALLEN KANÄLEN

Der WDR begleitet den bundesweiten Diversity-Tag eine Woche lang auf verschiedenen Kanälen. Inwieweit das Geschlecht für Identität, Karriere und Lebensweg bestimmend ist, analysiert Bettina Böttinger mit ihrem Gast Bruce Darnell in dem WDR 2 Podcast »Böttinger. Wohnung 17«, der erstmals als Visual Podcast im WDR Fernsehen stattfindet. Premiere hat die interaktive, von Tülin Tekkal moderierte Late-Night-Show »ANDAZ«, die Musik und Humor mit der Diskussion über gesellschaftspoli-

tisch relevante Fragen kombiniert. WDR 3 thematisiert soziale Herkunft, deren Einfluss auf Bildungs- und Arbeitsmarktchancen sowie kulturelle Teilhabe. Unter dem Titel »Was ich nie wieder erleben will« berichten Menschen in kurzen Videos auf der WDR-Website und in der App »WDR aktuell« von ihren Diskriminierungserfahrungen.

### »HYPE« – AUTHENTISCHES ERZÄHLEN

Mit »HYPE« startet COSMO seine erste fiktionale Serie in der ARD Mediathek, bei YouTube und ONE. Das fünfteilige Rap-Musical erzählt Geschichten von Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft aus einem sozial benachteiligten Viertel intensiver für ihre Träume kämpfen müssen, und setzt vor wie hinter der Kamera auf Diversität. Da die Serie in ihrem Cast vornehmlich auf Laien sowie auf improvisierte Dialoge setzt, erreicht sie eine große Authentizität. »HYPE« soll die Marke COSMO noch stärker im digitalen Bereich etablieren und gezielt ein Publikum mit Migrationsbiografie ansprechen.

### BRITISCHER FILMPREIS FÜR DOKU

Der vom WDR koproduzierte Dokumentarfilm »Aufgewachsen in Afghanistan – 20 Jahre ohne Frieden« wird mit dem wichtigsten britischen Filmpreis, dem »BAFTA«, geehrt. Die beiden Filmemacher Phil Grabsky und Shoab Sharifi erzählen über einen Zeitraum von 2001 bis 2021 die Geschichte des afghanischen Jungen Mir vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse in dessen Heimatland.

### JOURNALISMUS TRIFFT GAMING

»Heimwehpixel« macht verloren geglaubte Orte – etwa das Haus der verstorbenen Großeltern – wieder erlebbar. Im Streamingkanal Twitch können die Eingeladenen einen virtuellen Spaziergang durch die im Konstruktionsgame Minecraft nachgebauten Sehnsuchtsorte unternehmen, die zugleich als Kulisse für ein interaktives Livegespräch dienen.



## JUNI

### WDR AUF DER RE:PUBLICA

Mit neuen Formaten, spannenden Diskussionen und einem ARD-Stand ist der WDR gemeinsam mit dem rbb bei der re:publica 2022 vertreten. Neben der neuen App »Stolpersteine NRW« präsentiert der WDR auch den Prototyp seiner interaktiven, sprachgesteuerten App »Hallo Maus!«. Themen der Paneldiskussionen sind die Improvisation bei Serien, der Wert von Authentizität, die Generation Alpha und die Verantwortung der Medienmachenden, aber auch die journalistische Distanz im Ukrainekrieg sowie die Übersetzung des öffentlich-rechtlichen Auftrags ins Digitale.

### FÜR DEN SCHULUNTERRICHT VON MORGEN

Auf der größten europäischen Bildungsmesse, der didacta, präsentiert der WDR seine neuen Lernangebote – unter anderem die neue interdisziplinäre, barrierefreie »Klima App«, die mit Augmented-Reality-Technologie den Klimawandel eindrücklich erlebbar macht. Impulse für eine zeitgemäße Medienbildung setzt die App »Programmieren mit dem Elefanten«, die vier- bis siebenjährigen Kindern die Grundprinzipien des Programmierens nahebringt.

### WAS MACHT DIE INFLATION MIT DEN MENSCHEN?

Der crossmediale WDR-Thementag »Alles wird teurer?!« am 1. Juni beleuchtet, wie sich die Inflation auf die Menschen auswirkt und welchen Effekt die politischen Gegenmaßnahmen haben. Im WDR Fernsehen widmet das Wirtschafts- und Verbrauchermagazin »Markt« eine ganze Sendung den Folgen der enormen Preissteigerungen. WDR 2 bietet praktische Spartipps und fragt nach, wie sinnvoll 9-Euro-Ticket und Tankrabatt sind. WDR 5 betrachtet unter anderem die psychischen Auswirkungen der Inflation. 1LIVE sendet den ganzen Tag Infos über Benzinpreise und das 9-Euro-Ticket.

### AUSZEICHNUNG MIT »CIVIS MEDIENPREIS«

Der WDR freut sich über zwei Auszeichnungen beim »CIVIS Medienpreis 2022«, Europas bedeutendstem Preis für Integration und kulturelle Vielfalt. Der »CIVIS VIDEO AWARD« in der Kategorie »Social-Media-Format« geht an den COSMO-YouTube-Beitrag »Meine Narbe: Martin war Häftling in einem syrischen Foltergefängnis«. »Der Protagonist«, so die Jury, »erlaubt unverstellte Nähe, ohne dass die journalistische Distanz leidet.« Das von Deutschlandfunk Kultur, WDR und NDR koproduzierte Feature »Der letzte Tag – Das Attentat von Hanau« erhält den »CIVIS AUDIO AWARD« für lange Programme. Es beleuchtet neben dem Hergang auch die Hintergründe des Anschlags.

### RISIKO VON COMMUNITYS IM NETZ

Der vom WDR für das Erste produzierte Film »Flügel aus Beton« erhält den »Prize of the Monaco Red Cross« beim Monte-Carlo Television Festival. Das mit Thrillerelementen versetzte Drama beleuchtet die Lebenswelt von Teenagern und die Risiken, die sich aus deren Vernetzung in sozialen Medien und Internetcommunitys ergeben können. Erzählt wird die Geschichte eines Mädchens, dessen Suizid in Zusammenhang mit einer Onlinechallenge steht.

### NEUE ZIELMARKEN FÜR DIGITALE NUTZUNG

Früher als geplant wurden wichtige Zielmarken geknackt. Schon jetzt nutzen 30 Prozent der Menschen in Nordrhein-Westfalen einmal täglich die nonlinearen Angebote von WDR und ARD. Darum erhöht der WDR die Zielmarken für 2025 nun auf 60 Prozent einmal pro Woche und 40 Prozent einmal pro Tag. Künftig soll bereichsübergreifend nach einheitlichen Kriterien entschieden werden, welche linearen sowie nonlinearen Programmangebote für welche Alters- und Zielgruppen umgesetzt werden. Ziel ist, Inhalte passgenauer zu verbreiten, die programmliche Vielfalt sicherzustellen und mehr originäre Programmangebote zu entwickeln.



## JULI

### RÜCKBLICK AUF DIE HOCHWASSERKATASTROPHE 2021

Die sechsteilige WDR/SWR-Podcastproduktion »Die Flut – Warum musste Johanna sterben?« beleuchtet die Hochwasserkatastrophe, die im Juli 2021 in NRW und Rheinland-Pfalz mehr als 180 Menschen das Leben kostete und die Existenzen Tausender zerstörte. Der Storytellingpodcast erzählt – stellvertretend für andere Opfer – die Geschichte der 20-jährigen Johanna Orth, die in den Fluten der Ahr ums Leben kam. Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen, Politikverantwortlichen, Einsatzkräften und Sachverständigen arbeiten die Themen Verantwortung und Verfehlungen der Katastrophe auf.

### LEBENSWELT IN KINDERHEIMEN

Für sein Hörfunkfeature »Das Gefühl der Geborgenheit – Eine Radiogeschichte über das Leben im Kinderheim« erhält Nikolas Fischer den »Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis«. Das 2020 in den »WDR 5 KiRaKa Radiogeschichten« gesendete Stück räumt mit den Vorurteilen gegenüber Kinderheimen auf und zeigt stattdessen die Lebensrealität der Kinder am Beispiel eines Kölner Heims. Ausgezeichnet wurde es mit dem Medienpreis, der von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) verliehen wird.

### EINE BÜHNE FÜR DIE KULTUR

Die crossmediale Programmaktion »WDR-Kultursommer« bildet den Facettenreichtum der Kunstszene in NRW ab. 30 Porträts im Fernsehen, Radio und Internet machen in diesem Jahr vor allem Kunstschaffende aus ländlichen Gebieten sichtbar. Die Bandbreite reicht von Lichtkunst über Musik bis hin zu Bildhauerei, Urban Dance und Street-Art. Am »WDR Kultursommer« beteiligen sich »Hier und heute« im WDR Fernsehen, beinahe alle Radioprogramme, die »Lokalzeit« sowie die »Aktuelle Stunde«.

### SOMMER IM WESTEN

Erstmals nach zweijähriger coronabedingter Pause findet vom 7. bis 10. Juli wieder die viertägige NRW-Radtour statt, die diesmal quer durch den Euregioraum entlang der Erft, Wurm und Rur führt und zum besseren Kennenlernen der Region einlädt. An den Etappenzielen präsentiert der WDR im Rahmen des »WDR 4 Sommer Open Air« ein musikalisches Abendprogramm mit hochkarätigen Kunstschaffenden: von »Kölsch Pop« über die größten Hits der 60er, 70er und 80er mit der WDR 4 Band und Stargast Chris Andrews bis hin zu Sasha.



## AUGUST

### WDR SINFONIEORCHESTER BEI DEN BBC PROMS

Das WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Cristian Măcelaru ist mit seinem Artist in Residence, Stargeiger Augustin Hadelich, zu einem Gastspiel bei den BBC Proms geladen. Bei dem vielleicht wichtigsten Sommerfestival für klassische Musik präsentieren sich mit den Berliner Philharmonikern und dem WDR-Ensemble nur zwei deutsche Orchester. Auf dem Programm in der Londoner Royal Albert Hall stehen am 21. August Werke Felix Mendelssohn Bartholdys, Antonín Dvořáks und Johannes Brahms'.

### DIE WELT DES GAMINGS

Der Thementag »Gaming – mehr als Spielen« bei WDR 5 widmet sich einem gesellschaftlichen Phänomen, das längst im Mainstream angekommen ist. Anlässlich der europäischen Leitmesse Gamescom spricht WDR 5 mit klugen Köpfen unter anderem über ethische Fragestellungen, historische Korrektheit und gesellschaftliche Zukunftspotenziale, aber auch über Gaming als Milliardenbusiness oder Suchtgefahren. Daneben gibt es Liveschalten zur Messe sowie Interviews mit prominenten Gamern.

### HERAUSRAGENDER GESUNDHEITSJOURNALISMUS

Gleich zwei WDR-Produktionen werden von der Stiftung Gesundheit mit dem »Publizistik-Preis« für hervorragenden Gesundheitsjournalismus gewürdigt. Das Team der vierteiligen ARD-Dokureihe »HERstory« wird für den Beitrag »Lebensgefahr – Frauen und Medizin« geehrt. Er beleuchtet, dass Medizin und Forschung den männlichen Körper noch immer als Norm setzen. Martina Meißner wird für ihre Radio-reportage »Henrietta Lacks stirbt in Baltimore« bei WDR 5 ausgezeichnet. Darin geht es um den Fall der 1951 gestorbenen Afroamerikanerin, deren Krebszellen ohne ihr Wissen bis heute in der medizinischen Forschung verwendet werden.

### ENGAGEMENT FÜR DIE MUSIKFÖRDERUNG

Für sein besonderes Engagement für die Musikförderung erhält COSMO-Musikchef Francis Gay den »WOMEX Professional Excellence Award 2022«. Francis Gay ist bereits seit 40 Jahren in allen Bereichen der Global-Pop-Industrie tätig und prägte nachhaltig den Sound des Radioprogramms COSMO. Diversität ist ihm sowohl im Team als auch in der Musik sehr wichtig. Immer wieder verhalf er Newcomern zum Erfolg. Die Auszeichnung wird seit 1999 von der WOMEX, der weltgrößten Messe für Global Pop, vergeben.

### BEETHOVEN FEIERN

Der Kultursender WDR 3 begleitet zwei Wochen lang das Bonner Beethovenfest: »WDR 3 Tonart« bietet täglich Liveübertragungen von Konzerten auf der WDR 3-Bühne, so etwa des Pianisten Fabian Müller, des Streichquartetts Quatuor Ébène oder von Mitgliedern des WDR Funkhausorchesters und des WDR Rundfunkchors. Livetalks mit Kunst- und Kulturschaffenden wie der Schriftstellerin Elke Heidenreich ergänzen das Programm. Zum Mitmachen laden das tägliche Beethovenquiz und der Gedichtwettbewerb »Eine neue Ode an die Freude« ein.



## SEPTEMBER

### DEUTSCHER FERNSEHPREIS FÜR POLITIKERPORTRÄTS

Die beiden Politikerporträts »Konfrontation: Markus Feldenkirchen trifft Robert Habeck« und »Konfrontation: Markus Feldenkirchen trifft Karl Lauterbach« erhalten den Deutschen Fernsehpreis 2022 in der Kategorie »Infotainment«. Der Autor begleitet die Politiker mit der Kamera, führt Gespräche und gibt beim letzten Treffen die Gelegenheit, Stellung zum entstandenen Film zu beziehen. Aus der Kombination von Reportage, lebendigem Dialog und präzisen Kommentaren entstehen tiefgehende, schonungslose Porträts für den WDR, das Erste und die ARD Mediathek.

### PSYCHISCHE GESUNDHEIT IM FOKUS

Unter der Überschrift »Mentale Gesundheit« steht am 29. September ein Thementag im WDR Fernsehen und im Radio. Die Neurobiologie der Psyche sowie Wege zur psychischen Ausgeglichenheit erkundet eine »Quarks XL«-Ausgabe. »Die Story« widmet sich der Frage »Tabletten gegen Depression – helfen Antidepressiva?«, »Frau tv« nimmt sich des Themas »Mental Load« an. Über den Umgang mit ihrer Depression sprechen die Comedians Kurt Krömer und Torsten Sträter miteinander. Eine Onlinesite bündelt zudem Hintergrundinformationen und interessante Gespräche, etwa zum Burnout-Syndrom in »WDR 5 Neugier genügt«.

### AUSZEICHNUNGEN DURCH AMNESTY INTERNATIONAL

Der Preis der Amnesty Jugend geht an die »WDR 5 KiRaKa«-Radiogesichte »Ich bin Liv – Leben als Transkind« von Jana Magdanz. In der Kategorie »Information Video« wird die Fernsehdokumentation »Wikileaks – Die USA gegen Julian Assange« (NDR/WDR), in der Kategorie »Information Audio/Print« das Hörfunkfeature »Der letzte Tag – Das Attentat von Hanau« (Deutschlandfunk Kultur/NDR/WDR) prämiert.

### WDR FÜR KINDERRECHTE

Mit dem »WDR Kinderrechtspreis« würdigt der WDR alle zwei Jahre Initiativen in NRW, die mit ihren Projekten die Umsetzung von Kinderrechten fördern. Die diesjährigen Gewinner:innen sind die »Elterninitiative INKLUSION – HIER und JETZT! e.V.« für ein inklusives Märchenbuch, »Between The Lines« für eine App, die Jugendliche in psychischen Krisen unterstützt, sowie der Kölner Kinder- und Jugendtreff Picco für das Projekt »Naschgarten statt Parkplatz«. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Sondersendung bei WDR 5 statt.

### DREIFACHES »TATORT«-JUBILÄUM

Die WDR-Teams des »Tatort« aus Köln, Münster und Dortmund feiern ihr 25-, 20- und 10-jähriges Jubiläum. In einer Highlightwoche vom 22. Oktober bis zum 1. November zeigt das WDR Fernsehen ausgewählte »Tatort«-Folgen der drei Teams. Die unterhaltsame 90-minütige Doku »Das Tatort Geheimnis« gibt unter anderem Einblick in Dreharbeiten und die »Tatort«-Forschung und geht der Frage nach, warum das Publikum trotz Mediatheken am Sonntagabend live einschaltet. Eine exklusive WDR-Datenanalyse offenbart, inwieweit sich familiäre Rollenbilder im »Tatort« in den vergangenen 50 Jahren verändert haben.



## OKTOBER

### PERSÖNLICH, VERLÄSSLICH, VERSTÄNDLICH

Der neue Podcast »nah dran – die Geschichte hinter der Nachricht« bereitet jeden Freitag die Hintergründe zum Thema der Woche auf. WDR-Reporter:innen schildern, was sie während ihrer Recherchen erlebt haben, ob zum Ukrainekrieg oder zur britischen Regierungskrise. Entwickelt wurde das neue Format vom gleichen Newsroomteam, das auch das »WDR 5 Echo des Tages« produziert. Es wurden somit bestehende Workflows genutzt, um ein neues digitales Produkt auf den Weg zu bringen, das in kürzerer Form zugleich das lineare Programm ergänzt.

### INVESTIGATIVES MEETS COMEDY

Zum Staffelauftritt bricht das im Ersten ausgestrahlte Comedyformat »Die Carolin Kebekus Show« einmal mehr mit den Genreerwartungen: Die Comedienne widmet ihre Sendung den Protesten im Iran und stellt Ergebnisse einer investigativen Recherche von CORRECTIV, taz und netzpolitik.org vor, derzufolge ein deutsches IT-Unternehmen mutmaßlich an der iranischen Internetzensur beteiligt ist. Zudem spricht sie mit Außenministerin Baerbock über die Recherchen und feministische Außenpolitik und ordnet mit Journalistin Natalie Amiri die Lage der Protestierenden ein.

### NEUE DIGITALE HEIMAT FÜR KULTURINTERESSIERTE

Die neue digitale Plattform »ARD Kultur« versammelt ausgewählte kulturelle Produktionen der gesamten ARD sowie von 3sat und ARTE und ergänzt sie durch originäre, innovative Video- und Podcastformate. Das gemeinschaftliche Angebot folgt einem bewusst breiten Kulturbegriff, der Sub-, Pop- und Hochkultur einschließt; das Themenspektrum reicht von klassischer Musik über Graphic Novels bis zu Virtual Reality. Im Rahmen des Ideenwettbewerbs »ARD Kultur Creators« koproduziert der WDR eines der prämierten Projekte, das Co-Creation-Experiment »Kein Konzept«.

### 70 JAHRE »WDR 3 STÄDTEKONZERTE«

Bereits seit 70 Jahren gibt es die »WDR 3 Städtekonzerte«: Mit der Sendereihe bietet der Kultursender WDR 3 Orchestern aus Nordrhein-Westfalen eine Bühne mit großer überregionaler Reichweite und bringt dem Publikum hochwertige Musik aus dem ganzen Bundesland. Dabei ist ein Verbund wie die »WDR 3 Partner-Orchester« in Deutschland einzigartig. In der Jubiläumswoche vom 17. bis zum 21. Oktober veranstaltet WDR 3 täglich Konzerte mit allen 17 Partnerorchestern, die im »WDR 3 Lunchkonzert« und ausführlich in der Sendung »WDR 3 Konzert« zu hören sind.

### JUBILÄUM ZWEIER SPITZENENSEMBLES

Das WDR Sinfonieorchester und der WDR Rundfunkchor feiern ihr 75-jähriges Bestehen. Beim gemeinsamen Festkonzert am 28. Oktober in der Kölner Philharmonie präsentieren sie neben der Uraufführung des Werks »Pentimento« der Komponistin Zosha Di Castri – einer Auftragskomposition für die WDR-Reihe »Miniaturen der Zeit« – auch Witold Lutosławskis »Konzert für Orchester«. Mit Carl Orffs »Carmina Burana« steht zudem eines der populärsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts auf dem Programm.

### WDR 4 KULTKRIMI MIT BASTIAN PASTEWKA

Am 3. Oktober sendet WDR 4 einen Hörspielabend mit Schauspieler Bastian Pastewka. Im Mittelpunkt steht das WDR-Hörspiel »Feuer für eine Zigarette« aus dem Jahr 1966, zudem spricht Bastian Pastewka über seine Faszination für Hörspielklassiker sowie die neue Staffel seines Krimipodcasts »Kein Mucks!«, eine Produktion von Radio Bremen. Bereits im April präsentierte er eine Radioneuinszenierung von Francis Durbridges lange verschollenem ersten Paul-Temple-Fall rund um eine der wichtigsten Krimifiguren der frühen Hörspielgeschichte.



## NOVEMBER

### INVESTIGATIVRECHERCHE ZUR FUSSBALL-WM IN KATAR

Das Investigativformat »Sport inside« recherchiert bereits seit 2010 zu den Hintergründen der WM und damit zu einem der kontroversesten Sportereignisse unserer Zeit. Die Ergebnisse zeigen jetzt die Podcastfolgen »Die WM-Sklaven – Katar und die Geschichte der Gastarbeiter« und die vierteilige Dokuserie »Katar – WM der Schande« in der ARD Mediathek, die sich mit den undurchsichtigen Vergabepraktiken der FIFA, der menschenunwürdigen Behandlung der Arbeitsmigranten und der politischen Strategie auseinandersetzt.

### PREISGEKRÖNTE SUPERHELDIN

Der »Deutsche Kinderhörspielpreis 2022« geht an die WDR-Produktion »Clevergirl«. Sie basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück des Schriftstellers und Bühnenautors Hartmut El Kurdi, der zwanzig Jahre nach seinem erfolgreichen Hörspiel »Angstmän« erneut in eine Welt menschlich gestrickter Superheld:innen führt. Von der Jury gelobt wird »Clevergirl« als ein »unangestrebter Beitrag zur Genderdebatte und ein Spiel mit den Geschlechterklischees, das sich mit viel Witz an Science-Fiction-Vorbildern orientiert«.

### MYSTERYPODCAST AUF YOUTUBE

Mit »Forever Club« startet der erste WDR-Hörspielpodcast auf YouTube. Der Produktion ging ein gründlicher Recherche- und Analyseprozess durch das WDR-Hörspielteam voraus: Konzipiert ist die Mysterystory bewusst für die Zielgruppe der 19- bis 23-jährigen, die der WDR mit seinen Inhalten noch mehr erreichen möchte; das Genre und der Ausspielweg wurden gemäß den Vorlieben dieser Altersgruppe gewählt.

### RAP TRIFFT ORCHESTER

In die dritte Runde gehen die bereits sehr erfolgreichen »COSMO Machiavelli Sessions«, in denen zarte Streicherklänge mit der harten Sprache der Straße verschmelzen. Rap Artists performen gemeinsam mit dem WDR Funkhausorchester sinfonische Versionen ihrer politischen Songs. Die fünfteilige Videoreihe startet mit Rapgröße Xatar, der in seinem Song »Mama war der Mann im Haus« unter anderem seine Erfahrungen mit Flucht und Rassismus thematisiert; Regie führte mit Fatik Akin einer der bekanntesten deutschen Filmemacher. Der Podcast »COSMO Machiavelli« verbindet bereits seit 2018 erfolgreich Rap, Popkultur und Politik.

### IDEEN FÜR DEN WESTEN

»Wie wohnt NRW?« – eine repräsentative Umfrage erhob der WDR für diese Dokumentation, die sich mit den steigenden Miet- und Kaufpreisen, explodierenden Energiekosten und dem Wohnungsmangel in Ballungsräumen auseinandersetzt. Dabei stehen nicht die Probleme, sondern mögliche Lösungen im Mittelpunkt – unter anderem die Suche nach Alternativen für bezahlbares, nachhaltiges Wohnen.



## NOVEMBER

### »SALON SIMONETTI« ZEIGT HALTUNG

Diversität steht im Mittelpunkt der neuen Personalityshow »Salon Simonetti« (Das Erste, WDR Fernsehen, ARD Mediathek). Nicht nur aus einer queeren Perspektive spricht Riccardo Simonetti mit prominenten Personen über Liebe, Mut, Familie und Aktivismus und verbindet intimen Talk mit humorvollen Einspielern. Dabei vermittelt er eine klare Botschaft für ein tolerantes Miteinander. Zu Gast sind unter anderem Entertainer Thomas Hermanns, der sich früh als homosexuell outete, und das trans Model Alex Mariah Peter.

### INTERNATIONAL »EMMY« FÜR SHAUN

In New York ist das »Shaun das Schaf«-Weihnachtsspecial »Es ist ein Schaf entsprungen« mit dem »International Emmy« ausgezeichnet worden. Über den besonders renommierten Preis kann sich die Netflix/Aardmann-Produktion in der Kategorie »Kids: Animation« freuen. Der Trickfilm entstand unter der Beteiligung des WDR (Redaktion: Jens Opatz) als einzigen deutscher Partner.

### ANGEBOTE ZUR MEDIENBILDUNG BEIM ARD JUGENDMEDIENTAG

Mit digitalen Angeboten sowie Workshops im Sender und an Schulen gewährt der WDR beim deutschlandweiten ARD Jugendmedientag spannende Einblicke in die Medienwelt. Das abwechslungsreiche Programm lädt ein, sich mit Medienschaffenden auszutauschen und den journalistischen Arbeitsalltag kennenzulernen. Neben digitalen »LIVE&TALK«-Führungen steht etwa der Umgang mit Hatespeech auf dem Programm. Im WDR STUDIO ZWEI produzieren Schulklassen in Anwesenheit prominenter Studiogäste ihr eigenes Radio- und TV-Magazin. In einem viel beachteten »Weltspiegel«-Livestream auf YouTube können Schüler:innen ihre Fragen an Korrespondent:innen in Russland und der Ukraine richten.



## DEZEMBER

### NEUE APP FÜR WDR 3

Mit der neuen WDR 3 App ist das Kulturradio digital verfügbar: Die App umfasst neben dem Livestream auch Podcasts, aktuelle Kulturberichte, Dokumentationen und Hörspiele sowie ein umfangreiches Musikprogramm. Eine Playlist zeigt, welche Stücke bei WDR 3 laufen, zudem bietet die App die Möglichkeit, im Liveradio zurückzuspulen, Audios offline zu hören und sie über Social Media weiterzuempfehlen. Wer will, kann über einen Messenger mit der Redaktion in Kontakt treten.

### »RADIOKULTURPREIS« FÜR 1LIVE

1LIVE erhält den diesjährigen »Radiokulturpreis« der GEMA. Die jährlich verliehene Auszeichnung würdigt Radioprogramme, die einen wesentlichen Beitrag zu einer lebendigen Musikkultur in Deutschland leisten. Hervorgehoben wird von der Jury nicht nur die Musikauswahl, mit der 1LIVE eine Brücke zwischen aktuellen Charts und Musik abseits des Mainstreams schlägt, sondern auch der große Anteil hochwertiger musikredaktioneller Beiträge sowie das Engagement im Newcomer- und Veranstaltungsbereich.

### AUSZEICHNUNGEN FÜR »DIE STORY«

Eine »Goldene Eule« bei der NATOURALE, dem Filmfestival für Natur und Tourismus, erhalten Elke Brandstätter und Marko Rössler für »Vergiftetes Land? Parkinson, die Bauern und die Gärtner« über den Kampf darum, dass Parkinson als Berufskrankheit anerkannt wird. Der »Film- und Fernsehpreis des Hartmannbundes« geht an »Der Bluttest: Entscheidungsdrama vor der Geburt: Ilka aus der Mark zeigt, woran es mangelt, um mit dem Pränataltest auf Trisomie 21, dessen Kosten nun auch die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen, verantwortungsvoll umzugehen.

### »DER WESTEN HILFT«

Unter dem Motto »Gemeinsam gegen den Hunger in der Welt« ruft der WDR vom 28. November bis zum 22. Dezember zusammen mit »Aktion Deutschland Hilft« in einer großen cross-medialen Charityaktion zum Spenden auf. Begleitet wird der Aufruf auf allen Kanälen durch ein abwechslungsreiches Programm, das Hilfsorganisationen, Initiativen aus NRW sowie Spendenprojekte vorstellt. Den Abschluss bilden kurz vor Weihnachten die finale Livespendenshow mit prominenten Gesichtern und zahlreichen Helfenden sowie die fünftägige Aktion »WDR 2 Weihnachtswunder« live aus dem Glashaus in Dortmund, bei der allein sieben Millionen Euro zusammenkommen.



**Am 24. Februar 2022 begann der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Erinnern Sie sich noch daran, was Ihnen an dem Tag durch den Kopf ging?**

Ich hörte morgens die Nachrichten und habe meinen Chef Tibet Sinha angerufen und gefragt: »Soll ich mich auf den Weg gen Polen machen?« Ich nahm an, dass nun viele Menschen fliehen würden. Er antwortete sofort mit Ja. Mittags kam ich in Warschau an. Zum Taxifahrer sagte ich: »Ich kann mir nicht vorstellen, dass Russland auch noch Polen angreift. Sie?« Und er antwortete: »Sehen Sie, genau das ist das Problem.«

**Was bedeutete eine solche Kriegssituation für Ihre Arbeit als Reporterin? Unter welchen Bedingungen mussten Sie vor Ort arbeiten?**

Zu Beginn des Krieges gegen die Ukraine war ich erst in Warschau, dann an der polnisch-ukrainischen Grenze. Wir sind ja immer im Team unterwegs und so verbrachten wir viele Stunden an jenem Bahnhof, wo die Züge aus der Ukraine ankamen – mit Tausenden von weinenden Frauen und ihren Kindern, bei denen wir den Eindruck hatten, sie seien sämtlich in Schockstarre.

**Ukrainekrieg und Berichterstattung**

## **»Im WDR haben alle zugepackt«**

**Fragen an ISABEL SCHAYANI**

**Sie haben Zerstörung und Leid hautnah erfahren. Wie gehen Sie mit dem Erlebten um? Wie bewahren Sie dabei die journalistische Distanz und Unabhängigkeit?**

Ich habe das große Glück, dass ich hinfahren und dann wieder nach Hause zurückkehren kann. Ich habe ein Zuhause, im Frieden. Das weiß man plötzlich viel mehr zu schätzen, wenn man in Frontnähe gearbeitet hat. Wir sprechen im Team vor Ort teils über unsere Eindrücke und dann unterhalte ich mich mit einzelnen Menschen, die schon Ähnliches erlebt haben. Das Verarbeiten dauert etwas, ist aber nichts im Vergleich zu dem, was die Menschen in der Ukraine erleben. Nichts.



**Der WDR hat in der Anfangszeit fast alle Kräfte auf den Krieg in der Ukraine zusammengezogen, um dem hohen Informationsinteresse gerecht zu werden. Wie gut war der WDR auf ein solches Ereignis vorbereitet? Wie haben Sie diese intensive Zeit mit den Kolleg:innen erlebt?**

Die Dimension der Berichterstattung war für viele eine neue Situation. Wir sind Kinder des Friedens, nicht des Krieges. Und ich habe erlebt, dass im WDR alle zugepackt haben, viele lange Tage hatten, um die Berichterstattung zu ermöglichen. Ich habe erlebt, dass Kollegen viel Risiko auf sich genommen haben und in die Ukraine gefahren sind, in schwierige Situationen, um für unsere Zuschauer:innen zu berichten.

**Welche persönliche Begegnung bei Ihrer Arbeit hat Sie besonders beeindruckt?**

Einige Begegnungen nimmt man mit: die mit Frau Gregorievna, 74 Jahre, einer zierlichen älteren Dame in Bakhmut. Wir waren da im Bunker, wo die Menschen medizinisch versorgt wurden. Das war im Januar. Sie hatte es gewagt, ihre Unterkunft zu verlassen, um in diesen Bunker zu kommen und Hilfe zu holen. Ihren Mann hatte sie zu Hause liegen lassen müssen. Er werde, wie sie sagte, immer gelber. Er sterbe vor ihren Augen. So beschrieb sie das. Ich frage mich oft, ob ihr Mann wohl noch lebt und wie es Frau Gregorievna in Bakhmut geht. Sie hat Enkelkinder, die nach Deutschland geflohen sind, denen sie aber nicht zur Last fallen wollte.

**Wie hat sich im Laufe der Zeit Ihre Betrachtung bzw. Bewertung der Kriegssituation verändert?**

Uff, das in ein paar Zeilen zu skizzieren, ist nicht einfach. Ich habe mir Krieg nicht so archaisch vorgestellt, so dicht an »Im Westen nichts Neues«. Ich habe mir Krieg nicht so laut vorgestellt. Ständig, fast jede zweite Sekunde hört man in Frontnähe Einschläge.

*»Ich habe mir Krieg nicht so laut vorgestellt ... Fast jede zweite Sekunde hört man in Frontnähe Einschläge.«*

Ich habe mir nicht vorgestellt, dass Menschen, weil sie so verloren umherirren und vor dem Krieg flüchten, am Ende wieder an die Front zurückkehren, weil da ihr Zuhause ist. Ich habe mir nach dem Balkankrieg in den 1990er-Jahren Krieg vor allem immer auf anderen Kontinenten, in fremden Welten vorgestellt, aber nicht so dicht. Man kann mit dem Bus durchfahren von Köln und dann ist man da.

**Isabel Schayani**, geboren in Essen, Tochter eines persischen Vaters und einer deutschen Mutter. Studium der Islamwissenschaften. Moderierte bis 2006 das migrationspolitische Magazin »Cosmo TV«, arbeitete u. a. bei WDR 5 und »MONITOR« und berichtete 2014/2015 als Korrespondentin für die ARD aus New York. Seit 2016 verantwortlich für das Onlinemagazin »WDRforyou« für Menschen, die neu in Deutschland sind. Außerdem moderiert sie für den WDR den »Weltspiegel« im Ersten.



»WDR 2025« – mehr Menschen auf nonlinearen Wegen in der Region erreichen

## »Neue Produkte der »Lokalzeit«-Familie«

Fragen an GABI LUDWIG

**Mit »WDR 2025« will der WDR mehr Menschen auf nonlinearen Wegen erreichen. Für die Region haben Sie sich konsequent auf den Weg des digitalen Umbaus begeben. Was heißt das für die »Lokalzeit«?**

Wir haben mit der »Lokalzeit« eine überaus erfolgreiche lineare Marke. Wir erreichen in Radio und Fernsehen nach wie vor ein Millionenpublikum. Aber wir wissen, dass Jüngere oder andere gesellschaftliche Gruppen nur über digitale Ausspielkanäle zu erreichen sind. Dazu müssen wir unsere regionalen Inhalte passgerecht aufbereiten; eine Eins-zu-eins-Übersetzung genügt dafür nicht. Um wirklich attraktiv und damit erfolgreich zu sein, benötigen wir Ressourcen, und die haben wir mithilfe einer neuen Arbeitsorganisation erwirtschaftet.

**Welche Weichen haben Sie 2022 gestellt, um das Ziel bis 2025 zu erreichen?**

Am Anfang stand die Erkenntnis, dass wir neue Arbeitsabläufe nur alle miteinander erarbeiten können: Redakteur:innen, Mitarbeitende in Produktion, Verwaltung, Archiv – egal ob fest angestellt oder frei. In vielen gemeinsamen Workshops und AGs haben wir gemeinsam an unserer Zukunft gearbeitet. Wir haben in Dialogveranstaltungen und über Podcasts informiert und den Austausch gesucht. Gute Ideen und kritische Nachfragen waren zu jeder Zeit willkommen. Dieses neue Miteinander ist die Leitidee für die neue Arbeitsorganisation: Die elf Landesstudios sind jetzt in vier Großregionen gebündelt; übergeordnete Fragen werden synergetisch bearbeitet.

**Vor welchen Herausforderungen stehen Sie bei der Realisierung dieses Zielbildes?**

Pionierarbeit bedeutet: Wir gehen Schritt für Schritt in unbekanntes Terrain. Wenn man gemeinsam neue Strukturen entwickelt, muss man alte – gut funktionierende – Workflows beiseitelegen. Das ist gerade in der schnellen Tagesaktualität ganz und gar keine leichte Aufgabe. Wir gewinnen aber schon durch diesen Prozess eine neue Agilität und Flexibilität, die uns insbesondere bei der Entwicklung unserer digitalen Produkte helfen. Digitale Formate haben einen ganz anderen Lebenszyklus, benötigen noch viel mehr die Interaktivität mit den User:innen, um sich daraus weiterzuentwickeln.

**Welche neuen Formate oder digitalen Angebote sind für unser Publikum in der Region entstanden?**

Unsere neuen Arbeitsabläufe sorgen für eine verlässlichere und bessere Zulieferung regionaler Inhalte an die »WDR aktuell«-App. Hier finden alle Nachrichteninteressierten ein noch attraktiveres Regionalangebot. Es gibt aber darüber hinaus Nutzungsbedürfnisse, die wir mit neuen Produkten der »Lokalzeit«-Familie erfüllen möchten. Dazu haben wir eine Strategie für die Marke entwickelt, ein Digitalteam gegründet und mit ersten Produktideen experimentiert. Mit »MordOrte« haben wir zum Beispiel ein True-Crime-Format an den Start gebracht und das Thema Ehrenamt in NRW für Instagram aufbereitet. Unseren erfolgreichen Facebook-Auftritt haben wir gestrafft, um 2023 Kapazitäten für weitere neue Formate zu haben – beispielsweise zum Themenfeld Landwirtschaft.

**Welches Format wurde besonders gut angenommen?**

Wir merken, dass es ein großes Interesse an regionalen Inhalten auch oder gerade im Digitalen gibt. Dabei geht es nicht nur um aktuelle Nachrichten, sondern auch um ein Heimatgefühl, um die Geschichten aus der eigenen Region – auch bei einem jüngeren Publikum. So kommt das Format »Lokalzeit MordOrte« sowohl auf YouTube als auch auf TikTok gut an und erreicht ein Publikum, das deutlich jünger ist als das unserer linearen Sendungen.

*»Es geht nicht nur um aktuelle Nachrichten, sondern auch um ein Heimatgefühl.«*

**Anhand welcher Kriterien messen Sie den Erfolg der nonlinearen Angebote?**

Zum einen haben wir natürlich quantitative Benchmarks für Reichweite und Interaktivität. Mindestens genauso wichtig sind für uns die qualitativen Maßstäbe: die Einhaltung journalistischer Standards wie Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit und Vielfalt. Wir sind echt und von hier. Wir erzählen nur Geschichten, die so wirklich bei uns passieren. In einem medialen Umfeld, in dem Fake News und der Einsatz von KI eine immer größere Bedeutung bekommen, dürfte diese Verlässlichkeit eine stetig wachsende Bedeutsamkeit erlangen.

**Gibt es noch ein Thema, das Sie gern ansprechen möchten?**

Wir haben auch beim Thema Führen Neuland betreten. In einer so komplexen Welt, in der unsere Inhalte über so viele verschiedene Auspielkanäle passgerecht veröffentlicht werden, haben wir gemerkt, dass klassische hierarchische Strukturen nicht mehr allen Anforderungen gerecht werden können. Wir haben mit einer neuen Führungsstruktur dafür gesorgt, dass wir uns im Team mit all unseren Talenten und Kompetenzen gegenseitig ergänzen und unterstützen und damit Mitarbeitenden und den Regeln der Auspielkanäle gerecht werden können.

**Gabi Ludwig** studierte Journalistik und volontierte beim WDR. 1990 wurde sie Redakteurin im Düsseldorfer WDR-Studio und in der Redaktion Landespolitik. Nach einer Zeit in der Hauptredaktion Aktuelles beim ZDF in Mainz übernahm sie beim WDR den Aufbau der »Lokalzeit Bergisches Land« in Wuppertal und leitete die Programmgruppe Regionales. Seit Dezember 2006 ist Gabi Ludwig Chefredakteurin der Landesprogramme Fernsehen und moderiert unter anderem die Sendung »Westpol«. Beim WDR-internen crossmedialen Führungsumbau 2019 übernahm sie die Chefredaktion für den spartenübergreifenden Programmbereich Landesprogramme mit der Hörfunk-, Fernseh- und Onlineberichterstattung der elf Landesstudios, der Nachmittagssendung »Hier und heute« und der Landespolitik inklusive der crossmedialen Doku-Redaktion.



*»Wir erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, zu deren Erfüllung alle Mitarbeitenden beitragen.«*

**Kurt Schumacher**, geboren in Köln, studierte nach seiner Ausbildung zum Verlagskaufmann Betriebswirtschaftslehre. Nach einer Tätigkeit als Personaler beim Verlag M. DuMont Schauberg leitet er seit 2011 die Hauptabteilung Personal im WDR. In dieser Zeit richtete er die Personalabteilung nach dem Geschäftspartnermodell aus. Die Personalabteilung hat im Rahmen des Kulturwandels mehrere Führungsinstrumente neu konzipiert und im WDR eingeführt.

### **Unternehmen weltweit richten ihre Arbeitsprozesse an den Anforderungen der Digitalisierung neu aus. Welche Veränderungen strebt der WDR an?**

Der WDR geht die Herausforderungen der Digitalisierung konsequent an. Das beginnt mit der Ausrichtung der Programmangebote, erstreckt sich über die technische Realisation und reicht bis in die Verwaltungsprozesse hinein. Dies erfordert eine stärker übergeordnete Steuerung und Koordination, wie sie der WDR mit dem Projekt »WDR 2025« bereits initiiert hat.



### **Welche Maßnahmen stehen im nächsten Schritt an?**

Wichtig ist es im ersten Schritt, mit den vielen strategischen Maßnahmen noch stärker in die Umsetzung zu kommen. Ich nehme als Beispiel unser Projekt der strategischen Personalsteuerung. Hier wollen wir versuchen, künftig personelle Nachbesetzungen stärker an strategischen Erfordernissen auszurichten und dabei auch dezentrale Notwendigkeiten zu berücksichtigen.

# *Wandel im Unternehmen – Arbeitsplätze und Produktion in der Zukunft*

## **Fragen an KURT SCHUMACHER**

### **Was hat der WDR im Jahr 2022 schon umgesetzt?**

2022 wurden die vielseitigen Zielsetzungen aus dem Prozess »WDR 2025« weiter bearbeitet. In vielen Fällen wurden erste Elemente bereits konzipiert und begonnen, wie die diversen Maßnahmen zur Stärkung der Distribution. Wir wollen aber auch die internen personellen Ressourcen besser nutzen. Darum wurde unter anderem ein direktionsübergreifendes Instrument zur Personalsteuerung konzipiert, das nun 2023 pilotweise umgesetzt wird.



### **Welchen Stellenwert hat das Thema Ausbildung für den WDR?**

Wir haben in den vergangenen Jahrzehnten im WDR sehr stark auf die eigene Ausbildung gesetzt. Wir glauben an die großen Vorteile, die eine eigene Ausbildung in Bezug auf die Bindung von Nachwuchskräften bietet. Aber auch hier müssen wir uns verändern, die Anforderungen der Digitalität in der Ausbildung noch stärker vermitteln und die Ausbildung künftig am Personalbedarf des WDR ausrichten.

### **Wie stellen Sie sicher, dass der WDR auch in Zukunft eine Mitarbeiterschaft hat, die in der veränderten Medienwelt den Programmauftrag bestmöglich erfüllen kann?**

Wir sind uns sicher, dass wir als WDR einen Riesenvorteil als Arbeitgeber haben: Unser Auftrag ist sinnstiftend, neudeutsch spricht man auch vom »Purpose«. Wir erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, zu deren Erfüllung alle Mitarbeitenden beitragen. Das wollen wir stärker in unserem Personalmarketing herausstellen.

### **Welche Anforderungen muss ein moderner Arbeitsplatz erfüllen?**

Es gibt im WDR sicherlich nicht DEN Arbeitsplatz, sondern es bestehen sehr verschiedene Anforderungen. Dennoch versuchen wir, modern zu arbeiten, das heißt, da, wo möglich, den Mitarbeitenden eine möglichst freie und selbstbestimmte Gestaltung ihrer Arbeit zu ermöglichen, effizient zu arbeiten und dabei dennoch die formalen Anforderungen, die auch für uns als öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber bestehen, einzuhalten.



JÜRGEN HEUSER

**2022 wurde beschlossen, dass Nachhaltigkeit in die Unternehmensziele einfließen soll. Sie sind seit vergangenem Jahr der Beauftragte für Nachhaltigkeit im WDR. Worin genau besteht Ihre Aufgabe?**

Nachhaltigkeit ist eine Frage der Haltung. Daher werden wir als Unternehmen nur nachhaltig, wenn ein Großteil der Menschen im WDR anfängt, nachhaltig zu denken und zu handeln. In diesem Sinne habe ich zusammen mit dem Nachhaltigkeitsnetzwerk eine übergeordnete, langfristig ausgerichtete koordinierende und impulsgebende Funktion.

Energiekrise und Nachhaltigkeit

# »Nachhaltigkeit ist eine Frage der Haltung«

Fragen an DANIELE JÖRG und JÜRGEN HEUSER

**Neben ökologischer Nachhaltigkeit geht es auch um ökonomische und soziale Nachhaltigkeit. Was bedeutet das für die Mitarbeitenden des WDR?**

Was die soziale Nachhaltigkeit angeht, so haben wir im WDR zum Beispiel schon sehr früh durch Beauftragte Gleichstellung, Integration und Diversität in unserer Organisationsstruktur fest verankert. Das spiegelt sich nicht nur nach innen in die Belegschaft, sondern auch in unseren Programmangeboten.

**Was hat das Publikum des WDR von diesen Nachhaltigkeitsbestrebungen des WDR? Inwiefern wirken sie sich auf das Programmangebot aus?**

Auch zu Nachhaltigkeitsthemen bieten wir den Menschen Informationen und Wissen an, sodass sie sich in einer immer komplexer werdenden Welt orientieren und eine Meinung als Grundlage für ihr Handeln bilden können. Unser Ziel ist es, dass dieses Wissen in allen gesellschaftlichen Gruppen angenommen und verstanden wird.

**Was wünschen Sie sich für den WDR im Jahr 2030?**

Wir wollen Vorbild im Hinblick auf die Nachhaltigkeit sein: für unsere Mitarbeitenden, für unsere Partner und für diejenigen, die uns finanzieren – die Beitragszahlenden.



DANIELE JÖRG

**Mit dem Ukrainekrieg kam 2022 schnell die Energiekrise. Die Entwicklungen waren dramatisch und der Wunsch der Bevölkerung nach Orientierung war hoch. Wie sind Sie mit Ihrer Redaktion diesem Bedürfnis begegnet?**

Genau genommen hatten wir ja eine Gaskrise, eine Energiekrise gibt es schon, seit die Erde »denken« kann. Wir von »Quarks« lieben das Sezieren von Informationen und Statistiken – und den Perspektivwechsel – und so gesehen birgt diese Krise die Chance für einen neuen Blick aufs Energiesparen: Es ist möglich, vielleicht demnächst auch ohne Kostenhebel. Da knüpfen wir mit unserer journalistischen Arbeit an.

**Inwieweit war Ihre Redaktion selbst von der Ressourcenverknappung aufgrund der Krisen 2022 betroffen? Welche Veränderungen hat diese mit sich gebracht? Vor welche Herausforderungen wurden Sie gestellt?**

So ein Haufen Wissenschaftsjournalist:innen ist in der Außenwahrnehmung eh mit »öko« und »Wokeness« gelabelt. Dass wir in Strickpullis, Wollsocken und mit dem Fahrrad ins Büro kommen, wird keinen überraschen. Viel mehr als die Gaskrise beschäftigt uns als Team, woher wir die Ressourcen für die wichtigste journalistische Aufgabe der Zukunft nehmen: Orientierung geben in der Klimakrise und mögliche Lösungswege darüber hinaus aufzeigen.

## *»Nachhaltigkeit ist der Kern unserer Berichterstattung.«*

**Nachhaltigkeit wird uns weiterhin beschäftigen. Wie wird sich Ihre Redaktion daraufhin ausrichten?**

Nachhaltigkeit ist der Kern unserer Berichterstattung. Sie ist für uns nicht nur ein Thema unter vielen, sondern ist eine Dimension in der Recherche und Aufbereitung jeden Themas, das wir angehen. Dafür, dass wir genau hingucken und nachrechnen, damit sich kein wissenschaftlicher Unsinn verbreitet, lieben uns die »Quarks«-Nutzer:innen.

**Daniele Jörg** studierte in Mainz und in den USA Biologie. Sie ist Alumni der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Seit 1995 arbeitet sie als Redakteurin im WDR u. a. für die Sendereihe »Quarks«. Sie ist mit Leidenschaft Wissenschaftsjournalistin. Zusammen mit Mustafa Benali leitet sie seit 2020 die Programmgruppe Quarks und hat aus dem TV-Format eine erfolgreiche Medienmarke gemacht.

**Jürgen Heuser**, geboren in Köln, beschäftigt sich schon seit seinem BWL-Studium mit Nachhaltigkeitsthemen. Nach Stationen als Referent u.a. in der Intendanz und Büroleiter in Direktionen hat er seit 2016 die Leitung der Abteilung Publikums-service inne. Im vergangenen Jahr wurde er zum Nachhaltigkeitsbeauftragten des WDR ernannt. In dieser Funktion nimmt er die Interessen des WDR u.a. im ARD-Board »Ökologische Nachhaltigkeit« wahr und steuert das WDR-Nachhaltigkeitsboard.



# Personalien



## VALERIE WEBER VERLÄSST DEN WDR

Programmdirektorin Valerie Weber verabschiedet sich im Januar vom WDR, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Sie wurde im November 2013 zur Hörfunkdirektorin gewählt und war ab 2019 Programmdirektorin für NRW, Wissen und Kultur. Während ihrer rund achtjährigen Amtszeit richtete sie die Radioprogramme des WDR konsequent auf die Zukunft aus: So begleitete sie den Umbau der Programmdirektionen, trieb den Ausbau digitaler Angebote voran und steigerte die Beliebtheit der Radioprogramme beim Publikum.



## NEUE LEITERIN DES KULTURWANDELPROZESSES FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE UNTERNEHMENSKULTUR

Wie definieren wir Führung? Wie können wir in dieser komplexen Arbeitswelt mit Freude zusammenarbeiten? Diesen Fragen widmet sich der Kulturwandelprozess »wir@WDR«, der ab Juli von Lisa Zauner gemanagt wird. Sie folgt auf Kerstin Köhler, die in den vergangenen vier Jahren wichtige Instrumente entwickelt hat, um Führung und Miteinander im WDR zukunftsweisend zu gestalten. »Wir@WDR« unterstützt bei den anstehenden Transformationsprozessen – denn um den digitalen Wandel erfolgreich umzusetzen, ist eine moderne, vertrauensvolle Unternehmenskultur essenziell.



## NEUE PROGRAMMDIREKTORIN NRW, WISSEN UND KULTUR

Andrea Schafarczyk wird ab 1. April neue crossmediale Programmdirektorin NRW, Wissen und Kultur. Zu ihrem Aufgabenbereich gehören die WDR-Landesprogramme samt der elf Landesstudios, die Fachressorts Wissen, Wirtschaft und Kultur, die sechs Radioprogramme des WDR sowie die vier Musikensembles. Ihre Wurzeln hat sie im WDR, ab 2015 steuerte sie als Chefredakteurin von Radio Bremen unter anderem die Neuaufstellung der regionalen Berichterstattung, ab 2020 verantwortete sie als crossmediale Chefredakteurin des Hessischen Rundfunks zahlreiche Changeprojekte. Zu ihren Hauptaufgaben gehört es, den digitalen Wandel sowie programmliche Innovationen voranzutreiben.



## TOD DES FRÜHEREN INTENDANTEN FRITZ PLEITGENS

Zum Tod Fritz Pleitgens, der über 40 Jahre den WDR prägte, sendet der WDR ein gesondertes Programm. Seinen Weg beim WDR begann er 1963 in der »Tagesschau«-Redaktion, in den 70ern und 80ern berichtete er als Auslandskorrespondent aus der Sowjetunion, der DDR und den USA. Als Hörfunkdirektor war er zudem maßgeblich an der Entstehung von 1LIVE und WDR 5 beteiligt. Während seiner Zeit als Intendant von 1995 bis 2007 profilierte er die Regionalprogramme des Senders und ebnete bereits den Weg für die digitale Zukunft des WDR. Er starb am 15. September im Alter von 84 Jahren.



#### KATRIN VERNAU WIRD INTENDANTIN DES rbb

Dr. Katrin Vernau verabschiedet sich von den Mitarbeitenden der Verwaltungsdirektion und wird ab dem 15. September für zwölf Monate Intendantin des rbb. Den Ruf nach Berlin hat sie angenommen, weil »ich überzeugt bin, dass ich mit meinem Qualifikationsprofil einen Beitrag leisten kann, den rbb in ruhigeres Fahrwasser zu steuern und damit auch der ARD nützlich zu sein«.



#### FÜHRUNGSDUO IM WDR-JUSTIZIARIAT

Erstmals wurde im WDR eine Führungsdoppelspitze auf Direktionsebene gewählt: Zum 1. November übernehmen Dr. Katrin Neukamm und Prof. Dr. Caroline Volkmann die Leitung des Justiziariats in Form eines Topsharingtandems. Damit signalisiert der WDR, dass auch auf Führungsebene moderne Arbeitsmodelle möglich sind, und stärkt zugleich seine Attraktivität als Arbeitgeber. Die beiden Juristinnen folgen Eva-Maria Michel nach, die sich nach 25 Jahren in den Ruhestand verabschiedet.



#### THOMAS BILSTEIN WIRD VERWALTUNGSDIREKTOR

Ab dem 8. November übernimmt Dr. Thomas Bilstein das Amt des Verwaltungsdirektors für die Zeit, in der die bisherige Verwaltungsdirektorin Dr. Katrin Vernau die Interimsintendanz beim rbb innehat. Bereits seit ihrem Wechsel zum rbb leitet er kommissarisch die Geschäfte der Verwaltungsdirektion. Er besitzt mehr als 30 Jahre Erfahrung im WDR in unterschiedlichsten Positionen, unter anderem im Justiziariat, als Referent und später als Leiter der Intendanz.



#### VERABSCHIEDUNG VON EVA-MARIA MICHEL

Eine engagierte Anwältin für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk wird am 20. Dezember in den Ruhestand verabschiedet: Eva-Maria Michel war 25 Jahre die Justiziarin des WDR und seit 2008 stellvertretende Intendantin. Sie hat die Intendanz und die Geschäftsleitung immer bestens mit großer Expertise und Sachverstand beraten. Auch nach ihrem Ausscheiden als Justiziarin des WDR im November übernahm sie bis Ende 2022 den Vorsitz der Juristischen Kommission von ARD, ZDF und Deutschlandradio.

# RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND MEDIENPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN

Die Medienpolitik war im Jahr 2022 durch die Vorgänge beim rbb geprägt. Die medienpolitische Debatte stand wesentlich unter dem Vorzeichen einer Evaluation der Compliance und Governance in den Rundfunkanstalten. Die Rundfunkanstalten haben schnell auf die Kritik reagiert, ihre Compliance-Strukturen überprüft und Maßnahmen eingeleitet. Teil dieser Maßnahmen war die Verabschiedung gemeinsamer Compliance-Standards. Der WDR hat sein Compliance-Management-System einer externen Prüfung unterzogen und den entsprechenden Prüfungsbericht zu Beginn des Jahres 2023 in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat vorgestellt. Die Ergebnisse des Berichts wurden positiv aufgenommen: Der WDR verfügt über eine gut aufgestellte Compliance-Struktur. Diese wird er gleichwohl fortlaufend weiter überprüfen und modernisieren. Hierzu zählt auch die Einrichtung einer zentralen Compliance-Stelle im WDR.

Die Länder haben mit dem Vierten Medienänderungsstaatsvertrag ebenfalls gesetzgeberische Maßnahmen ergriffen, um die Compliance in den Anstalten und in ihren Beteiligungsunternehmen, aber auch die Transparenz hinsichtlich der Einkünfte der Geschäftsleitungen sowie die Ausstattung und Qualifikation der Gremien zu stärken. Der Vertragstext wurde am 16. März 2023 von den Regierungschef:innen der Länder beschlossen und wird nun den Landesparlamenten zur Vorunterrichtung vorgelegt. Anfang 2024 sollen die Neuregelungen in Kraft treten. Der WDR sieht sich mit Blick auf die neuen Regelungen bereits gut aufgestellt.

Die Vorgänge beim rbb, aber auch die Rede des Intendanten und seinerzeitigen ARD-Vorsitzenden Tom Buhrow im Hamburger Übersee-Club haben die Diskussion um eine grundlegende Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks neu belebt und die Medienpolitik dazu veranlasst, einen Zukunftsrat einzurichten, der unabhängig Reformvorschläge erarbeiten soll. Die ARD hat parallel dazu intern bereits umfangreiche Prozesse angestoßen und sieht den Ergebnissen des Rates und der anschließenden Diskussion mit Spannung und Offenheit entgegen.

### **Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks**

Der Dritte Medienänderungsstaatsvertrag ist am 1. Juli 2023 in Kraft getreten. Die ARD hat sich in den Diskussionsprozess aktiv eingebracht und durch ihre Stellungnahmen und Gespräche den finalen Staatsvertragstext an vielen Stellen verbessern und konkretisieren können. Der WDR und die Landesrundfunkanstalten bereiten sich bereits jetzt intensiv auf seine Umsetzung vor und beabsichtigen, die Möglichkeiten der Flexibilisierung noch 2023 zu nutzen. Die Gremien arbeiten unter Koordination der Gremienvorsitzendenkonferenz bereits jetzt an der Formulierung von Qualitätsrichtlinien für die Gemeinschaftsprogramme der ARD.

### **Rundfunkfinanzierung**

Die finanzielle Lage der Rundfunkanstalten hat sich trotz des Wegfalls eines Teils der Beitragseinnahmen im Jahr 2021 im Ergebnis aufgrund der veränderten Einnahmensituation verbessert. Gleichwohl spürt auch der WDR die erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Verteuerung in allen Bereichen, welche durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine noch verstärkt wurde. Die Beitragsmehreinnahmen werden die Rundfunkanstalten gemäß Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag verzinslich anlegen und als Eigenmittel bei der KEF-Anmeldung ausweisen.

### **Rundfunkbeitragsrecht**

Im Berichtsjahr hatte das Justizariat des WDR auf diesem Rechtsgebiet weiterhin hohe Klagezahlen zu verzeichnen. 2022 waren dort 381 neue Klageverfahren zu bearbeiten, die sich gegen Festsetzungsbescheide oder die Ablehnung einer Befreiung richteten. Insgesamt wurden im Justizariat zum Stand 31. Dezember 2022 1.355 laufende Verfahren betreut.

Insbesondere im Bereich der Beitragsbefreiungen ist nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) vom 30. Oktober 2019 und den Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts vom 19. Januar 2022 zur Befreiung im Härtefall weiterhin ein erhöhtes Klageaufkommen zu verzeichnen.

Eine andere Rechtsfrage – die Möglichkeit der Barzahlung des Rundfunkbeitrags – hat das BVerwG am 27. April 2022 endgültig entschieden.

In einem gegen den Hessischen Rundfunk geführten Verfahren strebte der Kläger die Möglichkeit der Barzahlung des Rundfunkbeitrags an. Zuletzt hatte sich – auf Basis der Vorlage des BVerwG – der Europäische Gerichtshof (EuGH) am 26. Januar 2021 mit den europarechtlichen Implikationen der Bargeldzahlung öffentlicher Forderungen befasst. Der EuGH hat entschieden, dass die EU-Mitgliedstaaten ihre Verwaltung zur Annahme von Barzahlungen verpflichten, diese Zahlungsmöglichkeit aus Gründen des öffentlichen Interesses und unter bestimmten Voraussetzungen aber auch beschränken können. Eine Beschränkung kann demnach gerechtfertigt sein, wenn die Barzahlung aufgrund einer großen Zahl Zahlungspflichtiger zu unangemessenen Kosten für die Verwaltung führt.

Auf dieser Grundlage hat das BVerwG entschieden, dass die Rundfunkanstalten grundsätzlich berechtigt sind, die Möglichkeit der Barzahlung des Rundfunkbeitrags in ihren Satzungen zu beschränken. Lediglich Beitragspflichtigen, die nachweislich kein Girokonto eröffnen können, soll die Zahlung des Beitrags mit Bargeld ohne Zusatzkosten ermöglicht werden. Die Beitragssatzungen der Landesrundfunkanstalten werden entsprechend geändert werden.

Angesichts der Verwaltung von über 46 Millionen Beitragskonten durch den Beitragsservice halten die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten eine elektronische Zahlungsabwicklung weiterhin für zweckmäßig und gerade unter Kostengesichtspunkten für sinnvoll.

### **Abschluss Dreistufentests zu wdr.de und sportschau.de**

Am 28. September 2021 hatte der Rundfunkrat des WDR Genehmigungsverfahren in Form von Drei-Stufen-Tests für geplante wesentliche Änderungen für die Telemedien des WDR eingeleitet, wobei es sich vor allem um die Onlineangebote des Senders und sportschau.de handelt.

Die Verfahren wurden im Dezember 2022 mit der Prüfung der Rechtsaufsicht abgeschlossen. Damit trägt der WDR nunmehr erweiterten Möglichkeiten des 22. Rundfunkänderungsstaatsvertrags für Online-only- und Online-first-Inhalte Rechnung. Auch die Bedeutung der Drittplattformen sowie die Abrufbarkeitsdauer wurden entsprechend den neuen Nutzungsgewohnheiten angepasst.

### Umsatzsteuerrecht

Im Umsatzsteuergesetz (UStG) wurden 2015 die Vorschriften zur Besteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts geändert, die damit auch Auswirkungen auf die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben. Die bestehende Übergangsregelung im UStG wurde Ende 2022 erneut um zwei Jahre bis Ende des Jahres 2024 verlängert. Die Rundfunkanstalten der ARD, das ZDF und Deutschlandradio konnten mit Unterstützung von Expert:innen im Oktober 2022 für technische und administrative Kooperationen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten eine rechtliche Ausnahmelösung mit dem Bundesfinanzministerium und den Länderfinanzverwaltungen erreichen. Die Lösung nimmt die vom Mediengesetzgeber gewünschten Kooperationen unter bestimmten Voraussetzungen von der Umsatzsteuerpflicht aus. Damit können ab 2025 hohe Mehrbelastungen zulasten der Einnahmen aus den Rundfunkbeiträgen verhindert werden. Die ARD, das ZDF und Deutschlandradio arbeiten derzeit an der konkreten Anpassung der umsatzsteuerrechtlich vereinbarten Ausgestaltung der Kooperationen.

### Urheberrecht

2022 war das Urheberrecht, für das das WDR-Justizariat ARD-Federführer ist, erstmals seit vielen Jahren nicht von laufenden Gesetzgebungsprozessen auf europäischer oder nationaler Ebene geprägt, sondern stand im Zeichen der Umsetzung. Die beim Deutschen Rundfunkarchiv angesiedelte Urheberauskunftsstelle von ARD und Deutschlandradio, die auf eine Initiative des WDR-Justiziariats zur Umsetzung der urheberrechtlichen Auskunftspflichten zurückging, nahm Mitte 2022 ihre Tätigkeit auf.

Das operative Geschäft war weiterhin von Fragen des **Urhebervertragsrechts** geprägt. Unter maßgeblicher Beteiligung des WDR-Justiziariats führt die ARD ein Präzedenzverfahren mit dem Erben eines Regisseurs, der bei einer großen Vielzahl von deutschen Lizenzproduktionen aus den 1950er- bis 1970er- Jahren beteiligt war und nun Bestelleransprüche nach § 32a UrhG gegen die ARD geltend macht, die diese Filme von unterschiedlichen Lizenzgebern erworben hat. Daneben wurde weiterhin mit verschiedenen Urheberverbänden über gemeinsame Vergütungsregeln nach § 36 UrhG verhandelt.

Erheblichen Raum eingenommen haben auch im Jahr 2022 die Gesamtvertragsverhandlungen mit der Musikverwertungsgesellschaft GEMA, in denen das WDR-Justizariat für die ARD federführend agiert und die im Berichtsjahr nach mehrjährigen Verhandlungen zu einer Einigung geführt haben. Das WDR-Justizariat engagiert sich in diesem Zusammenhang auch intensiv bei der Entwicklung des von der GEMA eingeforderten Meldeverfahrens für online genutzte Inhalte und steht insoweit in engem Austausch mit dem Kompetenzzentrum Musikbereitstellung und Report.

### Eckpunkte 2.0 und 2.1

Die ARD hatte sich in den zum 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Eckpunkten für von ihr beauftragte Fernsehproduktionen in den Genres Fiktion, Dokumentation und Unterhaltung («Eckpunkte 2.0») zu einer weiteren Verbesserung der bewährten Zusammenarbeit mit den deutschen Film- und Fernsehproduzent:innen bekannt. Die im Jahr 2020 geführten Gespräche über deren Fortschreibung ab dem 1. Januar 2021 konnten erfolgreich rechtzeitig abgeschlossen werden. Die in einigen Punkten nachjustierten «Eckpunkte 2.1» enthalten vor allem Anpassungen für dokumentarische Produktionen sowie in anderen Bereichen, wie zum Beispiel Green Production und Social Media. Die Bruttoerlösbeteiligung der Produzent:innen wurde erhöht. Das Schichtenmodell, das eine faire Verteilung der Rechte bei teilfinanzierten Auftragsproduktionen ermöglicht, wurde geringfügig angepasst und im Berichtsjahr angesichts der aktuellen Marktentwicklungen bereits sehr zeitnah evaluiert.

Damit ist die ARD in diesem Bereich bereits der Erwartung der Länder in der Protokollklärung zum 22. Rundfunkänderungsstaatsvertrag nachgekommen.

### Coronahilfen

Ab März 2020 wurden die Dreharbeiten vieler Auftragsproduktionsfirmen durch die Coronapandemie ausgebremst. Die ARD hat gemeinsame Lösungen gefunden – seit Ende 2020 auch im Schulterchluss mit einigen Ländern, um die Produzent:innen von einem großen Teil der unerwarteten Pandemiemehrkosten zu entlasten (Ausfallfond II für TV-Produktionen). Darüber hinaus übernahm der WDR auch im Berichtsjahr 50 Prozent der coronabedingten Mehrkosten für Projekte, die weder unter den Ausfallfond I (BKM-Fonds) noch II fallen. Hierdurch konnte und kann der WDR die Durchführung seiner geplanten Produktionen sichern und maßgeblich zum Erhalt einer vielfältigen Produktionslandschaft beitragen.

### Kabeleinspeiseverfahren

ARD und der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus konnten zu einer vergleichsweisen Einigung über Einspeiseentgelte kommen und damit ihre Streitigkeiten beenden. Damit wurden nunmehr mit allen großen Regionalgesellschaften Vergleichsvereinbarungen erreicht. Auch mit dem Kabelnetzbetreiber NetCologne konnte eine Vergleichsvereinbarung ausgehandelt werden. Unterdessen verschärfte sich die Streitigkeiten mit den bei der Deutschen Netzmarketing Gesellschaft organisierten Kabelnetzbetreibern deutlich und führten Ende 2022 zu einer Klage. Die Verfahren werden durch den federführenden MDR betreut, welcher parallel eine Einigung mit der DNMG anstrebt.

### Europarecht

Im Bereich der Fortentwicklung des digitalen Binnenmarktes in der EU wurden im Jahr 2022 die Gesetzgebungsverfahren für die Verordnungsvorschläge zum **Digital Services Act (DSA)** und zum **Digital Markets Act (DMA)** abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2022 wurden die Verordnungsvorschläge, die sowohl vom Europäischen Parlament als auch dem Rat jeweils zahlreiche Änderungen erfahren haben, gemeinsam von der EU-Kommission, dem EU-Parlament und dem

Rat im Trilog-Verfahren final ausverhandelt. DSA und DMA sind im November 2022 in Kraft getreten. Die ARD hatte sich intensiv an den Diskussionen und dem Gesetzgebungsprozess zum DSA und DMA auf europäischer Ebene beteiligt und ihre Positionen eingebracht. Es fand zudem eine enge Zusammenarbeit mit dem ZDF und der EBU statt. Der DSA zielt auf die Regulierung von Intermediären ab. Dabei geht es unter anderem um die Überarbeitung des Regimes der Providerhaftung der noch gültigen Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr aus dem Jahr 2000. Daneben werden weitere Verpflichtungen für Plattformen eingeführt, wobei die Regeln umso strenger sind, je mehr Einfluss die Plattform auf die Inhalte und ihre Präsentation hat und je größer sie ist. Zu den Maßnahmen gehören etwa Transparenzpflichten bei Algorithmen und Empfehlungssystemen, Regeln für die Moderation von Inhalten, allgemeine Berichtspflichten sowie ein Risikomanagement. Als Federführer in der ARD für das Europarecht hat der WDR über das Verbindungsbüro der ARD in Brüssel gemeinsam mit dem ZDF gegenüber den Entscheidungsträger:innen in Parlament, Rat und Kommission unser Kernanliegen und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Mit dem DSA wird nun eine horizontale Regulierung eingeführt, wobei das Verhältnis des DSA zu den bestehenden sektoralen Regelungen auf EU-Ebene, wie der AVMD-Richtlinie, nicht eindeutig geklärt wird. Eine wesentliche Forderung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks war, dass redaktionell verantwortete Inhalte, die bereits weitreichender europäischer und nationaler Regulierung unterliegen, von den Plattformen nicht noch einmal kontrolliert werden dürfen. Diese Forderung konnte nicht in dem gewünschten Maße durchgesetzt werden. Maßgeblich werden nach den neuen Regelungen die AGB der Plattformbetreiber sein. Der DMA sieht die Etablierung von **Ex-ante**-Regeln zur Gewährleistung funktionierender Märkte und fairen Wettbewerbs in der digitalen Ökonomie vor. Er zielt auf sehr große Plattformbetreiber mit Gatekeeperfunktion ab. Bestimmten Praktiken zulasten ihrer (geschäftlichen) Nutzer:innen soll im Wege gezielter Ge- und Verbote, beispielsweise hinsichtlich des Zugangs zu Daten und der bevorzugten Behandlung eigener Dienste

und Inhalte, begegnet werden. Ein wichtiger Verbesserungsvorschlag der ARD zur Einbeziehung von Sprachassistenten in den Anwendungsbereich des DMS hat Eingang in den finalen Verordnungstext gefunden.

Die EU-Kommission hat im September 2022 den erwarteten und kontroversen Verordnungsvorschlag für ein **Medienfreiheitsgesetz (European Media Freedom Act – EMFA)** einschließlich einer Empfehlung an die Mitgliedstaaten veröffentlicht. Vorausgegangen war eine Konsultation Anfang des Jahres, an der die ARD teilgenommen hatte. Der EMFA soll europäische Regelungen zum Schutz von Medienfreiheit und Medienpluralismus aufstellen, stützt sich dabei jedoch auf die Binnenmarktharmonisierung. Die ARD hat sich seit Bekanntwerden der Gesetzesinitiative im Jahr 2021 intensiv in die Diskussion auf europäischer und nationaler Ebene eingebracht. Ein Kernanliegen, das auch von den Bundesländern unterstützt wird, ist vor allem, dass neue Regelungen auf europäischer Ebene nicht in die bestehende nationale Regulierung des deutschen Rundfunk- und Medienrechts eingreifen und das in Deutschland verfassungsrechtlich entwickelte, ausbalancierte und funktionierende System der Regulierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks beeinträchtigen dürfen. Aus Sicht der ARD ist es wichtig, dass die Kompetenz der Mitgliedstaaten im Bereich der Medienpolitik, auch geschützt durch das sogenannte Amsterdamer Protokoll über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk als Teil der EU-Verträge, nicht eingeschränkt wird. Zu diesem Zweck hat die ARD Ende 2022 ein rechtswissenschaftliches Gutachten in Auftrag gegeben, um vor allem die Rechtsgrundlage der Binnenmarktharmonisierung zu überprüfen; dieses bestätigt die Position der ARD. Der Rat und das Europäische Parlament haben Ende 2022 ihre Arbeit zum Verordnungsvorschlag aufgenommen. Der WDR als Federführer in der ARD wird sich zusammen mit dem ARD-Verbindungsbüro in Brüssel weiterhin intensiv in den Prozess einbringen.

Weitere Gesetzesvorschläge und sonstige Initiativen der EU-Kommission aus dem Jahr 2022, die für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk von Belang sind und bei denen sich die

ARD in den Prozess einbringt, sind unter anderem der Vorschlag für eine Verordnung zu künstlicher Intelligenz, für eine Verordnung zu politischer Werbung sowie für eine Verordnung zur Verhinderung und Bekämpfung sexuellen Missbrauchs von Kindern im Internet und die Anti-SLAPP-Initiative. Darüber hinaus hat das Europäische Parlament begonnen, einen Initiativbericht zur Revision der AVMD-RL zu erarbeiten, für den die ARD eine umfassende Stellungnahme eingereicht hat. Der Bericht der EU-Kommission für eine Revision der AVMD-RL wird für 2023 erwartet. Für Anfang 2023 steht die Zulieferung zum Quotenbericht gemäß der AVMD-RL für europäische Werke im linearen und erstmals nicht linearen Programm der Mediendiensteanbieter an. 2022 wurde zudem im Rechtsstaatlichkeitsbericht der EU-Kommission erstmals ein Kapitel dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk in der EU gewidmet. Hierzu hatte die ARD mittels Konsultation ebenfalls zugeiefert. Die Trilog-Verhandlungen zur E-Privacy-Verordnung (sogenannte Cookie-Recht) sind ins Stocken geraten; der Gesetzgebungsprozess dauert an. Ebenso ist im Bereich Datenschutz das Gesetzgebungsverfahren zu einem Data Act noch nicht abgeschlossen. Dagegen wurde im Mai 2022 die Verordnung über europäische Daten-Governance (Data Governance Act) verabschiedet. Daten im Besitz öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten werden hierin von der Weiterverwendung ausgenommen.

Die Verhandlungen zu der geplanten **Verordnung über die Sicherung und Herausgabe von Daten als elektronische Beweismittel in Strafsachen (E-Evidence-VO)** dauerten im Jahr 2022 an und werden 2023 fortgesetzt. Die Verordnung betrifft den Bereich Medienrecht einerseits und Justiz/Innenpolitik andererseits. Durch die Regelungen drohen eine Einschränkung der Medienfreiheit und eine Beeinträchtigung journalistischen Arbeitens. Die ARD hat sich hier für Absicherungen für Medien und Journalismus eingesetzt.

Zudem steht im Herbst 2023 die nächste **Weltfunkkonferenz** an; die Vorarbeiten für eine deutsche und europäische Positionierung wurden auch im letzten Jahr fortgeführt. Auf EU-Ebene ist mit einer Position der Mitglied-

staaten im Sommer 2023 zu rechnen. Thema ist aus Rundfunksicht vor allem die Beibehaltung der primären Nutzung des unteren Bereichs des UHF-Bandes für den Rundfunk, das derzeit noch ausschließlich für DVB-T- und PMSE-Dienste genutzt wird (»no change«). Um dieses Ziel zu erreichen, hat die ARD unter anderem gemeinsam mit anderen Marktteilnehmern aus dem kommerziellen Rundfunk, den Landesmedienanstalten, terrestrischen Sendernetzbetreibern, Kulturorganisationen und Herstellern eine Allianz für Rundfunk- und Kulturfrequenzen im Jahr 2021 gegründet.

# Jahresabschluss 2022

Im Jahr 2022 hat der WDR ein Betriebshaushaltsergebnis von + 6,8 Millionen Euro erzielt. Erträgen von 1.564,9 Millionen Euro stehen dabei Aufwendungen von 1.558,1 Millionen Euro gegenüber.

Dieses Betriebshaushaltsergebnis wird in die maßgebliche Finanzrechnung übertragen. Dort werden nicht finanzwirksame Effekte korrigiert, wie zum Beispiel die Mittel für die zukünftige Altersversorgung. Darüber hinaus ist das Betriebsergebnis durch Sondereffekte geprägt, die die Beitragsrücklage betreffen.

Nach Berücksichtigung dieser Effekte ermittelt sich in der Finanzrechnung ein Fehlbetrag von – 59,3 Millionen Euro. Dieser Fehlbetrag wird der Allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen, die nach Entnahme des Fehlbetrages noch mit 179,8 Millionen Euro dotiert ist. Diese Rücklage steht dem WDR zum Haushaltsausgleich in diesem und den Folgejahren zur Verfügung.

## ZUR ERLÄUTERUNG

**Der WDR hat gemäß WDR-Gesetz einen Jahresabschluss zu erstellen, der aus der Haushaltsrechnung (Betriebshaushalts- und Finanzrechnung) und der Vermögensrechnung besteht.**

### **Betriebshaushaltsrechnung**

In der Betriebshaushaltsrechnung werden Aufwendungen und Erträge erfasst. Darin enthalten sind auch solche Positionen, die keine realen Einnahmen und Ausgaben darstellen, sondern rein kalkulatorischen Charakter haben, wie etwa Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen. Der WDR ist gesetzlich verpflichtet, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Der entsprechende Ausgleich der Erträge und Aufwendungen erfolgt, indem Überschüsse dem Eigenkapital zugeführt und Fehlbeträge dem Eigenkapital entnommen werden.

Im Ergebnis der Betriebshaushaltsrechnung sind auch Effekte enthalten, die weder vom WDR beeinflusst noch dem operativen Geschäft zugeordnet werden können. Dies können beispielsweise Erträge durch den Rundfunkbeitrag sein, die einer Rücklage zugeführt werden müssen. Würde man diese Sondereffekte herausrechnen, ergäbe sich ein bereinigtes Ergebnis, das entweder über oder unter dem Ergebnis der Betriebshaushaltsrechnung liegen kann.

### **Finanzrechnung**

In der Finanzrechnung wird das finanzwirtschaftliche (liquiditätswirksame) Ergebnis ermittelt, das sich aus der Differenz von Einnahmen und Ausgaben ergibt. Auch die Finanzrechnung muss laut WDR-Gesetz ausgeglichen sein. Dieser Ausgleich erfolgt, indem Überschüsse der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt und Fehlbeträge der Allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen werden. Die Allgemeine Ausgleichsrücklage dient der Sicherstellung einer mehrjährigen, möglichst gleichmäßigen Verwendung der Einnahmen, um unabhängig von der Höhe des Rundfunkbeitrages einen ausgeglichenen Haushalt weitgehend sicherzustellen.

### **Vermögensrechnung**

Die Vermögensrechnung zeigt die Herkunft und Verwendung des Kapitals, das dem WDR am Bilanzstichtag zur Verfügung steht. Gliederung, Bilanzierung und Bewertung der Vermögensrechnung sind weitgehend den handelsrechtlichen Grundsätzen angepasst.

# Ertrags-, Finanz- und Vermögensverhältnisse

## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG

Mit dem Geschäftsjahr 2022 hat der WDR das zweite Jahr der Beitragsperiode 2021 bis 2024 abgeschlossen. Der WDR hat im Berichtsjahr in der Betriebshaushaltsrechnung ein positives Ergebnis von + 6,8 Millionen Euro erzielt. Erträgen von 1.564,9 Millionen Euro stehen dabei Aufwendungen von 1.558,1 Millionen Euro gegenüber.

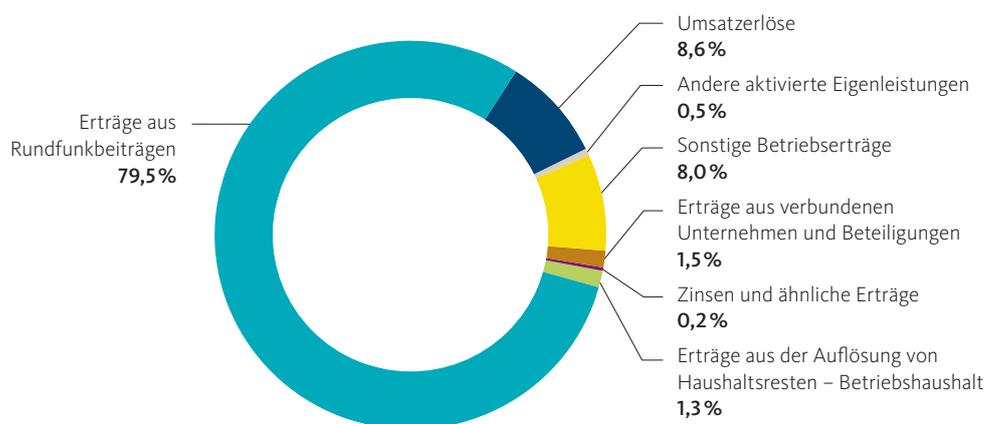
## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG – GESAMTÜBERSICHT

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>I. Erträge</b>						
Erträge aus Rundfunkbeiträgen	1.243,6	79,5	1.235,1	80,7	+ 8,5	+ 0,7
Umsatzerlöse	135,2	8,6	132,4	8,6	+ 2,8	+ 2,1
Veränderungen Programmvermögen	7,2	0,4	1,4	0,1	+ 5,8	+ 404,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	7,9	0,5	8,0	0,5	- 0,1	- 1,1
Sonstige Betriebserträge	125,1	8,0	79,0	5,2	+ 46,1	+ 58,4
Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	23,3	1,5	20,4	1,3	+ 2,9	+ 14,1
Zinsen und ähnliche Erträge	2,9	0,2	18,4	1,2	- 15,5	- 84,0
Erträge aus der Auflösung von Haushaltsresten – Betriebshaushalt	19,7	1,3	36,5	2,4	- 16,8	- 46,0
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.564,9</b>	<b>100,0</b>	<b>1.531,2</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 33,7</b>	<b>+ 2,2</b>
<b>II. Aufwendungen</b>						
Arbeitsentgelte und soziale Aufwendungen sowie Aufwendungen für Urlaubs-, Urlaubsgeld- und Jubiläumsverpflichtungen	393,6	25,2	378,9	23,5	+ 14,8	+ 3,9
Aufwendungen für die Altersversorgung, den Vorruhestand und die Altersteilzeit	139,9	9,0	239,3	14,8	- 99,4	- 41,5
Urheber- und Leistungsvergütungen	354,4	22,7	333,2	20,7	+ 21,2	+ 6,4
Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, produktionsbezogene Fremdleistungen	230,0	14,8	226,9	14,1	+ 3,1	+ 1,4
Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	27,9	1,8	30,6	1,9	- 2,7	- 8,9
Zuwendungen zum Finanzausgleich	34,2	2,2	33,8	2,1	+ 0,4	+ 1,1
Sonstige Aufwendungen	378,1	24,3	369,5	22,9	+ 8,6	+ 2,3
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.558,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1.612,2</b>	<b>100,0</b>	<b>- 54,1</b>	<b>- 3,4</b>
<b>III. Ergebnis</b>						
<b>Ergebnis der Betriebshaushaltsrechnung</b>	<b>+ 6,8</b>		<b>- 81,0</b>		<b>+ 87,8</b>	
<b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b>						

## BETRIEBSERTRÄGE – ÜBERBLICK

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Erträge</b>						
Erträge aus Rundfunkbeiträgen	1.243,6	79,5	1.235,1	80,7	+ 8,5	+ 0,7
Umsatzerlöse	135,2	8,6	132,4	8,6	+ 2,8	+ 2,1
Veränderungen Programmvermögen	7,2	0,4	1,4	0,1	+ 5,8	+ 404,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	7,9	0,5	8,0	0,5	- 0,1	- 1,1
Sonstige Betriebserträge	125,1	8,0	79,0	5,2	+ 46,1	+ 58,4
Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	23,3	1,5	20,4	1,3	+ 2,9	+ 14,1
Zinsen und ähnliche Erträge	2,9	0,2	18,4	1,2	- 15,5	- 84,0
Erträge aus der Auflösung von Haushaltsresten – Betriebshaushalt	19,7	1,3	36,5	2,4	- 16,8	- 46,0
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.564,9</b>	<b>100,00</b>	<b>1.531,2</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 33,7</b>	<b>+ 2,2</b>

## ANTEILE NACH ERTRAGSART (OHNE VERÄNDERUNG PROGRAMMVERMÖGEN)



## BETRIEBSERTRÄGE

### Erträge aus Rundfunkbeiträgen

Mit einem Volumen von 1.243,6 Millionen Euro und einem Anteil von 79,5 Prozent an den Gesamterträgen waren die Erträge aus Rundfunkbeiträgen die Hauptertragsquelle des WDR.

Die Mehreinnahmen gegenüber 2021 (+ 8,5 Millionen Euro) sind darauf zurückzuführen, dass der neue Rundfunkbeitrag von 18,36 € im Jahr 2022 für ein volles Jahr erhoben werden konnte (im Vorjahr erst ab 1. August 2021). Zudem ergab sich eine Bestandserhöhung an voll beitragspflichtigen Wohnungen. Ertragsmindernd wirkten sich geringere Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und ein höherer Forderungsausfall im Jahr 2022 aus.

Die Beitragsrträge beinhalten auch den im Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag vorgesehenen Anteil zur Finanzierung der Landesmedienanstalten (1,8989 Prozent der Beiträge). Nach den landesgesetzlichen Regelungen in Nordrhein-Westfalen erhielt die Landesanstalt für Medien hiervon im Jahr 2022 55 Prozent. Die restlichen 45 Prozent wurden zwar vom WDR vereinnahmt, standen aber nach § 47 WDR-Gesetz für Zwecke der Film- und Hörspielförderung der Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH zur Verfügung. Der zusätzliche Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag belief sich 2022 auf 14,4 Millionen Euro.

### Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen werden verschiedene Ertragspositionen in einer Summe zusammengefasst. Sie betragen 2022 135,2 Millionen Euro. Hierunter fielen vor allem Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (47,4 Millionen Euro), Erträge aus Koproduktionen und Kofinanzierungen (27,7 Millionen Euro), Erträge aus der Abgabe der WDR mediagroup GmbH (24,5 Millionen Euro), Erträge aus Programmverwertungen (11,8 Millionen Euro), Erträge aus Mieten und Pachten (8,5 Millionen Euro) und Erträge aus Sponsoring (6,6 Millionen Euro) sowie Erträge aus der Senderstandortmitbenutzung (6,3 Millionen Euro). Aus Kantinen, anderen Betrieben und Lizenzen ergaben sich zusammen Erträge von rund 2,4 Millionen Euro. Insgesamt lagen die Umsatzerlöse 2,8 Millionen Euro über dem Vorjahreswert.

### Veränderungen Programmvermögen

Der Bestand an Programmvermögen hat sich um + 7,2 Millionen Euro erhöht. Die Bestandsveränderung 2022 lag um + 5,8 Millionen Euro über der Bestandsveränderung 2021. Der Zeitpunkt der Fertigstellung von Produktionen und deren Platzierung im Programm stehen zum Redaktionsschluss der Planung nicht vollständig fest. Hauptursachen für den Anstieg des Programmvermögens waren Produktionen im Programmbereich Fiktion, ONE und ARTE.

### Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Eigenleistungen lagen 2022 insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

### Sonstige Betriebserträge

Unter den Sonstigen Betriebserträgen werden diverse Ertragspositionen in einer Summe zusammengefasst. Sie betragen 2022 rund 125,1 Millionen Euro.

Unter die Sonstigen Betriebserträge fielen auch die Übrigen Erträge (65,2 Millionen Euro). Hier sind die höchsten Ertragspositionen die Erträge aus der Erhöhung des Deckungswertes aus der Rückdeckungsversicherung bbb (42,1 Millionen Euro) und die Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Beitragseinzug (16,8 Millionen Euro).

Des Weiteren ergaben sich Erträge aus den sonstigen Erträgen (2,5 Millionen Euro; unter anderem aus Ausgleichszahlungen Altersversorgung 25-Cent-Mittel und Endabrechnungen von GSEA aus Vorjahren) und aus den Kostenerstattungen von anderen Landesrundfunkanstalten für Kosten des Beitragsservices und des Beitragseinzugs (1,8 Millionen Euro) sowie Erträge aus Steuererstattungen (1,4 Millionen Euro) und dem Abgang von Gegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens (0,2 Millionen Euro). Die Sonstigen Betriebserträge sind im Vorjahresvergleich um 46,1 Millionen Euro höher ausgefallen. Dieser Anstieg ist überwiegend durch höhere Auflösungen sonstiger Rückstellungen begründet.

**Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Mit 23,3 Millionen Euro fielen die Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen um 2,9 Millionen Euro höher als im Vorjahr aus.

Insgesamt wurden 2022 Erträge aus Werbung in Höhe von 47,8 Millionen Euro (+ 2,2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr) erzielt. Diese Werbeerträge setzten sich aus der Abgabe der WDR mediagroup GmbH (gemäß § 3 Absatz 2c) der WDR-Satzung) von 24,5 Millionen Euro, einer Vorabausschüttung von 15,5 Millionen Euro, der Steuerumlage von 5,1 Millionen Euro sowie der Restausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2021 von 2,7 Millionen Euro zusammen. Während die Abgabe der WDR mediagroup GmbH in den Umsatzerlösen ausgewiesen wird, sind die übrigen Positionen in den Erträgen aus verbundenen Unternehmen enthalten. Bereinigt um die Restausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2021 liegen die Erträge aus verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 in etwa auf Vorjahresniveau.

**Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Erträge aus Sondervermögen und die sonstigen Zinserträge von 2,9 Millionen Euro (2021: 18,4 Millionen Euro) trugen 2022 mit 0,2 Prozent zu den Gesamterträgen bei. Dieser Rückgang ist überwiegend auf den Verzicht einer Ausschüttung von Fondserträgen im Jahr 2022 zurückzuführen.

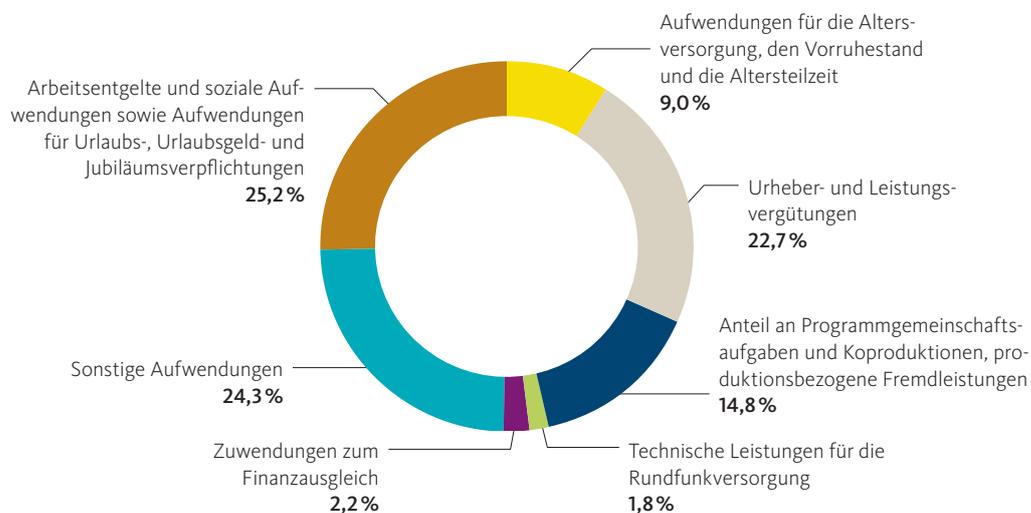
**Erträge aus der Auflösung von Haushaltsresten –  
Betriebshaushalt**

Die im Vorjahr gebildeten Haushaltsreste in der Betriebshaushaltsrechnung von 19,7 Millionen Euro wurden vollständig aufgelöst und in den entsprechenden Einzelplänen als Sollerhöhung ausgewiesen.

## BETRIBSAUFWENDUNGEN – ÜBERBLICK

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Aufwendungen</b>						
Arbeitsentgelte und soziale Aufwendungen sowie Aufwendungen für Urlaubs-, Urlaubsgeld- und Jubiläumsverpflichtungen	393,6	25,2	378,9	23,5	+ 14,8	+ 3,9
Aufwendungen für die Altersversorgung, den Vorruhestand und die Altersteilzeit	139,9	9,0	239,3	14,8	- 99,4	- 41,5
<b>Zwischensumme Personalaufwand</b>	<b>533,5</b>	<b>34,2</b>	<b>618,1</b>	<b>38,3</b>	<b>- 84,6</b>	<b>- 13,7</b>
Urheber- und Leistungsvergütungen	354,4	22,7	333,2	20,7	+ 21,2	+ 6,4
Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, produktionsbezogene Fremdleistungen	230,0	14,8	226,9	14,1	+ 3,1	+ 1,4
Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	27,9	1,8	30,6	1,9	- 2,7	- 8,9
Zuwendungen zum Finanzausgleich	34,2	2,2	33,8	2,1	+ 0,4	+ 1,1
Sonstige Aufwendungen	378,1	24,3	369,5	22,9	+ 8,6	+ 2,3
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.558,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1.612,2</b>	<b>100,0</b>	<b>- 54,1</b>	<b>- 3,4</b>

## ANTEILE NACH AUFWANDSART



## BETRIEBSAUFWENDUNGEN

### Personalaufwendungen

Im Jahr 2022 wendete der WDR für sein fest angestelltes Personal insgesamt 533,5 Millionen Euro auf. Hierin enthalten sind sowohl die Aufwendungen für die im aktiven Dienst befindlichen Mitarbeitenden als auch die Aufwendungen für die Ausbildung und die Pensionsverpflichtungen.

Die Arbeitsentgelte und sozialen Aufwendungen liegen um 14,8 Millionen Euro beziehungsweise + 3,9 Prozent über dem Niveau des Jahres 2021. Aufwandserhöhend wirkte sich im Jahr 2022 aus, dass nach Abschluss der Vergütungstarifverhandlungen 2022 neben der Tarifsteigerungsrate von 2,8 Prozent ab 12/2022 zusätzlich eine Inflationsausgleichspauschale in Höhe von 3.000 Euro für die WDR-Mitarbeitenden gezahlt wurde. Die Aufwendungen für diese Einmalzahlung betrugen insgesamt 13,1 Millionen Euro.

Darüber hinaus ergab sich im Jahr 2022 ein Mehrbedarf durch die Umsetzung des sogenannten Fluktuationsmodells im WDR im Umfang von circa 6,4 Millionen Euro. Die Geschäftsleitung des WDR hatte sich im Oktober 2021 auf ein Fluktuationsanreizmodell für von den Direktor:innen identifizierte Personen in rentennahen Jahrgängen verständigt, um Stellen für digitale und strategische Aufgaben generieren zu können.

Die vorgenannten Mehraufwendungen konnten durch gegenläufige Entwicklungen bei den Gehältern infolge der reduzierten Besetzungsquote von 96,48 Prozent auf 94,93 Prozent sowie Wenigeraufwendungen bei anderen Kostenarten, wie Aushilfsvergütungen, Zulagen und Zuschläge sowie Einsparungen beim Job-Ticket, zum Teil kompensiert werden.

Am 31. Dezember 2022 waren 4.154 fest angestellte Mitarbeitenden im WDR beschäftigt. Diese Mitarbeitendenzahl liegt – bedingt durch Teilzeitarbeitsverhältnisse – höher als die Anzahl der Vollzeitplanstellen, die im Jahr 2022 3.940,25 betrug. Im Jahresdurchschnitt 2022 waren 3.734,44 Planstellen besetzt. Das entspricht einer durchschnittlichen Besetzungsquote im Jahr 2022 in Höhe von 94,93 Prozent.

Bei der Aufteilung der besetzten Planstellen auf die einzelnen Funktionsbereiche ergibt sich im Jahresdurchschnitt folgendes Bild:

### Besetzte Planstellen nach Funktionsbereichen

IM JAHRESDURCHSCHNITT	ANZAHL	ANTEIL %
Organe <sup>1</sup> , Justizariat, Personalrat und Redakteurvertretung	174,3	4,7
Programmdirektion NRW, Wissen, Kultur	916,2	24,5
Programmdirektion Information, Fiktion, Unterhaltung	493,5	13,2
Produktion und Technik	1.437,8	38,5
Verwaltung	712,7	19,1
<b>Summe</b>	<b>3.734,5</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Rundfunkrat, Verwaltungsrat, Intendant.

### **Ausbildung**

Der Ausbildung insbesondere junger Menschen kommt im WDR weiterhin eine hohe Bedeutung zu.

2022 bestanden 162 Ausbildungsverhältnisse nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) (im Vergleich zu 169 Auszubildenden 2021). Die Anzahl der Volontär:innen sowie Trainees betrug 2022 116 (2021: 117). Vier Personen absolvierten ein duales Studium der Informatik.

### **Aufwendungen für die Altersversorgung**

Die Aufwendungen für die Altersversorgung lagen mit 41,5 Prozent unterhalb des Vorjahres. Maßgeblich hierfür ist die eingeleitete Zinswende der Zentralbank. Der damit verbundene Anstieg des Rechnungszinssatzes führte zu geringeren Zuführungen. Des Weiteren führte der Rechnungshinweis des IDW (Institut der Wirtschaftsprüfer) zu einer geringeren Rückstellung bei der bbp VTV. Die Altersversorgung basiert auf einem versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren. Jährliche Veränderungen durch die Personalzahl, Gehalts- und Rententrends, Lebenserwartungen und den Zinssatz werden hierin berücksichtigt.

### **Urheber- und Leistungsvergütungen**

Die Urheber- und Leistungsvergütungen beliefen sich auf insgesamt 354,4 Millionen Euro. Ein großer Anteil davon entfiel auf die Auftragsproduktionen, für die 112,1 Millionen Euro verausgabt wurden. Für Honorare wurden 126,0 Millionen Euro ausgegeben.

### **Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, produktionsbezogene Fremdleistungen**

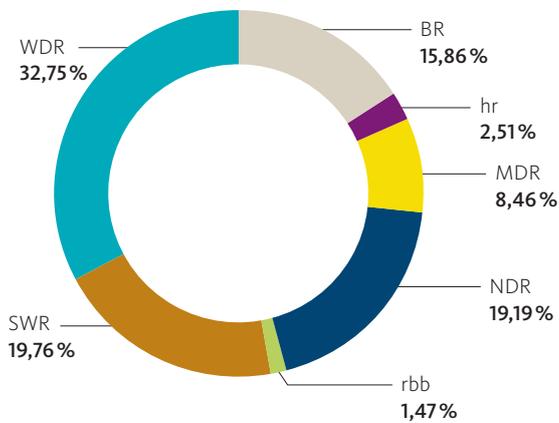
Diese Position enthält die anteiligen Aufwendungen des WDR für die Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben von ARD und ZDF in Höhe von 230,0 Millionen Euro. Hierzu gehören unter anderem die gemeinsame Filmbeschaffung der ARD durch die Degeto Film GmbH in Frankfurt, der Sportrechteetat, die anteiligen Aufwendungen für die Finanzierung des europäischen Fernsehkanals ARTE, den ARD/ZDF-Kinderkanal KiKA, den Ereignis- und Dokumentationskanal phoenix und die »Tagesschau«/»Tagesthemen«. Insgesamt stiegen diese Aufwendungen unter dieser Sammelbezeichnung gegenüber dem Vorjahr um + 3,1 Millionen Euro. Die höheren Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr waren bestimmt durch die Fußball-Weltmeisterschaft und die Olympischen Winterspiele in Beijing. Des Weiteren wurde die Programmreserve für den digitalen Umbau bei der Programmdirektion Deutsches Fernsehen aufgestockt.

### Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung

Als technische Leistungen für die Rundfunkversorgung fielen insbesondere Aufwendungen für die Übertragung und Ausstrahlung der unterschiedlichen Programmarten an.

### Zuwendungen zum Finanzausgleich

Der Finanzausgleich ist ein Instrument zum Ausgleich des finanziellen Gefälles zwischen Sende- und Beitragseinzugsgebieten unterschiedlicher Größe. Im Jahr 2020 wurde von den ARD-Sendeanstalten ein neuer Finanzausgleich ab 2021 verhandelt. Die Finanzausgleichsmasse innerhalb der ARD wurde in zwei Schritten von zuvor 1,6 Prozent über 1,7 Prozent (ab 2021) auf 1,8 Prozent (ab 2023) des Beitragsaufkommens abzüglich der Rücklastschrift- und Vollstreckungskosten und zuzüglich der bereinigten Anderen Erträge erhöht. Der WDR-Anteil beläuft sich auf 32,75 Prozent.



Anteil an der Finanzausgleichsmasse

Nehmende Anstalten:

RB 49,08 Prozent (Vorjahr: 49,08 Prozent)

SR 50,92 Prozent (Vorjahr: 50,92 Prozent)

Neben dem gesetzlichen Finanzausgleich erhalten die kleineren Anstalten weitere zeitlich begrenzte Leistungen. Im Jahr 2022 stellten sich diese für den WDR wie folgt dar:

- \ Strukturhilfe für RB (noch bis 2024): 0,3 Millionen Euro pro Jahr
- \ Ausgleichszahlung an den MDR aufgrund der Neuordnung der Aufteilung des zur Schließung der Altersversorgungsdeckungsstocklücke zweckgebundenen Beitragsanteils: 0,9 Millionen Euro pro Jahr; gleichzeitig erhält der WDR rund 1,1 Millionen Euro pro Jahr

### Sonstige Aufwendungen

Die Sammelposition der Sonstigen Aufwendungen enthält Positionen, die nicht die oben aufgeführten Aufwandsarten betreffen. Größere Positionen waren hier insbesondere verschiedene Fremdleistungen (74,6 Millionen Euro), Abschreibungen (59,4 Millionen Euro), Unterhalts- und Reparaturkosten (47,9 Millionen Euro), Kosten für den Einzug des Rundfunkbeitrags (35,9 Millionen Euro), Finanzierungsanteile des WDR an Gemeinschaftseinrichtungen und -aufgaben (nicht programmbezogen, 16,3 Millionen Euro) sowie Steuern (13,7 Millionen Euro).

## FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung weist – im Gegensatz zur Betriebshaushaltsrechnung, die das erfolgswirtschaftliche Ergebnis zeigt – das finanzwirtschaftliche Ergebnis aus. Zur Ermittlung wird das kaufmännisch ermittelte Ergebnis um die nicht zahlungswirksamen Sachverhalte korrigiert. Außerdem werden zahlungswirksame Sachverhalte, die nicht periodengerecht aufwands- oder ertragswirksam geworden sind, erfasst. Damit werden auch die liquiditätsmäßigen Effekte von Investitionen berücksichtigt.

Aus der Gegenüberstellung der Mittelaufbringungsposition (202,8 Millionen Euro) und der Mittelverwendungsposition (262,2 Millionen Euro) ergab sich ein liquider Verlust von 59,3 Millionen Euro, der gemäß § 28 Absatz 3 Finanzordnung der Allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen wurde. Zum Jahresende 2022 weist die Allgemeine Ausgleichsrücklage einen Wert von 179,8 Millionen Euro (2021: 239,1 Millionen Euro) aus.

## FINANZRECHNUNG – ÜBERBLICK

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Mittelaufbringung</b>						
Übertrag aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss)	6,8	3,4	-	-	+ 6,8	-
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Werten	0,2	0,1	0,1	0,0	+ 0,1	+ 99,3
Abnahme Anlage im Bau	1,7	0,8	-	-	+ 1,7	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte	59,4	29,3	54,1	13,6	+ 5,3	+ 9,9
Beteiligungen (Abnahme)	-	-	0,3	0,1	- 0,3	- 100,0
Anteilsvermögen (Abnahme)	0,1	0,1	-	-	+ 0,1	-
Ausleihung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (Rückflüsse)	0,3	0,1	0,1	0,0	+ 0,2	+ 168,1
Anzahlungen Programmvermögen (Abnahme)	7,2	3,6	9,4	2,4	- 2,2	- 23,4
Sonstige Aktiva (Abnahme) Sonstige Passiva (Zunahme)	118,3	58,3	179,3	45,1	- 61,0	- 34,0
Rückstellung für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung (Zuführung)	8,8	4,3	154,4	38,8	- 145,6	- 94,3
<b>Summe Mittelaufbringung</b>	<b>202,8</b>	<b>100,0</b>	<b>397,7</b>	<b>100,0</b>	<b>- 194,8</b>	<b>- 49,0</b>

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Mittelverwendung</b>						
Übertrag aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Fehlbetrag)	-	-	81,0	27,0	- 81,0	- 100,0
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Werte)	99,7	38,0	138,8	46,2	- 39,1	- 28,2
Ausleihung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (Zugang)	0,1	0,1	0,1	0,0	- 0,0	- 5,2
Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung (Zugang)	42,4	16,2	0,9	0,3	+ 41,5	+ 4.715,2
Programmvermögen (Zunahme)	7,2	2,7	1,4	0,5	+ 5,8	+ 413,5
Sonstige Aktiva (Zunahme) Sonstige Passiva (Abnahme)	112,8	43,0	77,9	26,0	+ 34,9	+ 44,8
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>262,2</b>	<b>100,0</b>	<b>300,1</b>	<b>100,0</b>	<b>- 37,9</b>	<b>- 12,6</b>
<b>Ergebnis der Finanzrechnung</b>	<b>- 59,3</b>		<b>+ 97,5</b>		<b>- 156,8</b>	
<b>Einstellung (+)/Entnahme (-) Allgemeine Ausgleichsrücklage</b>						

# Gesamtübersichten über den Jahresabschluss

Gemäß § 41 Absatz 2 und 3 der WDR-Finanzordnung hat die Betriebshaushaltsrechnung des WDR die Erträge und Aufwendungen und die Finanzrechnung des WDR die Positionen der Mittelaufbringung und Mittelverwendung für das Haushaltsjahr nach der im Betriebshaushalts- beziehungsweise im Finanzplan vorgesehenen Gliederung nachzuweisen und sie mit den Sollansätzen zu vergleichen.

Die Ergebnisse von Betriebshaushaltsrechnung und Finanzrechnung im Soll-Ist-Vergleich stellen sich zusammengefasst wie folgt dar:

## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	(v) VERSTÄRKUNGSMITTEL (R) VORTRAG AUS 2021 (Ü) SOLLÜBERTRAG	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Erträge</b>					
<b>Einzelplan A</b>					
<b>Betriebserträge</b>					
Erträge aus Rundfunkbeiträgen	1.243.568,7	1.207.640,0	-	1.207.640,0	+ 35.928,7
Sonstige Betriebserträge	301.663,3	242.919,4	-	242.919,4	+ 58.743,9
<b>Summe Betriebserträge</b>	<b>1.545.232,0</b>	<b>1.450.559,4</b>	-	<b>1.450.559,4</b>	<b>+ 94.672,6</b>
<b>Erträge aus der Auflösung von Haushaltsresten – Betriebshaushalt</b>	<b>19.702,8</b>	-	R + 19.702,8	19.702,8	-
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.564.934,8</b>	<b>1.450.559,4</b>	R + 19.702,8	<b>1.470.262,2</b>	<b>+ 94.672,6</b>

## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	(V) VERSTÄRKUNGSMITTEL (R) VORTRAG AUS 2021 (Ü) SOLLÜBERTRAG	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Aufwendungen</b>					
<b>Einzelplan B</b>					
Arbeitsentgelte und soziale Aufwendungen	393.432,6	390.543,0	R + 240,0	390.783,0	+ 2.649,6
Aufwendungen für die Altersversorgung, den Vorruhestand und die Altersteilzeit	139.728,9	218.870,0	-	218.870,0	- 79.141,1
Aufwendungen für Urlaubs-, Urlaubsgeld- und Jubiläumsverpflichtungen	354,8	- 5,0	-	- 5,0	+ 359,8
<b>Einzelplan C</b>					
Organe (Rundfunkrat, Verwaltungsrat, Intendant), Justizariat, Personalrat und Redakteurvertretung	18.617,3	30.401,0	R + 1.341,0 V - 4.710,4	27.031,6	- 8.414,3
<b>Einzelplan D</b>					
NRW, Wissen, Kultur	147.894,7	137.440,0	R + 1.985,0 V + 1.168,4 Ü + 860,2	141.453,6	+ 6.441,2
<b>Einzelplan E</b>					
Information, Fiktion und Unterhaltung	395.234,8	379.908,0	R + 11.391,0 V + 1.617,0 Ü - 860,2	392.055,8	+ 3.179,0
<b>Einzelplan F</b>					
Produktion und Technik	65.063,3	69.644,0	R + 22,5	69.666,5	- 4.603,2
<b>Einzelplan H</b>					
Verwaltung	25.482,5	30.551,0	R + 2.320,0	32.871,0	- 7.388,5

## BETRIBSHAUSHALTSRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	(V) VERSTÄRKUNGSMITTEL (R) VORTRAG AUS 2021 (Ü) SOLLÜBERTRAG	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Aufwendungen</b>					
<b>Einzelplan J</b>					
Finanzierungsanteile des WDR an Gemeinschafts- einrichtungen, -aufgaben	155.838,8	166.603,0	-	166.603,0	- 10.764,2
<b>Einzelplan K</b>					
Gebäude	58.163,7	59.136,0	R + 2.403,3 V + 325,0	61.864,3	- 3.700,6
<b>Einzelplan L</b>					
Abschreibungen, Steuern, Andere Aufwendungen	158.299,4	147.231,0	V + 1.600,0	148.831,0	+ 9.468,4
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.558.110,9</b>	<b>1.630.322,0</b>	<b>+ 19.702,8</b>	<b>1.650.024,8</b>	<b>- 91.913,9</b>
<b>Ergebnis der Betriebs- haushaltsrechnung</b>	<b>6.823,9</b>	<b>- 179.762,6</b>	<b>-</b>	<b>- 179.762,6</b>	<b>+ 186.586,5</b>
<b>Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)<sup>1</sup></b>					

<sup>1</sup> Der Überschuss in der Betriebshaushaltsrechnung wird gemäß § 41 Absatz 4 FinO-WDR in die Finanzrechnung übertragen. Der in § 34 Absatz 4 WDR-Gesetz geforderte Ausgleich der Aufwendungen und Erträge erfolgt gemäß § 27 FinO-WDR dadurch, dass der Überschuss der Betriebshaushaltsrechnung dem Eigenkapital zugeführt wird.

## FINANZRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	VORTRAG AUS 2021	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Mittelaufbringung</b>					
Abgang von Sachanlagen	199,3	500,0	-	500,0	- 300,7
Abnahme Anlagen im Bau	1.732,3	-	-	-	+ 1.732,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen	59.443,7	66.074,0	-	66.074,0	- 6.630,3
Abschreibungen auf Darlehensforderungen	837,8	-	-	-	+ 837,8
Abnahme des Programmvermögens	-	250,1	-	250,1	- 250,1
Abnahme des Programmvermögens – Anzahlungen	7.202,3	8.417,0	-	8.417,0	- 1.214,7
Abnahme Anteilsvermögen	31,5	-	-	-	+ 31,5
Abnahme Beteiligungen/ Rückzahlung Gesellschafterdarlehen	-	295,2	-	295,2	- 295,2
Darlehensrückflüsse	268,1	150,0	-	150,0	+ 118,1
Auflösung der Haushaltsreste – Investitionen – aus 2021	65.719,0	-	+ 65.719,0	65.719,0	-
Entnahme Deckungskapital bbp VTV	752,9	-	-	-	+ 752,9
Zuführung Rückstellung Alters- und Hinterbliebenenversorgung	8.836,1	129.881,2	-	129.881,2	- 121.045,1
Zuführung Rückstellung GSEA: Zinsanteil VTV	141,4	410,1	-	410,1	- 268,7
Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	673,7	100,0	-	100,0	+ 573,7
\ Investitionen	715,4	715,4	-	715,4	-
\ Programminnovationen	7.456,5	366,2	-	366,2	+ 7.090,3
\ Immobilienkonzept	2.133,1	2.133,0	-	2.133,0	+ 0,1
\ Bausanierungsmaßnahmen	20.228,4	19.278,4	-	19.278,4	+ 950,0
\ Erträge	-	-	-	-	-
\ Fluktuationsmodell	2.500,0	-	-	-	+ 2.500,0
Sonstige Mittelaufbringung	17.138,8	17.139,0	-	17.139,0	- 0,2
<b>Zwischensumme</b>	<b>196.010,3</b>	<b>245.709,6</b>	<b>+ 65.719,0</b>	<b>311.428,6</b>	<b>- 115.418,3</b>
Überschuss in der Betriebs- haushaltsrechnung	6.823,9	-	-	-	+ 6.823,9
<b>Summe Mittelaufbringung</b>	<b>202.834,2</b>	<b>245.709,6</b>	<b>+ 65.719,0</b>	<b>311.428,6</b>	<b>- 108.594,4</b>

## FINANZRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	VORTRAG AUS 2021	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Mittelverwendung</b>					
Investitionen in das Sachanlagevermögen	99.738,4	61.192,0	+ 65.719,0	126.911,0	- 27.172,6
Beitrag des WDR zum Investitionshaushalt des Beitragsservice	-	179,9	-	179,9	- 179,9
Zunahme Sachanlagen, Anlagen im Bau, Zuschreibung AfA	3,0	-	-	-	+ 3,0
Zunahme des Programm- vermögens	7.188,4	-	-	-	+ 7.188,4
Zunahme des Bestandes an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	83,6	-	-	-	+ 83,6
Zunahme Anteilsvermögen Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio, IVZ	63,4	-	-	-	+ 63,4
Darlehensgewährungen	75,9	175,0	-	175,0	- 99,1
Zuführung zum Deckungs- stock Altersversorgung	42.373,9	7.714,1	-	7.714,1	+ 34.659,8
Anspruch an Rückdeckungs- pensionskasse VTV	42.872,3	36.115,0	-	36.115,0	+ 6.757,3
Anspruch an Rückdeckungs- pensionskasse BTVA	3.612,3	6.476,8	-	6.476,8	- 2.864,5
\ Investitionen	1.237,0	-	-	-	+ 1.237,0
\ Immobilienkonzept	31,7	32,0	-	32,0	- 0,3
\ Bausanierungsmaßnahmen	3.000,0	3.000,0	-	3.000,0	-
\ Beitragsmehrerträge	41.283,9	-	-	-	+ 41.283,9
\ Erträge	9.650,0	-	-	-	+ 9.650,0
Auflösung Rückstellung Alters- und Hinterbliebenen- versorgung	10.198,2	53,3	-	53,3	+ 10.144,9
Auflösung Rückstellung GSEA: Zinsanteil VTV	208,1	-	-	-	+ 208,1
Auflösung sonstiger Rückstellungen	316,6	105,0	-	105,0	+ 211,6
Sonstige Mittelverwendung	232,0	-	-	-	+ 232,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>262.168,5</b>	<b>115.043,1</b>	<b>+ 65.719,0</b>	<b>180.762,1</b>	<b>+ 81.406,3</b>
Fehlbetrag in der Betriebshaushaltsrechnung	-	179.762,7	-	179.762,7	- 179.762,7
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>262.168,5</b>	<b>294.805,8</b>	<b>+ 65.719,0</b>	<b>360.524,8</b>	<b>- 98.356,4</b>
<b>Ergebnis der Finanzrechnung</b>	<b>- 59.334,3</b>	<b>- 49.096,2</b>	<b>-</b>	<b>- 49.096,2</b>	<b>- 10.238,1</b>
<b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)<sup>1</sup></b>					

<sup>1</sup> Der in § 34 Absatz 4 WDR-Gesetz geforderte Ausgleich der Ausgaben und Einnahmen erfolgt gemäß § 28 FinO-WDR dadurch, dass ein Fehlbetrag in der Finanzrechnung der Allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen und ein Überschuss der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt wird. Aufgrund des Fehlbetrags ist die Allgemeine Ausgleichsrücklage per 31. Dezember 2022 mit 179.770,3 TEuro dotiert.

## VERMÖGENSRECHNUNG

	31. DEZEMBER 2022		31. DEZEMBER 2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Aktiva</b>						
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	10,5	0,3	6,4	0,2	+ 4,1	+ 64,1
Sachanlagen	414,0	13,7	409,8	13,6	+ 4,2	+ 1,0
Finanzanlagen						
Finanzanlagen (ohne Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung)	33,1	1,1	34,1	1,1	- 1,0	- 2,9
Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung	1.439,2	47,5	1.396,8	46,3	+ 42,4	+ 3,0
Wertpapiere des WDR-Vermögens	65,0	2,1	25,0	0,8	+ 40,0	+ 160,0
Summe Finanzanlagen	1.537,3	50,7	1.455,9	48,2	+ 81,4	+ 5,6
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.961,8</b>	<b>64,7</b>	<b>1.872,2</b>	<b>62,0</b>	<b>+ 89,6</b>	<b>+ 4,8</b>
<b>Programmvermögen</b>	<b>165,3</b>	<b>5,5</b>	<b>165,3</b>	<b>5,5</b>	-	-
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	0,8	-	0,7	-	+ 0,1	+ 14,3
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	579,7	19,0	548,6	18,2	+ 31,1	+ 5,7
Sondervermögen aus Beitragsmehrerträgen	41,3	1,4	-	-	+ 41,3	-
Liquide Mittel	280,6	9,3	429,8	14,2	- 149,2	- 34,7
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>902,4</b>	<b>29,7</b>	<b>979,1</b>	<b>32,4</b>	<b>- 76,7</b>	<b>- 7,8</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3,2</b>	<b>0,1</b>	<b>2,4</b>	<b>0,1</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 33,3</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.032,7</b>	<b>100,0</b>	<b>3.019,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>+ 0,5</b>

## VERMÖGENSRECHNUNG

	31. DEZEMBER 2022		31. DEZEMBER 2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL%	MIO. EURO	ANTEIL%	MIO. EURO	IN %
<b>Passiva</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
Anstaltseigenes Kapital	- 231,3	- 7,6	- 310,8	- 10,3	+ 79,5	- 25,6
Allgemeine Ausgleichsrücklage	179,8	5,9	239,1	7,9	- 59,3	- 24,8
Sonderrücklagen	169,5	5,6	147,3	4,9	+ 22,2	+ 15,1
Haushaltsreste für Investitionen	30,1	1,0	65,7	2,2	- 35,6	- 54,2
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>148,1</b>	<b>4,9</b>	<b>141,3</b>	<b>4,7</b>	<b>+ 6,8</b>	<b>+ 4,8</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung	2.644,7	87,2	2.628,8	87,1	+ 15,9	+ 0,6
Übrige Rückstellungen	93,0	3,1	89,8	3,0	+ 3,2	+ 3,6
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>2.737,7</b>	<b>90,3</b>	<b>2.718,6</b>	<b>90,1</b>	<b>+ 19,1</b>	<b>+ 0,7</b>
<b>Haushaltsreste Betriebshaushalt</b>	<b>5,7</b>	<b>0,2</b>	<b>19,7</b>	<b>0,7</b>	<b>- 14,0</b>	<b>- 71,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Erhaltene Anzahlungen	6,6	0,2	4,1	0,1	+ 2,5	+ 61,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76,1	2,5	65,6	2,2	+ 10,5	+ 16,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,6	0,1	2,9	0,1	- 0,3	- 10,3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,7	-	0,8	-	- 0,1	- 12,5
Sonstige Verbindlichkeiten	28,9	0,9	34,5	1,1	- 5,6	- 16,2
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>114,9</b>	<b>3,7</b>	<b>107,9</b>	<b>3,5</b>	<b>+ 7,0</b>	<b>+ 6,5</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26,3</b>	<b>0,9</b>	<b>31,5</b>	<b>1,0</b>	<b>- 5,2</b>	<b>- 16,5</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.032,7</b>	<b>100,0</b>	<b>3.019,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>+ 0,5</b>

# Vermögensrechnung

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AKTIVPOSTEN (TABELLE AKTIVA)

### Anlagevermögen

**Immaterielle Vermögensgegenstände** – Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen überwiegend entgeltlich erworbene Softwarelizenzen, die längerfristig dem Betrieb dienen, sowie Rechte im Zusammenhang mit der Nutzung von Dienstgebäuden.

**Sachanlagen** – Hierunter fallen im Wesentlichen Grundstücke und grundstücksähnliche Rechte mit Betriebs- und Verwaltungsgebäuden sowie rundfunktechnische Anlagen und Geräte.

**Finanzanlagen** – Die Finanzanlagen umfassen den Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung, Wertpapiere des WDR-Vermögens, Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonstige Ausleihungen.

### Programmvermögen

Das Programmvermögen umfasst die Bestände des Hörfunkprogrammvermögens in Höhe von 3,2 Millionen Euro und die Bestände des Fernsehprogrammvermögens in Höhe von 162,1 Millionen Euro.

Das Programmvermögen wird als gesonderte Aktivposition zwischen dem Anlage- und dem Umlaufvermögen ausgewiesen. Beim Programmvermögen werden die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten der noch nicht gesendeten fertigen und unfertigen Hörfunk- und Fernsehproduktionen entsprechend der ARD-einheitlichen Verfahrensweise ermittelt. Basis sind die unmittelbaren Programmkosten abzüglich der den Produktionen zurechenbaren Erträge zuzüglich anteiliger Betriebskosten. Unter Beachtung der für den Jahresabschluss geltenden Gliederungsvorschriften werden auch die geleisteten Anzahlungen auf das Programmvermögen in dieser Vermögensposition ausgewiesen.

Die Fernseh wiederholungsrechte werden mit zehn Prozent der ursprünglichen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten zuzüglich anteiliger Betriebskosten erfasst, sofern sich Produktionen für Wiederholungen eignen. Die Wiederholungsrechte werden nach erfolgter Wiederholung, spätestens jedoch im dritten Jahr nach der Erstsending abgeschrieben.

### Umlaufvermögen

**Vorräte** – Die Vorräte beinhalten die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Es handelt sich im Wesentlichen um Bühnenbau- und Werbematerial.

**Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** – Die Forderungen in Höhe von 185,7 Millionen Euro setzen sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zusammen. Der Bestand der Sonstigen Vermögensgegenstände beläuft sich auf 394,0 Millionen Euro und umfasst den Rückdeckungsanspruch gegenüber der Baden-Badener Pensionskasse VVaG, die Zinsforderungen aus den Finanzanlagen des WDR sowie eine Vielzahl unterschiedlicher Forderungen gegenüber Mitarbeitenden, dem Finanzamt und verschiedenen Dritten.

**Sondervermögen aus Beitragsmehrerträgen** – Im Geschäftsjahr 2022 beläuft sich das Sondervermögen, das sich aus Forderungen, Bankguthaben und Girobeständen zusammensetzt, auf 41,3 Millionen Euro. Der Gegenposten für das Sondervermögen für Beitragsmehrerträge besteht in der Sonderrücklage für Beitragsmehrerträge auf der Passivseite.

**Liquide Mittel** – Die Vermögensposition umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten und weist einen Bestand von 280,6 Millionen Euro aus. Die in dieser Vermögensposition zusammengefassten Bestände stellen Deckungsmittel für kurzfristige Zahlungsverpflichtungen des WDR dar. Sie sind überwiegend als Termin- und Tagesgelder angelegt.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich hierbei insbesondere um Wartungs- und Supportkosten, die 2022 bezahlt wurden und dem Geschäftsjahr 2023 zuzuordnen sind.

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN PASSIVPOSTEN (TABELLE PASSIVA)

### Eigenkapital

Das Eigenkapital des WDR weist zum 31. Dezember 2022 einen Bestand von 148,1 Millionen Euro auf, was gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 6,8 Millionen Euro bedeutet. Diese Veränderung entspricht dem in der Betriebshaushaltsrechnung ausgewiesenen Überschuss.

Das Eigenkapital des WDR setzt sich aus den folgenden Posten zusammen:

**Anstaltseigenes Kapital** – Das Anstaltseigene Kapital ergibt sich aus dem Eigenkapital nach Abzug aller Rücklagen sowie der Haushaltsreste für Investitionen.

**Allgemeine Ausgleichsrücklage** – Die Allgemeine Ausgleichsrücklage ist notwendig, um im Sinne des § 37 Absatz 3 Buchstabe a WDR-Gesetz – unabhängig vom Zeitpunkt einer Veränderung des Rundfunkbeitrages – eine mehrjährige, möglichst gleichmäßige Verwendung der Einnahmen sicherzustellen.

**Sonderrücklagen** – Die Sonderrücklagen werden zweckgebunden zur finanziellen Vorsorge, wie zum Beispiel für größere Investitionen und Baumaßnahmen, gebildet. Sie sind aufzulösen, wenn ihr Verwendungszweck entfällt. Die Sonderrücklagen weisen zum 31. Dezember 2022 einen Bestand von 169,5 Millionen Euro aus und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um + 22,2 Millionen Euro.

**Haushaltsreste für Investitionen** – Die Haushaltsreste für Investitionen wurden im Jahresabschluss 2022 mit 30,1 Millionen Euro ausgewiesen.

### Rückstellungen

**Rückstellungen für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung** – Die Rückstellungsbeträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung betragen zum 31. Dezember 2022 2.644,7 Millionen Euro.

Die Rückstellungsbeträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung betrafen mit 2.533,3 Millionen Euro den Rückstellungsbedarf für die WDR-Mitarbeitenden. Für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Mitarbeitenden von ARD/ZDF-Gemeinschaftseinrichtungen bilanziert der WDR anteilig 111,3 Millionen Euro.

**Übrige Rückstellungen** – Unter dieser Position werden alle erkennbaren Risiken und die der Höhe nach noch nicht feststehenden Zahlungsverpflichtungen, wie zum Beispiel für Steuern, personal- und programmbezogene Vorgänge, erfasst.

### Haushaltsreste Betriebshaushalt

Bei den übertragungsfähigen Haushaltsresten des Betriebshaushalts (5,7 Millionen Euro) handelt es sich um im Haushalt für das Jahr 2022 geplante Ausgaben für Vorhaben, die 2022 entgegen der Planung noch nicht realisiert werden konnten.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten umfassen die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten sowie in- und ausländischen Rundfunkanstalten und ferner Honorarverpflichtungen gegenüber sonstigen Dritten. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten aus laufendem Geschäftsverkehr gegenüber verbundenen und beteiligten Unternehmen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen hauptsächlich an das Finanzamt abzuführende Steuern sowie noch weiterzuleitende Sozialversicherungsbeiträge.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Beitragszahlungen von Quartalszahlenden, die 2022 geleistet wurden und dem Geschäftsjahr 2023 zuzuordnen sind.

# Beteiligungen

Der WDR hält zum 31. Dezember 2022 folgende Beteiligungen, die in der Vermögensrechnung im Rahmen des Anlagevermögens in der Position »Finanzanlagen« enthalten sind:

## DIREKTE BETEILIGUNGEN DES WDR

	STAMMKAPITAL	BETEILIGUNGEN <sup>1</sup>	BETEILIGUNGEN <sup>2</sup>
	IN EURO	IN EURO	IN %
WDR mediagroup GmbH, Köln	6.500.000,00	6.500.000,00	100,00
German Broadcasting Centre Brussels SRL, Brüssel	7.628.443,89	10.027.795,83	100,00
CIVIS Medienstiftung GmbH, Köln	25.000,00	14.500,00	58,00
Film- und Medienstiftung NRW GmbH, Düsseldorf	25.564,59	10.225,84	40,00
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln	35.000,00	7.000,00	20,00
ARD.ZDF medienakademie gGmbH, Nürnberg	100.000,00	16.800,00	16,80
ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden	255.645,94	28.121,05	11,00
KölnMusik Betriebs- und Servicegesellschaft mbH, Köln	284.950,00	28.700,00	10,07
Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH, Marl	200.000,00	41.500,00	10,00
Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L., München	140.000,00	1,00	9,29
Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt a. M. und Babelsberg	35.790,43	2.556,46	7,14
SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München	540.000,00	30.000,00	5,56
Deutsche Presse-Agentur GmbH, Hamburg <sup>3</sup>	16.464.750,00	79.041,89	1,84
AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt a. M. <sup>4</sup>	37.504,00	347,22	0,93
ERTICO SC, Brüssel <sup>5</sup>	195.300,00	620,00	0,95
<b>Gesamt</b>	<b>32.467.948,85</b>	<b>16.787.209,29</b>	

Bei den Beteiligungen mit weniger als 100 Prozent Stimmrecht- beziehungsweise Stammkapitalanteil sind jeweils nur die vom WDR in die Aufsichtsorgane entsandten Vertreter:innen aufgeführt. Aufgezählt sind die Mandatsträger:innen per 31. Dezember 2022.

<sup>1</sup> Buchwert der WDR-Beteiligung per 31. Dezember 2022, enthält zum Teil Anschaffungskosten, Anschaffungsnebenkosten und Abschreibungen.

<sup>2</sup> Stimmrecht- beziehungsweise Stammkapitalanteil des WDR.

<sup>3</sup> Inklusive eigener Anteile, Beteiligung aktiviert zu historischen Anschaffungskosten.

<sup>4</sup> Der WDR ist an der AGF Videoforschung GmbH über ein Treuhandverhältnis mit dem Hessischen Rundfunk beteiligt. Gesellschafter an der AGF Videoforschung GmbH ist für die ARD lediglich der Hessische Rundfunk, der treuhänderisch die Anteile der acht anderen Landesrundfunkanstalten hält. Der Hessische Rundfunk ist mit einem Nennbetrag von 3.125 Euro an der AGF Videoforschung GmbH beteiligt, davon entfallen auf jede Landesrundfunkanstalt 347,22 Euro.

<sup>5</sup> Das Gesamtkapital der Organisation in Höhe von 195,30 TEuro errechnet sich aus insgesamt 105 Mitgliedschaftsanteilen per 31. Dezember 2021 zu jeweils 1.860 Euro. Der Nominalanteil des WDR in Höhe von 1.860 Euro wurde zu Anschaffungskosten in Höhe von 620 Euro aktiviert. Der Bericht über das Geschäftsjahr 2022 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

**WDR MEDIAGROUP GMBH  
KÖLN**

**Unternehmenszweck**

Werbung im Fernsehen und Hörfunk, insbesondere Beschaffung und Ausführung von Aufträgen für Werbesendungen im Fernsehen und Hörfunk sowie Erteilung von Produktionsaufträgen an Dritte

**Geschäftsführung**

Michael Loeb  
Frank Nielebock

**Gesellschafterversammlung**

Stefanie Drinhausen (in Vertretung des Intendanten)

**Aufsichtsrat**

Doris Ludwig, Vorsitzende  
Rolf Zurbrüggen, stellvertretender Vorsitzender  
Tom Buhrow  
Florian Braun  
Julia Dalhoff-Schereik  
Stefanie Drinhausen  
Dr. Fritz Jaeckel  
Claudia Schare  
Alexander Vogt  
Anja Weber  
Helga Zander-Hayat

**GERMAN BROADCASTING CENTRE BRUSSELS SRL  
(SOCIÉTÉ À RESPONSABILITÉ LIMITÉE), BRÜSSEL**

**Unternehmenszweck**

Besitz und die Verwaltung der für den Betrieb des WDR-Studios genutzten Immobilie am Standort Brüssel, Rue Jacques de Lalaing 28

**Geschäftsführung**

Dr. Carsten Wildemann

**Gesellschafterversammlung**

Dr. Thomas Bilstein (in Vertretung des Intendanten)  
Stefanie Drinhausen (in Vertretung des Intendanten)

**CIVIS MEDIENSTIFTUNG GMBH  
KÖLN**

**Unternehmenszweck**

Sensibilisierung der elektronischen Medien für die Themen »Integration« und »kulturelle Vielfalt«, Förderung des innovativen und professionellen Umganges mit der Entwicklung in der europäischen Einwanderungsgesellschaft sowie Förderung eines europäischen Medienpreises

**Geschäftsführung**

Ferdos Forudastan

**Gesellschafterversammlung**

Dr. Katrin Neukamm, Vorsitzende  
(in Vertretung des Intendanten)

**Kuratorium**

Tom Buhrow, Vorsitzender

**Programmbeirat**

Ellen Ehni  
Schiwa Schlei

**FILM- UND MEDIENSTIFTUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH  
DÜSSELDORF**

**Unternehmenszweck**

Insbesondere finanzielle Förderung der Filmkultur und Filmwirtschaft in NRW sowie Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben für die Filmkultur und die Filmwirtschaft in NRW

**Geschäftsführung**

Petra Müller

**Gesellschafterversammlung**

Jörg Schönenborn (in Vertretung des Intendanten)

**Aufsichtsrat**

Anjara Ingrid Bartz  
Friederike van Duiven  
Jörg Schönenborn  
Prof. Dr. Caroline Volkmann

**Filmförderausschuss**

Christiane Hinz  
Andrea Hanke

**DEUTSCHE FERNSEHPREIS GMBH  
KÖLN**

**Unternehmenszweck**

Vergabe eines Fernsehpreises mit dem Titel »Der Deutsche Fernsehpreis« im Rahmen einer jährlichen Veranstaltung

**Geschäftsführung im Jahre 2022**

Dirk Jander (ARD, WDR)

Der Gesellschaftsvertrag sieht grundsätzlich eine jährlich wechselnde nebenamtliche Geschäftsführung vor, die durch den für die Übertragung der Veranstaltung federführenden Gesellschafter benannt wird. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung kann die Amtszeit über ein Jahr hinaus verlängert werden. Von dieser Möglichkeit hat die Gesellschafterversammlung seit 2015 jährlich Gebrauch gemacht und den derzeit amtierenden Geschäftsführer jeweils im Amt bestätigt.

**Gesellschafterversammlung**

Tom Buhrow

**Beirat**

Jörg Schönenborn

**ARD.ZDF MEDIENAKADEMIE GMBH  
NÜRNBERG**

**Unternehmenszweck**

Aus- und Fortbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken

**Geschäftsführung, Vorstand**

Dr. Stefan Hanke

**Gesellschafterversammlung**

Wolfgang Wagner  
(in Vertretung des Intendanten)

**Verwaltungsrat**

Wolfgang Wagner

**Akademiebeirat**

Patrick Wagner

**ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH  
BADEN-BADEN**

**Unternehmenszweck**

Wahrnehmung der deutschen Belange bei der Erfüllung der im Zusammenhang mit dem Europäischen Kulturkanal konkret anfallenden Aufgaben

**Geschäftsführung**

Wolfgang Bergmann  
Dr. Markus Nievelstein

**Gesellschafterversammlung**

Tom Buhrow

**Mitgliederversammlung**

Tom Buhrow, Präsident

**Programmbeirat**

Dr. Constanze Tiwisina

**KÖLNMUSIK BETRIEBS- UND  
SERVICEGESELLSCHAFT MBH  
KÖLN**

**Unternehmenszweck**

Betrieb des zur vielfältigen Nutzung errichteten Konzertsaals der Stadt Köln »Kölner Philharmonie« und Erbringung der damit verbundenen Serviceleistungen sowie Durchführung von Veranstaltungen außerhalb der »Kölner Philharmonie«

**Geschäftsführung**

Louwrens Langevoort

**Gesellschafterversammlung**

Dr. Thomas Bilstein  
(in Vertretung des Intendanten)

**Aufsichtsrat**

Andrea Schafarczyk, stellvertretende Vorsitzende

**INSTITUT FÜR RUNDFUNKTECHNIK GMBH I.L.  
MÜNCHEN**

**Unternehmenszweck**

Dienen der Allgemeinheit durch Förderung des europäischen Rundfunkwesens und der europäischen Rundfunktechnik

**Geschäftsführung**

Michael Hagemeyer  
Dr. Christian Gerloff

**Gesellschafterversammlung**

Wolfgang Wagner  
(in Vertretung des Intendanten)

**GRIMME-INSTITUT GESELLSCHAFT FÜR MEDIEN,  
BILDUNG UND KULTUR MBH,  
MARL**

**Unternehmenszweck**

Förderung der Zusammenarbeit von Weiterbildung und Medien unter besonderer Berücksichtigung der Interessen der Volkshochschulen und deren Verbände als Einrichtung öffentlicher Weiterbildung

**Geschäftsführung**

Dr. Frauke Gerlach

**Gesellschafterversammlung**

Jörg Schönenborn  
(in Vertretung des Intendanten)

**Aufsichtsrat**

Jörg Schönenborn, Vorsitzender

**DEUTSCHES RUNDFUNKARCHIV, GEMEINNÜTZIGE  
STIFTUNG BÜRGERLICHEN RECHTS  
FRANKFURT A. M. UND BABELSBERG**

**Unternehmenszweck**

Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt

**Geschäftsführung**

Bernd Hawlat

**Verwaltungsrat**

Dr. Thomas Bilstein

**SPORTA SPORTRECHTE- UND  
MARKETING-AGENTUR GMBH  
MÜNCHEN**

**Unternehmenszweck**

Erwerb und Vermarktung von Nutzungsrechten an Veranstaltungen und Ereignissen aus dem Bereich des Sports und Erarbeitung und Umsetzung von Gesamtfinanzierungskonzepten

**Geschäftsführung**

Marc Freyberger  
Daniel von Busse

**Gesellschafterversammlung**

Tom Buhrow

**Aufsichtsrat**

Tom Buhrow

**DEUTSCHE PRESSE-AGENTUR GMBH  
HAMBURG**

**Unternehmenszweck**

Sammlung, Verarbeitung und Verbreitung von Nachrichten-, Archiv- und Bildmaterial jeder Art

**Geschäftsführung**

Peter Kropsch, Vorsitzender  
Matthias Mahn  
Andreas Schmidt

**Gesellschafterversammlung**

Ingmar Cario  
(in Vertretung des Intendanten)

**AGF VIDEOFORSCHUNG GMBH  
FRANKFURT A. M.**

**Unternehmenszweck**

Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung des Programms und der Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten

**Geschäftsführung**

Kerstin Niederauer-Kopf, Vorsitzende  
Anke Weber

**Gesellschafterversammlung**

Matthias Eckert  
(Hessischer Rundfunk)<sup>1</sup>

**Aufsichtsrat**

Matthias Eckert  
(Hessischer Rundfunk)<sup>1</sup>

**ERTICO SC (SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE)  
BRÜSSEL**

**Unternehmenszweck**

Standardisierung und Harmonisierung verkehrstelematischer Probleme

**Geschäftsführung**

Joost Vantomme (CEO)

**Aufsichtsrat**

Thomas Kusche-Knezevic

<sup>1</sup> Gesellschafter an der AGF Videoforschung GmbH ist für die ARD lediglich der Hessische Rundfunk, der treuhänderisch die Anteile der acht anderen Landesrundfunkanstalten hält.

# Prüfungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Unter der Bedingung, dass die nach den §§ 21 Abs. 2 Nr. 7 i. V. m. 37 Abs. 6 bzw. 38 Abs. 2 des WDR-Gesetzes erforderlichen Beschlüsse des Verwaltungsrats zu der bereits im Abschluss für das Geschäftsjahr 2022 berücksichtigten Dotierung von Rücklagen gefasst werden, erteilen wir den nachstehenden Prüfungsvermerk:

## **An den Westdeutschen Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln**

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Abschluss der Westdeutscher Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln, – bestehend aus der Vermögens- und Haushaltsrechnung (Betriebshaushaltsrechnung und Finanzrechnung), jedoch ohne den ergänzenden Geschäftsbericht gemäß § 41 Abs. 1 WDR-Gesetz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Abschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des WDR-Gesetzes und der Finanzordnung des WDR.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die gesetzlichen Vertreter:innen des Westdeutschen Rundfunks Köln Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln, sind verantwortlich für die Aufstellung des Abschlusses, der den Vorschriften des WDR-Gesetzes und der Finanzordnung in allen wesentlichen Belangen zu entsprechen hat. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter:innen verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Abschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung des Abschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung des Abschlusses so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und zu den dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Abschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung des Abschlusses.

Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des WDR abzugeben. Die Prüfung eines Abschlusses umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertreter:innen ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Düsseldorf, den 12. Mai 2023

**Grant Thornton AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Hermann Schulze Osthoff**  
Wirtschaftsprüfer

**Robert Schreiner**  
Wirtschaftsprüfer

# Programmleistungen 2022

Der WDR bietet ein umfangreiches Programmvolumen im Radio und Fernsehen. So sendete der WDR 2022 mit seinen Radioprogrammen (COSMO, 1LIVE, WDR 2, WDR 3, WDR 4 und WDR 5) insgesamt 3.184.065 Minuten, was rechnerisch einem täglichen Durchschnitt von 145,4 Stunden entspricht.

Weiterhin strahlte der WDR 2022 insgesamt 805.272 Minuten beziehungsweise täglich 36,8 Stunden Fernsehprogramm aus. Hierin enthalten waren auch die überdurchschnittlichen Programmlieferungen des WDR zum ARD-Gemeinschaftsprogramm Das Erste.

Während der Pflichtanteil des WDR am ARD-Programm 21,05 Prozent beträgt, lagen die Zulieferungen des WDR zum ARD-Programm in den letzten Jahren deutlich darüber. 2022 trug der WDR 109.853 Sendeminuten beziehungsweise 24,0 Prozent zum ersten Programm der ARD (457.149 Sendeminuten) bei. Einen besonderen Akzent bildete dabei die überdurchschnittlich hohe Zulieferung des WDR zum ARD-Vormittagsprogramm.

# Programmleistungen Hörfunk

## SENDEZEITEN HÖRFUNK NACH PROGRAMMEN

	IN MINUTEN	IN %
WDR COSMO	525.600	16,5
1LIVE	518.711	16,3
WDR 2	556.379	17,5
WDR 3	525.600	16,5
WDR 4	532.175	16,7
WDR 5	525.600	16,5
<b>Summe</b>	<b>3.184.065</b>	<b>100,0</b>

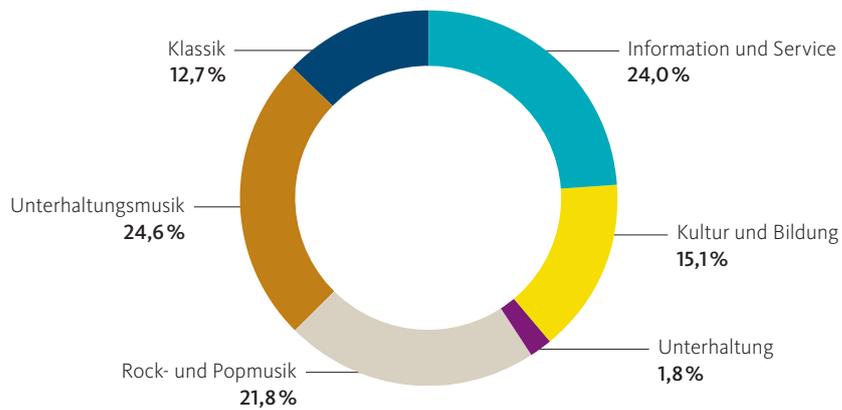
	IN STUNDEN	IN STUNDEN/TAG
<b>Summe</b>	<b>53.046</b>	<b>145,3</b>



## SENDEZEITEN HÖRFUNK NACH PROGRAMMGATTUNGEN

	IN MINUTEN	IN %
Information und Service	764.579	24,0
Kultur und Bildung	480.782	15,1
Unterhaltung	57.245	1,8
Rock- und Popmusik	693.147	21,8
Unterhaltungsmusik	784.271	24,6
Klassik	404.041	12,7
<b>Summe</b>	<b>3.184.065</b>	<b>100,0</b>

	IN STUNDEN	IN STUNDEN/TAG
<b>Summe</b>	<b>53.068</b>	<b>145,4</b>

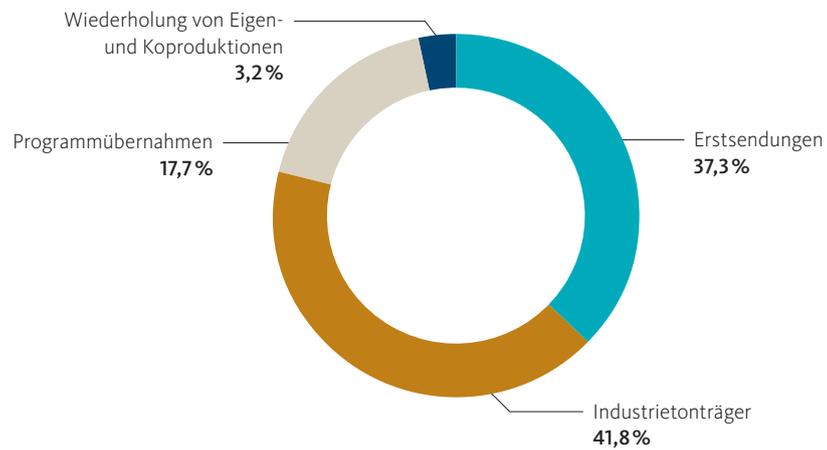


## SENDEZEITEN HÖRFUNK NACH PROGRAMMENTSTEHUNG

	IN MINUTEN	IN %
Erstsendungen	1.188.587	37,3
Industrietonträger	1.329.618	41,8
Programmübernahmen <sup>1</sup>	564.485	17,7
Wiederholung von Eigen- und Koproduktionen	101.375	3,2
Gemeinschaftssendungen	-	-
<b>Summe</b>	<b>3.184.065</b>	<b>100,0</b>

	IN STUNDEN	IN STUNDEN/TAG
<b>Summe</b>	<b>53.068</b>	<b>145,4</b>

<sup>1</sup> Übernahmen von Programmen und Programmteilen anderer ARD-Anstalten.

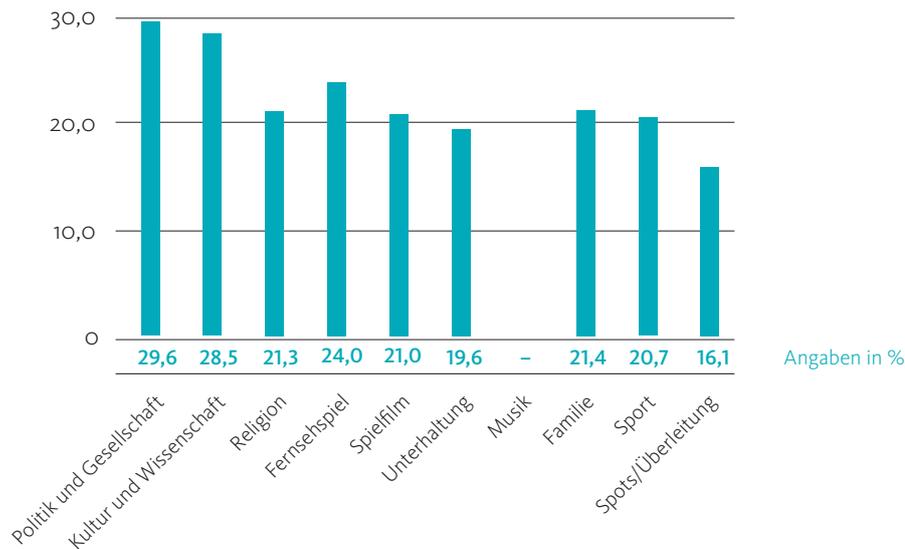


# Programmleistungen Fernsehen

## WDR-ANTEIL AM ARD-GEMEINSCHAFTSPROGRAMM DAS ERSTE

PROGRAMMGATTUNG	DAS ERSTE GESAMT	WDR-ANTEIL	
ANSTALTSBEITRÄGE/ GEMEINSCHAFTSENDEUNGEN/ VORMITTAGSPROGRAMM	IN MINUTEN	IN MINUTEN	IN %
Politik und Gesellschaft	161.291	47.767	29,6
Kultur und Wissenschaft	6.995	1.991	28,5
Religion	2.905	619	21,3
Fernsehspiel	28.105	6.736	24,0
Spielfilm	110.880	23.340	21,0
Unterhaltung	56.494	11.063	19,6
Musik	414	-	-
Familie	36.998	7.933	21,4
Sport	40.732	8.415	20,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>444.814</b>	<b>107.864</b>	<b>24,2</b>
Spots/Überleitung	12.335	1.989	16,1
<b>Summe Sendezeiten</b>	<b>457.149</b>	<b>109.853</b>	<b>24,0</b>

ZUSAMMENFASSUNG	IN STUNDEN	IN STUNDEN	IN %
Summe Sendezeiten in Stunden	7.619	1.831	24,0
Summe Sendezeiten in Stunden/Tag	20,9	5,0	24,0



ARD-GEMEINSCHAFTSPROGRAMM DAS ERSTE – VORABENDPROGRAMM<sup>1</sup> DER WDR MEDIAGROUP GMBH

	IN MINUTEN <sup>2</sup>	IN %
Unterhaltungsprogramm	6.088	79,6
Wettershow	155	2,0
Programmüberleitungen einschließlich Inserts für Werbung <sup>3</sup>	155	2,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.398</b>	<b>83,6</b>
Verkaufte Werbung <sup>4</sup>	1.218	15,9
Promotion, Naturalleistungen <sup>5</sup>	39	0,5
<b>Summe Vorabendprogramm</b>	<b>7.655</b>	<b>100,0</b>

	IN STUNDEN	IN STUNDEN/TAG
<b>Summe Vorabendprogramm</b>	<b>128</b>	<b>0,4</b>

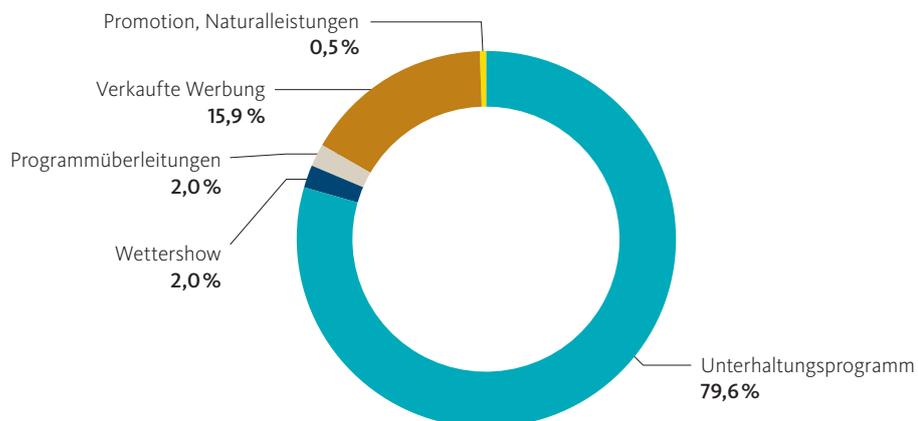
<sup>1</sup> MO – FR: circa 17.50 – 20.00 Uhr, SA: circa 17.55 – 20.00 Uhr.

<sup>2</sup> Seit 2003 wird beim Vorabendprogramm die anrechenbare Sendezeit ausgewiesen.

<sup>3</sup> 155 Minuten Spots und Überleitung.

<sup>4</sup> Verkaufte Werbung an 306 Tagen (Vorjahr: 306).

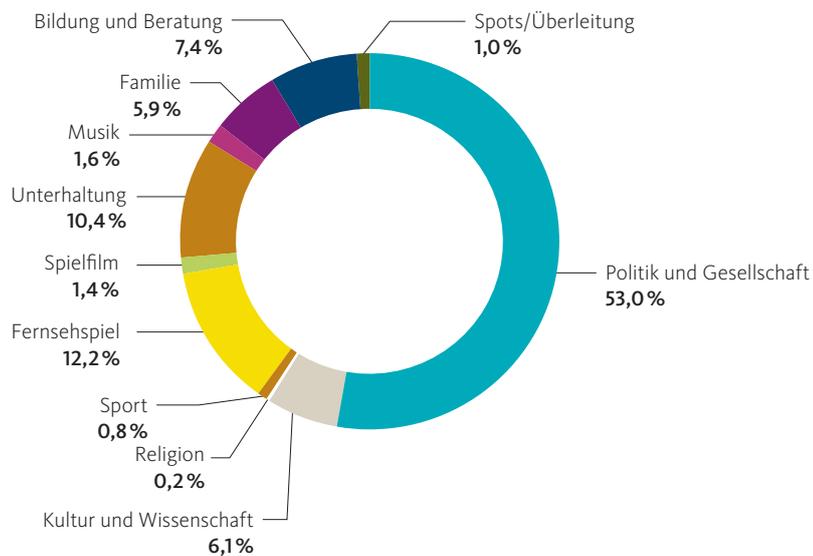
<sup>5</sup> Promotionspots und Eigenwerbung für die ARD-Werbung.



## SENDEZEITEN WDR FERNSEHEN NACH PROGRAMMKATEGORIEN

	IN MINUTEN	IN %
Politik und Gesellschaft	364.153	53,0
Kultur und Wissenschaft	42.078	6,1
Religion	747	0,2
Sport	5.484	0,8
Fernsehspiel	84.075	12,2
Spielfilm	9.764	1,4
Unterhaltung	71.411	10,4
Musik	10.930	1,6
Familie	40.826	5,9
Bildung und Beratung	51.012	7,4
<b>Zwischensumme</b>	<b>680.480</b>	<b>99,0</b>
Spots/Überleitung	7.284	1,0
<b>Summe WDR Fernsehen</b>	<b>687.764</b>	<b>100,0</b>

	IN STUNDEN	IN STUNDEN/TAG
<b>Summe WDR Fernsehen</b>	<b>11.463</b>	<b>31,4</b>



## SENDEZEITEN WDR FERNSEHEN NACH ENTSTEHUNGSARTEN

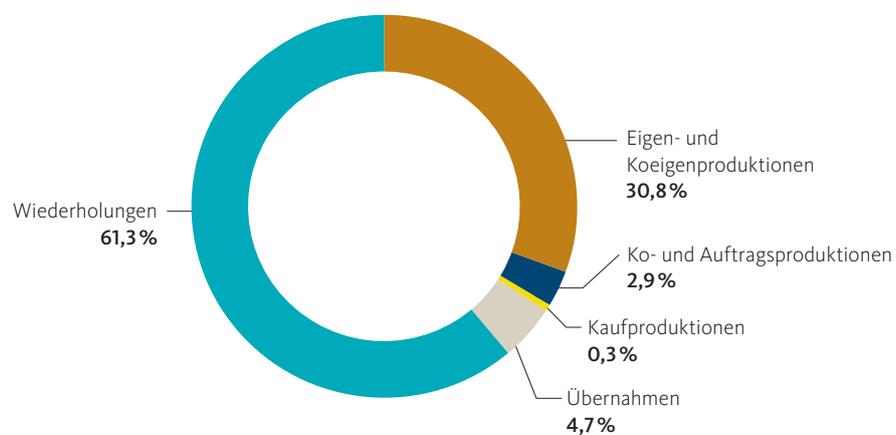
	IN MINUTEN	IN %
Eigen- und Ko-Eigenproduktionen	211.587	30,8
Ko- und Auftragsproduktionen	20.209	2,9
Kaufproduktionen	2.189	0,3
Übernahmen	32.108	4,7
Wiederholungen	421.671	61,3
<b>Summe WDR Fernsehen</b>	<b>687.764</b>	<b>100,0</b>

	IN STUNDEN	IN STUNDEN/TAG
<b>Summe WDR Fernsehen</b>	<b>11.463</b>	<b>31,4</b>

## SONSTIGE SENDEZEITEN IM FERNSEHEN (WDR-BEITRAG)

	IN MINUTEN
3sat	31.420
Kinderkanal ARD/ZDF	33.588
phoenix	34.570
ONE	245.315

Für ARTE ist derzeit noch keine Sendezeiterfassung vorgesehen.





# Anhang

# Vergütung der Geschäftsleitung

Nach den Bestimmungen des WDR-Gesetzes hat der WDR die Bezüge des Intendanten sowie der Direktor:innen im Geschäftsbericht gemäß § 41 Absatz 4 WDR-Gesetz zu veröffentlichen.

Die Geschäftsleitung des WDR besteht aus dem Intendanten und den Direktor:innen für die Bereiche Verwaltung, Programmdirektionen »Information, Fiktion und Unterhaltung« sowie »NRW, Wissen und Kultur«, Produktion und Technik sowie der Justiziar:innen.

Gemäß § 16 Absatz 2, Satz 1, Ziffer 3 und 4 WDR-Gesetz wird die Geschäftsleitung des WDR vom Rundfunkrat gewählt. Der Dienstvertrag mit Festlegung der Konditionen mit dem Intendanten wird gemäß § 21 Absatz 2, Ziffer 3 WDR-Gesetz mit dem Verwaltungsrat abgeschlossen. Der Intendant wird gemäß § 24 Absatz 1 WDR-Gesetz für sechs Jahre mit der Möglichkeit der Wiederwahl gewählt. Die Dienstverträge der Direktor:innen bedürfen gemäß § 21 Absatz 3 Ziffer 1 WDR-Gesetz der Zustimmung des Verwaltungsrates. Die Dienstverträge der Direktor:innen einschließlich der Justiziar:innen werden grundsätzlich für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen.

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten gemäß Dienstvertrag eine fixe Grundvergütung, die sich am Verantwortungsbereich des jeweiligen Mitglieds orientiert und monatlich ausgezahlt wird. Es werden keine erfolgsabhängigen und keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung gewährt.

Die Gewährung von Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Jubiläumsgeld, Kinderzuschlag, gegebenenfalls Beihilfen, Reisekostenschädigung und Sterbegeld entspricht den Regelungen für die Tarifangestellten des WDR. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine monatliche steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 175 Euro. Die höhere Aufwandsentschädigung für die Intendantin beziehungsweise den Intendanten, die über die steuerfreien Sätze hinausgeht, wird zulasten des Intendanten beziehungsweise der Intendantin versteuert.

Nebenleistungen bestehen insbesondere in der Bereitstellung eines Dienstwagens, der auch für private Zwecke genutzt werden kann. Die Steuerlast des geldwerten Vorteils tragen die Mitglieder der Geschäftsleitung, die einen Dienst-Pkw nutzen. Bei Nichtanspruchnahme eines Dienst-Pkw wird als Ersatz eine BahnCard 100 zur Verfügung gestellt, die auch für private Zwecke genutzt werden kann. Der geldwerte Vorteil wird zulasten des WDR versteuert. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind in verschiedenen Aufsichtsgremien von WDR-Beteiligungsgesellschaften vertreten. Sofern hierfür Aufwandsentschädi-

gungen, Sitzungsgelder oder Ähnliches gewährt werden, werden diese – soweit vorgesehen – in den Geschäftsberichten der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft ausgewiesen. Diese Bezüge im Rahmen von Mandaten für den WDR unterliegen einer Kapfungsgrenze von 6.000 Euro pro Person und Jahr. Alles, was über diese Grenze hinausgeht, führen die Mitglieder der Geschäftsleitung an den WDR ab.

Die Gesamtvergütung des Intendanten und der Direktor:innen für das Jahr 2022 ist nachfolgend individualisiert ausgewiesen:

## BEZÜGE 2022

IN TAUSEND EURO	JAHRES- BEZÜGE	AUFWANDS- ENTSCHÄ- DIGUNG	SONSTIGE BEZÜGE	SACH- BEZÜGE	ERFOLGS- ABHÄNGIGE VERGÜTUNG	SUMME
Tom Buhrow	413,4	3,7	/	16,1 <sup>3</sup>	/	433,2
Eva-Maria Michel (bis 30.9.2022)	179,4	1,6	18,0 <sup>1</sup>	3,6 <sup>3</sup>	/	202,6
Jörg Schönenborn	246,2	2,1	7,0 <sup>1,2</sup>	4,6 <sup>3</sup>	/	259,9
Dr. Katrin Vernau (bis 14.9.2022)	176,6	1,5	/	15,3 <sup>4</sup>	/	193,4
Wolfgang Wagner	246,2	2,1	/	11,5 <sup>3</sup>	/	259,8
Valerie Weber (bis 31.1.2022)	24,4	0,2	/	12,5 <sup>4</sup>	/	37,1
Dr. Katrin Neukamm (ab 1.11.2022)	20,0	0,4	/	0	/	20,4
Andrea Schafarczyk (ab 1.4.2022)	177,3	1,6	/	0	/	178,9
Prof. Dr. Caroline Volkmann (ab 1.11.2022)	19,8	0,4	/	0	/	20,2
Dr. Thomas Bilstein (ab 7.11.2022, komm. ab 15.9.2022)	55,1	0,6	/	0	/	55,7
<b>Summe</b>	<b>1.558,4</b>	<b>14,2</b>	<b>25,0</b>	<b>63,6</b>		<b>1.661,2</b>

LEISTUNGEN, DIE DEN GENANNTEN PERSONEN FÜR TÄTIGKEITEN BEI TOCHTER- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN GEWÄHRT WORDEN SIND:

IN TAUSEND EURO	SONSTIGE BEZÜGE
Tom Buhrow	6,0
Eva-Maria Michel (bis 30.9.2022)	0,3
Jörg Schönenborn	6,0
Dr. Katrin Vernau (bis 14.9.2022)	6,0
Wolfgang Wagner	6,0
Valerie Weber (bis 31.1.2022)	0
Dr. Katrin Neukamm (ab 1.11.2022)	0
Andrea Schafarczyk (ab 1.4.2022)	0
Prof. Dr. Caroline Volkmann (ab 1.11.2022)	0,3
Dr. Thomas Bilstein (ab 7.11.2022)	0
<b>Summe</b>	<b>24,6</b>

LEISTUNGEN, DIE DEN GENANNTEN PERSONEN FÜR ENTGELTLICHE NEBENTÄTIGKEITEN GEWÄHRT WORDEN SIND, DIE NICHT IM ZUSAMMENHANG MIT DER HAUPTTÄTIGKEIT IM WDR STEHEN (BEZÜGE, DIE PRO TÄTIGKEIT 1.000 EURO IM MONAT ÜBERSCHREITEN):

IN TAUSEND EURO	SONSTIGE BEZÜGE
Tom Buhrow	0
Eva-Maria Michel (bis 30.9.2022)	0
Jörg Schönenborn	0
Dr. Katrin Vernau (bis 14.9.2022)	0
Wolfgang Wagner	0
Valerie Weber (bis 31.1.2022)	0
Dr. Katrin Neukamm (ab 1.11.2022)	0
Andrea Schafarczyk (ab 1.4.2022)	0
Prof. Dr. Caroline Volkmann (ab 1.11.2022)	0
Dr. Thomas Bilstein (ab 7.11.2022)	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>

\* Vergütungen, die den Betrag von 6.000 Euro übersteigen, haben die Mitglieder der Geschäftsleitung an den WDR abgeführt.

# Altersversorgung

Die betriebliche Altersversorgung beim WDR ist durch eine Vielzahl kostensenkender Systemwechsel gekennzeichnet. Darum gibt es abhängig vom Eintritt in das Unternehmen auch für die Geschäftsleitungsmitglieder unterschiedliche Versorgungszusagen.

## GESCHÄFTSLEITUNGSMITGLIEDER MIT GESAMTVERSORGUNGSZUSAGE

IN TAUSEND EURO	BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNG PER 31.12.2022 <sup>5</sup>	ZUFÜHRUNG ZU DEN PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN IM JAHR 2022
Tom Buhrow	4.527	383
Eva-Maria Michel (bis 31.10.2022)	2.935	132
Jörg Schönenborn	3.302	192
Wolfgang Wagner	3.390	469
Dr. Thomas Bilstein (ab 7.11.2022)	2.317	170
<b>Summe</b>	<b>16.471</b>	<b>1.346</b>

## GESCHÄFTSLEITUNGSMITGLIEDER MIT ZUSAGE NACH DEM ARD-VERSORGUNGSTARIFVERTRAG (VTV)

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung, die ab dem 1. Januar 1994 unbefristet beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk beschäftigt wurden, findet der ARD-VTV Anwendung. Es handelt sich um eine endgehaltsbezogene Direktzusage, die über die Baden-Badener Pensionskasse rückgedeckt wird.

IN TAUSEND EURO	DECKUNGSKAPITAL 31.12.2022	ZUFÜHRUNG ZUM DECKUNGSKAPITAL IM JAHR 2022
Dr. Katrin Neukamm (ab 1.11.2022)	235	16 <sup>6</sup>
Andrea Schafarczyk (ab 1.4.2022)	248	71 <sup>7</sup>
<b>Summe</b>	<b>483</b>	<b>87</b>

## GESCHÄFTSLEITUNGSMITGLIEDER MIT BEITRAGSZUSAGEN

Die Mitglieder der Geschäftsleitung, die in den Jahren 2014 und 2015 in die Geschäftsleitung eingetreten sind, waren zuvor noch nicht im WDR oder einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt beschäftigt. Für sie wurde die Altersversorgungsleistung auf ein beitragsorientiertes System umgestellt und eine monatlich vertraglich festgelegte Prämie für die Versorgung aufgewendet. Die Rückdeckung erfolgt über die Baden-Badener Pensionskasse. Die Ablaufleistung im Versorgungsfall ergibt sich aus dem eingezahlten und verzinsten Kapital zum Rentenbeginn.

IN TAUSEND EURO	DECKUNGSKAPITAL 31.12.2022	BEITRÄGE IM JAHR 2022
Dr. Katrin Vernau (bis 14.9.2022)	0 <sup>8</sup>	97 <sup>8</sup>
Valerie Weber (bis 31.1.2022)	1.031	11
<b>Summe</b>	<b>1.031</b>	<b>108</b>

Für Mitglieder der Geschäftsleitung, die ab 2017 neu in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk wechseln, werden die Regelungen des neuen Beitragstarifvertrags Altersversorgung (BTVA) angewendet. Aus dieser neuen Altersversorgungszusage ergeben sich folgende Prämienzahlungen:

IN TAUSEND EURO	DECKUNGSKAPITAL 31.12.2022	BEITRÄGE IM JAHR 2022
Prof. Dr. Caroline Volkmann (ab 1.11.2022)	2	2

<sup>1</sup> Es handelt sich um eine Zulage aufgrund der Stellvertretungsfunktion für den Intendanten.

<sup>2</sup> Es handelt sich um eine Zulage für die Übernahme der Funktion der Koordination Fernsehfilm innerhalb der ARD.

<sup>3</sup> Es handelt sich um den jeweils privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

<sup>4</sup> Es handelt sich um die BahnCard 100, die als Ersatz für einen Dienstwagen gewährt wird (geldwerter Vorteil, inklusive Steuern).

<sup>5</sup> Beim Barwert handelt es sich um den auf den Berechnungsstichtag abgezinsten aufsummierten Zahlungsfluss zukünftiger Leistungen unter Berücksichtigung rentenversicherungsmathematischer Faktoren (zum Beispiel Sterbewahrscheinlichkeit).

<sup>6</sup> Die Zusage wurde vom SWR auf den WDR übertragen. Die Zuführung berücksichtigt den Aufwand des WDR im Jahr 2022.

<sup>7</sup> Die Zusage wurde vom hr auf den WDR übertragen. Die Zuführung berücksichtigt den Aufwand des WDR.

<sup>8</sup> Das Deckungskapital wurde im Rahmen der ARD-Mobilität auf den rbb übertragen. Die Beiträge berücksichtigen den Aufwand des WDR.

# Kennzahlen zur Nachhaltigkeit

## DATEN ZUR ÖKOLOGISCHEN NACHHALTIGKEIT/LEISTUNGSINDIKATOREN NACH GRI ZU KRITERIUM 11 BIS 12

KENNZAHL	EINHEIT	2019*	2022
Gesamtverbrauch Strom	MWh	53.147	49.450
Davon Verbrauch Ökostrom <sup>1</sup>	MWh	33.005	35.218
Gesamtverbrauch Heizenergie <sup>2, 3</sup>	MWh	26.557	29.951
Gesamtentnahme Wasser <sup>4</sup>	cbm	146.057	109.894
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfall <sup>5</sup>	t	1.569	1.054
Einsatz von Frischfaserpapier	kg	1.425	2.420
Einsatz von Recyclingpapier	kg	62.012	27.825
Gesamtverbrauch Benzin <sup>6</sup>	l	21.516	9.193
Gesamtverbrauch Diesel <sup>6</sup>	l	217.546	159.069
Zurückgelegte Strecke per Bahn	km	4.258.380	1.991.471

## DATEN ZUR SOZIALEN NACHHALTIGKEIT/LEISTUNGSINDIKATOREN NACH GRI ZU KRITERIUM 14 BIS 16

KENNZAHL	EINHEIT	2019*	2022
Anzahl Mitarbeiterinnen		2.115	2.059
Anzahl Mitarbeiter		2.188	2.095
Frauenanteil unter den Beschäftigten	%	49,2	49,6
Anzahl beschäftigter Frauen in der Geschäftsleitung und Führungspositionen		58	81
Anzahl beschäftigter Männer in der Geschäftsleitung und Führungspositionen		92	105
Frauenanteil in der Geschäftsleitung und Führungspositionen	%	38,7	43,5
Schwerbehindertenquote der im WDR Beschäftigten	%	6,8	7,2
Anzahl der zur Ausbildung beschäftigten Frauen		311	329
Anzahl der zur Ausbildung beschäftigten Männer		332	236
Gesamtanzahl der Fort- und Weiterbildungen		1.410	2.065
Anzahl weibliche Teilnehmende		4.583	4.557
Anzahl männliche Teilnehmende		3.679	3.496

\* Datenerhebung aus dem Jahr 2019 zum 1. ARD Nachhaltigkeitsbericht.

<sup>1</sup> Verrechnung über den Lieferantenschlüssel aus dem Jahr 2021.

<sup>2</sup> Aufgrund eines technischen Defekts wurden im Jahr 2019 mutmaßlich geringere Verbräuche vom Energielieferanten übermittelt und abgerechnet.

<sup>3</sup> Aufgrund fehlender Daten durch abweichende Abrechnungszeiträume kann die Höhe des Heizenergieverbrauchs im Jahr 2022 abweichen.

<sup>4</sup> Aufgrund fehlender Daten durch abweichende Abrechnungszeiträume kann die Höhe des Wasserverbrauchs im Jahr 2022 abweichen.

<sup>5</sup> Aufgrund fehlender Daten durch abweichende Abrechnungszeiträume werden die Abfallmengen aus dem Jahr 2021 dargestellt, da keine signifikanten Veränderungen in den Stoffströmen zwischen 2021 und 2022 vorliegen.

<sup>6</sup> Die Höhe des Gesamtverbrauchs im Jahr 2019 beruht auf einem Schätzwert aus Auswertungen von Tankkarten und der Tankstelle auf dem Betriebsgelände Bocklemünd.

# Organe des WDR: Gremienmitglieder

## 13. Rundfunkrat

Amtsperiode: 1. Dezember 2021 bis  
Dezember 2026  
Stand: 30. April 2023

**Entsendende Organisation/Institution**  
Mitglieder  
Stellvertreter:innen

**Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V.**  
Rolf Zurbrüggen | Vorsitzender  
Celia Sokolowsky

**Vom Landtag NRW entsandt bis 31. August 2022**

Florian Braun MdL  
Anke Fuchs-Dreisbach MdL  
Birgit Ernst  
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg  
Gabriele Hammelrath MdL  
Daniela Jansen  
Petra Kammerevert MdEP  
Dr. Dennis Maelzer MdL  
Karin Knöbelspies  
Amina Johannsen  
Kirstin Korte MdL  
Catarina dos Santos Firnhaber MdB  
Claudia Middendorf  
Elke Duhme  
Thomas Nückel MdL  
Ralf Witzel MdL  
Thorsten Schick MdL  
Bernhard Conzen  
Susanne Schneider MdL  
Angela Freimuth MdL  
Sven Tritschler MdL  
Helmut Seifen MdL  
Alexander Vogt MdL  
Monika Simshäuser  
Johannes Waldmann  
Jochen Ott MdL

**Vom Landtag NRW entsandt ab 2. September 2022**

Berivan Aymaz MdL  
Gönül Eglence MdL  
Florian Braun MdL  
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg  
Gregor Golland MdL  
Elke Duhme  
Gabriele Hammelrath  
Jochen Ott MdL

Dr. Jan Heinisch MdL  
Thorsten Schick MdL  
Frank Jablonski MdL  
Denis Sonne MdL  
Petra Kammerevert MdEP  
Dr. Dennis Maelzer MdL  
Karin Knöbelspies  
Christina Osei MdL  
Kirstin Korte  
Dietmar Panske MdL  
Thomas Nückel  
Susanne Schneider MdL  
Sven Tritschler MdL  
Christian Loose MdL  
Alexander Vogt MdL  
Sabine Kelm-Schmidt  
Petra Vogt  
Anke Fuchs-Dreisbach MdL

**Evangelische Kirchen in NRW**  
Dr. Hedda Weber  
Ulf Schlüter

**Katholische Kirche**  
Heike Meyer  
Dr. Antonius Hamers

**Landesverbände der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen-Lippe K.d.ö.R. und Synagogen-Gemeinde Köln K.d.ö.R.**  
Dr. Felix Schotland  
Ruth Rubinstein

**Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk NRW**  
Anja Weber  
Norbert Wichmann

**DBB NRW Beamtenbund und Tariftunion Nordrhein-Westfalen**  
Julia Dalhoff-Schereik  
Roland Staudé

**Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW e.V.**  
Tanja Nackmayr  
Hubertus Engemann

**Handwerk.NRW e.V.**  
Claudia Schulte  
Garrelt Duin

**Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V. und Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.**  
Susanne Schulze Bockeloh  
Erich Gussen

**Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW e.V. und Landkreistag NRW**  
Verena Göppert  
Dr. Martin Klein

**Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW**  
Gerd Diesel  
Andrea Büngeler

**Landesarbeitsgemeinschaft Familie NRW und FrauenRat NRW e.V.**  
Dr. André Hartjes  
Andrea Rupp

**Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e.V. und Queeres Netzwerk NRW e.V.**  
Benjamin Kinkel  
Jessica Friedsam

**Landessportbund NRW e.V.**  
Gisela Hinnemann  
Stefan Klett

**Verbraucherzentrale NRW e.V.**  
Helga Zander-Hayat  
Wolfgang Schuldzinski

**Die anerkannten Naturschutzvereinigungen im Sinne des § 66 Absatz 1 des Landesnaturschutzgesetzes vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) neu gefasst worden ist**  
Marie Kaub | stellvertretende Vorsitzende  
Rainer Fischer

**Landesjugendring NRW e.V.**  
Lukas Lorenz  
Inken Renner

**Lippischer Heimatbund e.V.,  
Rheinischer Verein für Denkmal-  
pflege und Landschaftsschutz e.V.  
und Westf. Heimatbund e.V.**

Dr. Silke Eilers  
Dr. Karl Peter Wiemer

**Sozialverband Deutschland (SoVD),  
Landesverband NRW e.V.**

Margareta Kohler  
Norbert Tigges

**IHK NRW – Die Industrie- und  
Handelskammern in NRW e.V.**

Michael Wenge  
Dr. Nicole Grünewald

**BITKOM e.V. und eco e.V.**

Dr. Constanze Tiwisina  
Dr. Stephan Korehnke

**Verband Freier Berufe im Lande  
NRW e.V., Die Familienunternehmer  
NRW e.V. und die Wirtschafts-  
junioren NRW e.V.**

Viktoria Peveling  
Oliver A. Kanthak

**Sozialverband VdK NRW e.V.**

Horst Vöge  
Katharina Batz

**Landesbehindertenrat NRW e.V.**

Prof. Dr. Gerd Ascheid  
Brigitte Piepenbreier

**Landesintegrationsrat NRW**

Ksenija Sakelšek  
Tayfun Keltek

**Landesseniorenvertretung NRW e.V.**

Karl-Josef Büscher  
Brigitte Köster bis 30. April 2022  
Edeltraut Krause ab 25. Mai 2022

**Film und Medienverband NRW e.V.,  
Filmbüro NW e.V. und die AG  
DOK-Arbeitsgemeinschaft Doku-  
mentarfilm e.V., Region West**

Dieter Kosslick  
Doris Metz

**Kulturrat NRW e.V.**

Petra Luise Schmitz  
Gerhart Baum

**Landesmusikrat NRW e.V.**

Dr. Heike Stumpf  
Reinhard Knoll

**Bundesverband Bildender  
Künstlerinnen und Künstler e.V.,  
Landesverband NRW**

Friederike van Duiven  
Norbert Meier

**Gewerkschaft IG Metall**

Mike Schürg  
Carissa Wagner

**Landesrektorenkonferenz der  
Universitäten in NRW e.V. und  
Hochschule NRW – Landesrektor\_  
innenkonferenz der Hochschulen für  
Angewandte Wissenschaften e.V.**

Prof. Dr. Doris Klee  
Prof. Dr. Claus Schuster

**Deutscher Journalisten-Verband,  
Gewerkschaft der Journalistinnen  
und Journalisten, Landesverband  
NRW e.V.**

Corinna Blümel | stellvertretende  
Vorsitzende  
Pascal Hesse

**Gewerkschaft ver.di Landesbezirk  
NRW, Fachgruppe Medien, Deutsche  
Journalistinnen- und Journalisten-  
Union**

Peter Freitag  
Alexandra Roth

**Gewerkschaft IG BCE Landesbezirk  
Nordrhein und Landesbezirk Westfalen**

Christian Hülsmeier  
Petra Reinbold-Knape

**Genossenschaft Deutscher  
Bühnen-Angehöriger r.V.,  
Landesverband NRW**

Anjara Ingrid Bartz  
Adil Laraki

**Europa-Union NRW e.V.**

Peter W. Wahl  
Anne Gödde

**Ärzttekammer Westfalen-Lippe,  
Hartmannbund – Landesverband  
Westfalen-Lippe, Ingenieurkam-  
mer-Bau NRW, Landesverband NRW  
im Deutschen Anwaltsverein e.V.,  
Steuerberaterverein NRW e.V.**

Bernd Zimmer  
Angelika Haus

**Deutscher Mieterbund NRW e.V.**

Heike Keilhofer  
Robert Punge

**Landesjagdverband NRW e.V.**

Nicole Heitzig  
Lutz Schorn

**LiteraturRat NRW e.V.**

Sabine Lipan  
Michael Serrer

**Verband kinderreicher Familien  
Deutschland e.V.**

Isabel Gronack-Walz  
Dr. Tobias Mühlenbruch

## PROGRAMMAUSSCHUSS

Petra Kammerevert MdEP | Vorsitzende  
Florian Braun MdL | stellvertretender  
Vorsitzender

Anjara Ingrid Bartz  
Corinna Blümel  
Dr. Silke Eilers  
Gabriele Hammelrath  
Dr. André Hartjes  
Dr. Jan Heinisch MdL  
ab 21. September 2022  
Frank Jablonski MdL  
ab 21. September 2022  
Karin Knöbelspies  
Margareta Kohler  
Sabine Lipan  
Lukas Lorenz  
Heike Meyer  
Claudia Middendorf bis 31. August 2022  
Tanja Nackmayr  
Ksenija Sakelšek  
Dr. Felix Schotland  
Mike Schürg  
Susanne Schulze Bockeloh  
Sven Tritschler MdL  
Friederike van Duiven  
Johannes Waldmann bis 31. August 2022  
Michael Wenge

## HAUSHALTS- UND FINANZAUSSCHUSS

Gisela Hinnemann | Vorsitzende  
Christian Hülsmeier | stellvertretender  
Vorsitzender

Berivan Aymaz MdL  
ab 21. September 2022  
Julia Dalhoff-Schereik  
Birgit Ernst bis 31. August 2022  
Gregor Golland MdL  
ab 21. September 2022  
Verena Göppert  
Nicole Heitzig  
Benjamin Kinkel  
Thomas Nückel  
Viktoria Peveling  
Claudia Schulte  
Dr. Heike Stumpf

Dr. Constanze Tiwisina  
Horst Vöge  
Rolf Zurbrüggen

## AUSSCHUSS FÜR RUNDFUNKENTWICKLUNG UND DIGITALISIERUNG

Prof. Dr. Gerd Ascheid | Vorsitzender  
Peter Freitag | stellvertretender  
Vorsitzender

Karl-Josef Büscher  
Gerd Diesel  
Isabel Gronack-Walz  
Marie Kaub  
Heike Keilhofer  
Prof. Dr. Doris Klee  
Kirstin Korte  
Dieter Kosslick  
Thorsten Schick MdL  
bis 31. August 2022  
Petra Luise Schmitz  
Susanne Schneider MdL  
bis 31. August 2022  
Alexander Vogt MdL  
Petra Vogt ab 21. September 2022  
Peter W. Wahl  
Anja Weber  
Dr. Hedda Weber  
Helga Zander-Hayat  
Bernd Zimmer

## DER PERSONALRAT DES WDR HAT FOLGENDE STÄNDIGE VERTRETER:INNEN BENANNT

### für den Rundfunkrat

Monika Frederking bis 31. März 2022  
David Jacobs bis 31. März 2022  
David Jacobs ab 1. April 2022  
Mark Hassenzahl ab 1. April 2022  
Stephanie Funk-Hajdamowicz  
Antje de Levie bis 31. März 2023

### für den Programmausschuss

Stephanie Funk-Hajdamowicz  
Antje de Levie bis 31. März 2023

### für den Haushalts- und Finanzausschuss

Monika Frederking bis 31. März 2022  
David Jacobs bis 31. März 2022  
David Jacobs ab 1. April 2022  
Mark Hassenzahl ab 1. April 2022

### für den Ausschuss für Rundfunkent- wicklung und Digitalisierung

Monika Frederking bis 31. März 2022  
David Jacobs bis 31. März 2022  
David Jacobs ab 1. April 2022  
Mark Hassenzahl ab 1. April 2022

## GESCHÄFTSSTELLE DES RUNDFUNKRATS

### Leiter der Geschäftsstelle

Felix Neumeister

### stellv. Leiter der Geschäftsstelle

Dr. Stefan Hohmann

### Referentin

Helen Glagla ab 1. April 2023

### Referentin

Melanie Etter bis 31. März 2023

### Referentin

Kerstin Griesemann

### Referentin

Bianca Heuser

### Referent

Stephan Kost

### Sachbearbeiterin

Sarah Fischer

### Sachbearbeiterin

Annerose Rehm

# Organe des WDR: Gremienmitglieder

## VERWALTUNGSRAT

Amtsperiode:

Die Amtsperiode des Verwaltungsrats hat am 16. Dezember 2019 begonnen. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre und endet im Dezember 2024.

### **Mitglieder im Geschäftsjahr 2022**

Claudia Schare | Vorsitzende

Roswitha Müller-Piepenkötter | stellvertretende Vorsitzende

Monika Frederking (Vertreterin des Personalrats ab 1. April 2022)

Johannes Höflich (Vertreter des Personalrats)

Dr. Fritz Jaeckel

Prof. Dr. Claudia Loebbecke

Doris Ludwig

Arno Prangenberg

Prof. Dr. Karsten Rudolph

Christiane Seitz (Vertreterin des Personalrats bis 31. März 2022)

## BILDNACHWEISE

- Titel: Lichtpunkte © Shutterstock/Zakharchuk  
 S. 4/5: Laptop © mauritius images/Rawf8/Alamy;  
 Tom Buhrow © WDR/Annika Fußwinkel;  
 Jörg Schönenborn © WDR/Annika Fußwinkel;  
 Andrea Schafarczyk © WDR/hr/Sebastian Reimold;  
 Dr. Thomas Bilstein © WDR/Simin Kianmehr;  
 Dr. Katrin Neukamm © WDR/Ben Knabe;  
 Prof. Dr. Caroline Volkmann © WDR/Ben Knabe;  
 Wolfgang Wagner © WDR/Bettina Fürst-Fastré  
 S. 8: Tom Buhrow © WDR/Herby Sachs  
 S. 10: Rolf Zurbrüggen © Volkshochschule Warendorf  
 S. 12: Claudia Schare © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 16: AGF Videoforschung in Zusammenarbeit mit GfK;  
 VIDEOSCOPE 1.4; MA 2023 Audio I; Quintly; WDR Crossmedia-  
 trend 2022; WDR Gleichstellungsbericht 2022  
 S. 17: Logfile-Auswertungen, Spotify; AGF Videoforschung in Zu-  
 sammenarbeit mit GfK; VIDEOSCOPE 1.4  
 S. 18: »Passt, wackelt und hat Luft« © WDR/Ben Knabe  
 S. 18: »Lokalzeit MordOrte« © WDR/Annika Fußwinkel/Sami Skalli  
 S. 18: Die App »Stolpersteine NRW« © WDR/Claus Langer  
 S. 19: Sprachen-Podcasts-Collage © WDR/Ewald  
 S. 19: »Feuer & Flamme« © WDR/Lutz Leitmann  
 S. 20: »Brennpunkt: Krieg gegen die Ukraine«  
 © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 20: »Panorama Publikums-Preis 2022« © radioeins (rbb)  
 S. 20: »nicetoknow« © WDR  
 S. 20: Felix Lobrecht © WDR/Marvin Ruppert  
 S. 21: Maus International © WDR  
 S. 21: »Sport inside« © WDR  
 S. 21: »Mord mit Aussicht« © Frank Dicks/ARD/dpa  
 S. 22: »Kandidat:innencheck« © WDR  
 S. 22: »MausLive« © WDR  
 S. 22: Donya Farahani © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 23: ARD-Sondersendung Landtagswahl NRW  
 © picture alliance/SvenSimon  
 S. 23: ARD-Diversity-Tag © WDR  
 S. 23: Premiere Rap-Musical »HYPE« © IMAGO/Horst Galuschka  
 S. 24: »Klima App« © WDR  
 S. 24: »Programmieren mit dem Elefanten«  
 © WDR/Michael Schwettmann  
 S. 24: »Flügel aus Beton«  
 © Hardy Spitz/WDR/OdeonFiction/ARD/dpa  
 S. 25: »Die Flut – Warum musste Johanna sterben?« © SWR  
 S. 25: »WDR 4 Sommer Open Air« © WDR/René Denzer  
 S. 25: »WDR Kultursommer« © WDR  
 S. 26: WSO bei den BBC Proms © Mark Allan  
 S. 26: Jahresempfang Stiftung Gesundheit © Christian Augustin  
 S. 26: Francis Gay © WDR/Melanie Grande  
 S. 27: Thementag »Mentale Gesundheit« © WDR  
 S. 27: »Tatort«-Jubiläumswoche © WDR  
 S. 27: Preisverleihung »WDR Kinderrechtspreis« © WDR/Ben Knabe  
 S. 28: »nah dran« © WDR  
 S. 28: Moderatorin und Sängerin Carolin Kebekus  
 © WDR/Ben Knabe  
 S. 29: »Die WM-Sklaven« © WDR  
 S. 29: »Wie wohnt NRW?« © WDR/Sagamedia  
 S. 29: »Deutscher Kinderhörspielpreis« © SWR/Uwe Riehm  
 S. 30: Riccardo Simonetti © Horst Galuschka/dpa  
 S. 30: ARD Jugendmedientag 2022  
 © WDR/rbb/Shutterstock/SpeedKingZ  
 S. 30: »Shaun das Schaf« – ARD/WDR-Weihnachtsspecial  
 © WDR/Aardman Animations Ltd.  
 S. 31: »Radiokulturpreis 2022« © WDR/GEMA/Manuel Vescoli  
 S. 31: »Der Westen hilft« © WDR/Adobe Stock  
 S. 32: Isabel Schayani © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 33: Jörn Schulz (Kamera), Isabel Schayani im Interview, Andrii  
 Shvets (Producer) © Nickolay Saleychuk  
 S. 33: Isabel Schayani im Donbass, Fotos: privat  
 S. 34: Gabi Ludwig © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 36: Arbeiten im WDR © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 37: »WDR 2025« © WDR/Jan-Philipp Behr  
 S. 37: Kurt Schumacher © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 38: Jürgen Heuser © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 38: Daniele Jörg © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 39: Wind turbines and solar panels as alternative  
 renewable energy © picture alliance/Zoonar  
 S. 40: Valerie Weber © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 40: Lisa Zauner © WDR/Annika Fußwinkel  
 S. 40: Andrea Schafarczyk © WDR/hr/Sebastian Reimold  
 S. 40: Fritz Pleitgen © WDR/Ben Knabe  
 S. 41: Dr. Katrin Vernau © rbb/Gundula Krause  
 S. 41: Dr. Katrin Neukamm © WDR/Claus Langer  
 S. 41: Prof. Dr. Caroline Volkmann © WDR/Claus Langer  
 S. 41: Thomas Bilstein © WDR/Simin Kianmehr  
 S. 41: Liza Silies, Wolfgang Wagner, Jörg Schönenborn, Andrea  
 Schafarczyk, Eva-Maria Michel, Rolf Zurbrüggen, Tom Buhrow,  
 Katrin Vernau, vorn: Helfried Spitza © WDR/Annika Fußwinkel

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Westdeutscher Rundfunk  
Köln  
Anstalt des öffentlichen  
Rechts

Marketing  
Appellhofplatz 1  
50667 Köln

### **Verantwortliche Redaktion**

Martina Ewringmann  
Achim Freudenberg  
Marketing

Stefanie Drinhausen  
Ralf Jung  
HA Finanzen

### **Redaktionsschluss**

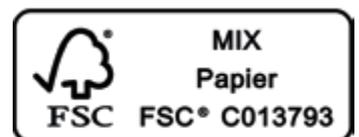
Juli 2023

## KONTAKT

### **Für Journalist:innen**

Ingrid Schmitz  
Presse und Information  
Telefon 0221 220 7110





Diese Publikation besteht aus FSC®-zertifiziertem Papier. Mit dem Kauf von FSC®-Produkten fördert der Westdeutsche Rundfunk Köln verantwortungsvolle Waldwirtschaft, die nach strengen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien des Forest Stewardship Council überprüft wird.

WESTDEUTSCHER  
RUNDFUNK

Appellhofplatz 1  
50667 Köln

[wdr.de](http://wdr.de)